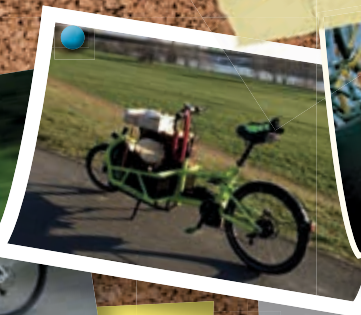


Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Fähr-Rad-Tag im August

Viktoriabrücke: Autogerechter Rückfall
WOW! 1. Bonner Bike Night



Waschmaschine
bei Harry
abholen!



Lastenrad
fahren
statt ☺
schleppen...



VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Aus dem ADFC

Rückblick auf die RadReisemesse	10
Mitgliederversammlung am 31. März	16
Einladung zum Sommerfest	19
RüWi-aktuell – der neue Newsletter	28

Aus den Ortsgruppen

Repair Café in Lohmar	18
Ortsbesichtigungstour in Alfter	50
ADFC Troisdorf noch aktiver	54
Attraktive Gebraucht Fahrradmärkte in Troisdorf	56
Wahl der Sprecher in Siegburg, Wachtberg und im Siebengebirge	58



Aktionen

1. Bonner Bike Night hat gerockt, aber wie! ...	4
4. Fähr-Rad-Tag am 2. August	6
Mit dem Rad zur Arbeit 2015	34
Faltrad-Aktion von VRS und ADFC	70

Rad im Alltag

Kiosk? Nein, Fahrradhäuschen!	46
Radfahren und Fußgängerzonen	48
Schulwegratgeber – es geht weiter	60
Friseurgeschäft auf Rädern	71

Verkehrspolitik

Houten – ein Traum für Fahrradfahrer (leider nur für die niederländischen)	22
Fahrradklimatest – kaum Veränderungen gegenüber 2012	28

Umbau der Bonner Viktoriabrücke – Rückfall in die autogerechte Stadt	30
Fahrradklimatest im Kreishaus	31
Zahl der Fahrradunfälle gestiegen	32

Touren und Touristik

Radfahren ist Leben – Tolle Touren für Menschen mit Behinderungen	36
Mit dem Rad am Mekong – Eindrücke von einer besonderen Asienreise ..	40
Lückenschluss am Ahrtalradweg	62
Erlebnisraum Römerstraße	64
Das Tourenprogramm	74
Mehrtagestouren	92

Fördermitglieder stellen sich vor

Buschdorfer Apotheke	66
----------------------------	----

Rubriken

Beitrittsformular	59
Leserbrieft	68
Liste der Fördermitglieder	72
Die Adressenseiten	94-97
Impressum	97
Termine	98



Am 2. August können Radfahrer auf Kosten des ADFC die Fährn bei Mondorf und Oberkassel benutzen.

**Redaktionsschluss für Heft 4/2015:
31. Juli 2015**

Titelfoto: Rüdiger Wolff



Riesige Sache: Fahrt über die gesperrte Kennedybrücke bei der 1. Bonner Bike Night.

Foto: Axel Mörer-Funk

Die 1. Bonner Bike Night hat gerockt

Neuaufgabe im nächsten Jahr – Dank an die Polizei

Was für eine Nacht: Bonner Bike Night, die erste. Am 9. Mai, in Bonn. Auf der Kennedybrücke strahlt ein Regenbogen über den gut 200 Radlern, die die Freude hatten, bei der Premiere dabei zu sein. Reuterstraße, Museumsmeile, Trajektknoten, Adenauerallee: Diese Fahrradrouten machen Spaß.

Diese Fahrt auf zwei Rädern durch das abendliche Bonn wird so schnell niemand vergessen. Überall dort, wo Radfahrer üblicherweise ein Schattendasein führen oder gar zum Freiwild werden, räumte die Polizei den Autoverkehr mit Blaulicht und Eskorte von der Straße. Bahn frei fürs Rad. Was für ein Gefühl.

Selbst der gute alte Ludwig van B. schien zu lächeln, als sich in seinem Schatten immer mehr Radfahrer auf dem Münsterplatz versammelten. 9. Mai, ein Samstag, abends kurz vor der Dämmerung. Die Vorfreude war spürbar, bei den kleinsten Radlern ebenso wie bei altbewährten ADFC-Mitgliedern.

Immer mehr Radler strömten zum Start auf den Münsterplatz, Aktive des ADFC pusteten gut und gerne 150 orangene ADFC-Luftballons mit Helium auf, um sie an Gepäckträger und Lenker zu binden.

Strahlende Gesichter, Vorfreude. „Ob genug kommen werden“, hatte sich ADFC-Vorsit-



Fahrt über Baumschulallee, Kennedybrücke, Reuterstraße zum Marktplatz

Fotos: Axel Mörer-Funk (3), Rüdiger Wolff (1)

zende Annette Quaedvlieg zuvor noch gesorgt. Ihre Sorgen sollten unbegründet bleiben. Über 200 Radler waren es schließlich, die an diesem Abend ein Ausrufezeichen ins abendliche Bonn malen wollten.

Es war imposant, als Polizeiautos und Motorräder den Cityring, den Bertha-von-Suttner-Platz und die Kennedybrücke freiräumten und die Bike Night an den meist sehr überraschten Passanten vorbeirollte.

Auf der Clemens-August-Straße in Poppelsdorf erhoben sich die Gäste in den Straßencafés spontan, um der Bike Night zu applaudieren. Und es sollte nicht mehr lange dauern, bis auch die Reuterstraße zur Fahrradstraße umfunktioniert wurde.

Weiter vorbei am Haus der Geschichte, über die Museumsmeile, einmal rund um den neuen Trajektknoten, runter zum Posttower. Dann ging's zurück über die einstige Diplomatenrennbahn,

die Adenauerallee, zum Hofgarten und weiter auf den Marktplatz. Dort angekommen, zollten sich die Premierengäste spontan selbst Applaus. Für ein wunderbare Premierennacht.

Annette dankte für eine entspannte und doch aufregende Fahrt durch Bonn. Und Applaus bekam auch die Polizei, die ihren Job bei dieser Bike Night perfekt absolvierte. Und auch die städtischen Radler waren zufrieden. Denn das Umweltamt der Stadt, verantwortlich für die Aktion Stadtradeln in Bonn, war nicht nur mit von der Partie, sondern hatte den ADFC auch gebeten, mit einer Bike Night ein Zeichen zu setzen. Gesagt, getan.

Ach ja, wird es auch 2016 eine Bike Night geben? „Aber natürlich werden wir im nächsten Jahr wieder eine Bike Night organisieren“, versprach Annette. Das wird was geben!

Axel Mörer-Funk



Fährmann, hol' über – Fähren Mondorf und Bad Godesberg schippern

Alle drei bisherigen Fähr-Rad-Tage waren ein voller Erfolg, selbst wenn – so wie im vergangenen Jahr – das Wetter 2. August, einem Sommerferiensonntag, mit reichlich Sonnenschein beschenkt.

R(h)eines Genussradeln trifft – nun schon zum vierten Mal – auf Fähr-ness

Gehören auch Sie zu den Tausenden von Radfahrern, die in den vergangenen drei Jahren am ersten Sonntag im August an den Fähr-Rad-Tagen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen und gratis und franko mit den Fähren in Mondorf und Bad Godesberg den Rhein überquert haben?

Dann sind Ihnen diese Tage sicher noch in allerbesten Erinnerung. Denn die Fährfahrten mit einer gemütlichen Radtour entlang dem romantischen Vater Rhein auf gut ausgebauten Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf und von Bad Godesberg nach Graurheindorf zu kombinieren: Das war und ist Genuss pur!

Deshalb gilt auch in diesem Jahr:

- A** lle RADLER
- D** ürfen
- F** ähr-
- C** ruisen

... und das auch noch **kostenlos**, denn:
Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg lädt am

Sonntag, 2. August, von 11 bis 17 Uhr

alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren.

Auch unser „Rahmenprogramm“ kann sich wieder sehen lassen: Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z. B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren und den ADFC zu erörtern.

Dieser Tag wird wirklich ein Riesenspaß für jedermann, für den radbegeisterten Individualisten ebenso wie für Familien oder Freundeskreise, für das ADFC-Mitglied genauso wie für alle, die noch nicht zur ADFC-Familie gehören!

der ADFC zahlt's

Radler einen Tag lang gratis über den Rhein

nicht immer so mitgespielt hat, wie wir es uns gewünscht hätten. Hoffen wir, dass Petrus uns in diesem Jahr am

Fotos: Klaus Schmidt

Nur an diesem Tag: verbilligter Einstieg zur Mitgliedschaft

Und auch bei diesem vierten Fähr-Rad-Tag bieten wir all jenen, die an diesem Tag dem ADFC beitreten, ein ganz besonderes Bonbon an: eine „Einstiegsmitgliedschaft“ mit besonders günstigem Jahresbeitrag im ersten Mitgliedsjahr.

Wie das funktioniert? Unsere Tickets für Ihre kostenlosen Fährfahrten enthalten ein Beitrittsformular für den ADFC. Dieses füllen Sie aus und geben es direkt, also am 2.8., an einem unserer Stände an den Fähranlegern ab. Ihr Beitrag im ersten Jahr Ihrer Mitgliedschaft im ADFC beträgt dann lediglich 16 statt 46 Euro (für Einzelmittglieder) bzw. 58 Euro (für Familien).

Fürwahr ein triftiger Grund, zahlreich zu den Fährren zu kommen und alle Freunde und Verwandte über unsere Aktion zu informieren.

Anke Pabst



Foto: Gunter Vent

Das ADFC-Empfangskomitee freut sich auf Sie!

HELPERAUFRUF

für Sonntag, den 2. August 2015

Für unsere Aktion „**R(h)eines Genussradeln trifft auf Fähr-ness**“, kurz „**Fähr-Rad-Tag**“ genannt, benötigen wir **in der Zeit von ca. 10 Uhr bis ca. 17.15 Uhr** einige **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

Welche Aufgaben sind zu erledigen?

Materialtransporte (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Pavillons, Banner, Literatur, Getränkekisten etc.):

- **Abholung** des Materials im RadHaus **ab 10.00 Uhr**
- **Anlieferung** an den Fähranlegern (Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg) **10.30 Uhr**
- **Abholung** des Materials von den Anlegern **ab 17.00 Uhr**
- **Rücktransport** des Materials ins RadHaus
- **ACHTUNG:** Diese **Transporte** sind wegen des **schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes** nur mit PKWs zu bewerkstelligen!

Einsätze auf den Fähren:

- **Besetzung** jeder der beiden Fähren mit **2 bis 3 Aktiven**
- **Information** der Rad fahrenden Gäste **über unsere Aktion**
- **Ausgabe** der Fahrkarten
- **Verteilung** von Rückenwindausgaben
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Einsätze an den 4 Anlegestellen (Stände):

- **Besetzung** der vier Stände mit **jeweils 2 Aktiven**
- **Literaturverkauf** (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)
- **Beratung** der Gäste in **Fragen rund um die Angebote des ADFC**
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

**Mitmachen beim Fähr-Rad-Tag macht einen Riesenspaß
und die Anmeldung ist ganz einfach:**

Telefonische Anmeldung oder auch Rückfragen unter **02241/204849** bzw. **0177/5208096**
Oder das **Anmeldeformular**, das im Internet unter **www.adfc-bonn.de** zum Herunterladen
bereit steht, **ausfüllen** und **möglichst bald senden** an:
anke.pabst@adfc-bonn.de bzw. **schriftfuehrung@adfc-bonn.de**

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Interessierten für die Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August.

Anke Pabst

**Ach so, fast hätte ich es vergessen:
Im Herbst werden alle Helfer beim Fähr-Rad-Tag zu einem
fröhlichen Helferfrühstück eingeladen!!!**

Zwischen Siebengebirge und Niederrhein

Eine gemütliche Fähr-Rad-Tag-Genuss-Radel-Tour

Die kostenlose Nutzung der beiden Rheinfähren werden zahlreiche Radler sicher wieder mit einer Radtour entlang des Rheins verbinden.

Profis werden möglicherweise die Gelegenheit nutzen, einmal das Siebengebirge zu überqueren, aber Genuss- oder Gelegenheitsradler sowie Familien werden eine gemütliche Tour entlang des Rheines vorziehen, die eine Gesamtlänge von 26,6 km aufweist.

Diese Strecke ist praktisch frei von Steigungen und führt weitgehend direkt am Rheinufer, zumindest aber in „Sichtweite“ zum Rhein entlang. Lediglich ein kleiner Streckenabschnitt an der Siegmündung verläuft etwas abseits des Rheines.

Über die Sieg kommt man übrigens auch auf eine weit romantischere Art: Die Siegfähre, die unterhalb der Straßenbrücke liegt und den Gast direkt an einem Biergarten entlässt, ist eine der in Deutschland seltenen Gierfähren (allerdings ist sie auch am Fähr-Rad-Tag für Radfahrer kostenpflichtig).

Abkürzen lässt sich die Gesamtstrecke über eine der drei Rheinbrücken oder mit der Fußgängerfähre in Bonn-Beuel (ebenfalls kostenpflichtig). Und wer bei gutem Wetter eine erholsame Rast in einem Biergarten oder auf der Terasse eines Restaurants einlegen möchte, dem bieten sich auf der Strecke zahlreiche Möglichkeiten.

Anke Pabst



Foto: Klaus Schmidt

**Zur
Siegfähre**
Restaurant & Biergarten

Die Strecke ist als „Rhein-Radweg“ gut ausgeschildert, weshalb wir auf eine detaillierte Streckenbeschreibung getrost verzichten können. Selbst diejenigen Radfahrer, die einfach „nach Gefühl“ unterwegs sind, müssen bestenfalls an einer Stelle aufpassen, dass sie nicht in eine „Sackgasse“ geraten: Radeln man auf der rechtsrheinischen Seite in Richtung Norden, muss man vor der Nordbrücke nach rechts abbiegen und an der Autobahnauffahrt die Autobahnbrücke unter- und anschließend die Sieg überqueren.

RÜCKENWIND 3/2015

Café-Restaurant-Biergarten

Rheinpavillon

•Seit 1947 Fam. Heppenheimer•

Direkt am Bonner Rheinufer!

Rathenau-Ufer 1 · 53113 Bonn

fon: 02 28 / 22 31 00

www.rheinpavillon.de



„Ein fachlich wirklich interessiertes Publikum“ ADFC-RadReisemesse 2015 – ein Rückblick

Es war wieder einmal ein langes und hartes Stück Arbeit, das das Messteam auf sich genommen hatte, um auch die 17. ADFC-RadReisemesse am 15. März zu einem Erfolg werden zu lassen. Und – dies vorweg: Die Arbeit hat sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt!

Am Samstag vor dem eigentlichen Messtag wurde nochmal kräftig die Werbetrommel gerührt. Linus und Martin vom „Trial Team Köln“ führten auf dem Bonner Friedensplatz spektakuläre Aktionen mit ihren Spezialrädern vor: Hochsprung über 1,05 m, Weitsprung über 2,90 m, dazu eine waghalsige Show mit der Überwindung schier unüberwindlich anmutender Hindernisse – alles mit dem Rad und zumeist aus dem Stand – großartig!

Der dritte Mann in ihrem Bunde moderierte die Aktionen und verwies nebenbei immer wieder auf die bevorstehende Messe in Bad Godesberg. Spaß und Werbung in einem – es war gelungen!

Für die Veranstaltung am Messtag selbst standen die Vorzeichen zwischenzeitlich auf Gewitter,

hatte doch die diesjährige Partnerregion „Ostfrieslands Mitte“ nur wenige Wochen vor dem Messtermin signalisiert, dass man möglicherweise gar nicht erscheinen könne. Es war schon mehr als bemerkenswert, mit welchem Selbstvertrauen diese mögliche Katastrophe von den Messe-Machern angegangen und schließlich verhindert werden konnte.

So schien also am 15. März sowohl in Bad Godesberg selbst als auch über der Messe die Sonne. Die Vertreterinnen von Ostfrieslands Mitte waren erschienen, und mit ihnen mehr als 90 weitere Aussteller aus den Bereichen Radtourismus und Radtechnik.

Da Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch leider verhindert war, begaben sich Sebastian Schuster, seines Zeichens Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, der Bonner Bürgermeister Reinhard Limbach sowie die Meckenheimer Blütenkönigin Ilona Lubaschewski ohne den Schirmherrn auf den Messerundgang. Kompetente Informationen



Fotografie: Rüdiger Wulff

Fahrradhochsprung – nur einer von zahlreichen Stunts vom Trial Team Köln

erhielten sie dabei von Messechefin Isabelle Klarenaar und der 1. Vorsitzenden Annette Quaedvlieg sowie von Hans Peter Müller, der sich schon mal als designerter Messechef fürs kommende Jahr warmlaufen konnte.



Rhein-Sieg-Landrat Schuster und Bonner Bürgermeister Sebastian Limbach (er sitzt am Lenker).

Behindertengerechte Spezialräder finden viele Interessierte

Landrat Schuster ließ es sich nicht nehmen, an einem der Außenstände ein E-Bike zu testen. Lange verweilte die politische Prominenz auch an den Ständen jener Fahrradhersteller, deren behindertengerechte Spezialräder – mit drei bzw. vier Rädern – den ganzen Tag über bei etlichen Menschen mit körperlichen Behinderungen auf großes Interesse stießen. Der Landrat war beeindruckt und kündigte diesbezügliche Aktionen im Rhein-Sieg-Kreis an, worüber sich Thomas Krause, der ADFC-Referent für Menschen mit Behinderungen, natürlich sehr freute.

Boom im GPS-Zentrum

Inzwischen hatte sich die Besuchermenge im Foyer und in den verschiedenen Sälen der Godesberger Stadthalle einigermaßen sortiert. Riesengroßer Andrang herrschte auch in diesem Jahr wieder bei den diversen Reise- und Technikvorträgen im Brunnensaal, sodass Helmuth Lagemann fast regelmäßig wegen Überfüllung keinen Zugang mehr gestatten konnte. Ab und zu

drückte er aber dennoch ein Auge zu, etwa bei dem Ehepaar, das extra aus Luxemburg zum Vortrag über die GPS-Navigation am Fahrrad angeeignet war. Andere Interessierte wurden in den kleinen Kurfürstensaal verwiesen, der vor allem für dieses Thema reserviert und entsprechend stark frequentiert war. Die Experten Sven von Loga und Markus Müller waren jedenfalls non-stop gefordert, die zahllosen Fragen zu den GPS-Systemen zu beantworten.

Riesengroße Nachfrage bei den Vertretern der Tourismusregionen

In den beiden großen Sälen gaben derweil die Vertreter der einzelnen Tourismusregionen Tipps und Auskünfte und verteilten fleißig ihr Informationsmaterial. Hefte, Broschüren, Karten und Kataloge fanden reißenden Absatz. So auch beim freundlichen Monsieur aus dem französischen Elsass, der vom Ansturm gleichermaßen überrascht wie angetan war und schließlich den vielen Interessierten, die keine Prospekte über den neuen Radweg entlang der Elsassischen Weinstraße mehr ergattern konnten, anbot, ihnen das Material kostenfrei zuzusenden – was drei Tage später auch geschah! Alle seine mitgebrachten 500 Exemplare hatte er schon weit vor Messeschluss unters Volk gebracht.

Für Wolfgang Reh von der Radregion Eifel, Dauergast bei der Bonner Radreisemesse, war



Bei den Reiseveranstaltern ließ der Andrang nicht nach.

es hingegen ein „normaler“ Messetag. Soll heißen: riesengroßes Interesse an den vielen tollen Radrouten zwischen Bonn und Belgien.

Ähnliches erlebten auch die Vertreter etwa der Hunsrück-Touristik und des Lahntal-Tourismus-Verbands wie auch jene aus dem Lausitzer Seenland, dem Münsterland, dem Werratal oder aus der Region Siegerland-Wittgenstein. Die Gäste aus dem Bergischen Land freuten sich indes über viele Fragen zu Tagestouren aus dem Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, die in Kombination mit Bahnfahrten nach Gummersbach/Marienheide bzw. Leverkusen/Opladen großartige Radelerlebnisse versprechen. Von diesen schwärmt auch Norbert Schmidt vom ADFC Köln, dessen Broschüren über Radtouren auf ehemaligen Bahntrassen oder Höhenwegen im Bergischen Land auf rege Nachfrage stießen.



Starkes Interesse auch für die „Hardware“

Auch bei den Reiseveranstaltern und den Ausrüstern bzw. Radherstellern herrschte den ganzen Tag über ein reges Kommen und Gehen. Poison-Bikes etwa, ein kleiner, aber feiner Radbauer aus Nickenich in der Osteifel, verzeichnete ein großes Besucherinteresse an seinen individuellen, handgefertigten Fahrrädern für unterschiedlichste

Bereiche. Ähnlich äußerte sich Dirk Eulenkämper vom Reiseradanbieter „Meilenweit“. Er lobte die Bonner Messe und vor allem das Bonner Publikum dafür, dass man sich „wirklich fachlich interessiert und nicht nur Messeschnäppchen mitnehmen möchte“ – wie er es bei anderen, größeren Messen immer wieder erleben muss.

Und was tat sich auf der Seite des Gastgebers?

Nun, unter den weit über 100 Mitgliedern des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, die sich aktiv an der Messe beteiligten und zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, waren viele, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit standen. Doch gerade sie haben ihrem Verein alle Ehre gemacht! Zum Beispiel jene, die teils stundenlang an den Kassen saßen, Eintrittskarten kontrollierten, Informationen gaben und Auskünfte erteilten. Oder beispielsweise Gabi Dahmen und Monika Carthaser, die mit ihren Mithelferinnen immer wieder Kaffee und Tee kochten und nicht



Messechefin Isabelle Klarenaar am Stand von Ostfrieslands Mitte

Und auch Thekla Bruns und Silke Gärtner vom diesjährigen Messepartner „Ostfrieslands Mitte“ waren hochzufrieden, den Weg nach Bonn doch noch gefunden zu haben. Vielen Messebesuchern gefielen v.a. das radtouristische Knotenpunktsystem der Region und die Kombinationsmöglichkeiten von Rad- und Paddeltouren.



Bei der Kinderbetreuung ging's bunt und quirlig zu.

weniger als 400 Brötchenhälften mit Wurst, Käse, Gürkchen und Tomaten belegten, damit sich die Clubkollegen etwas stärken konnten. Oder das Team um Kerstin Gutzeit, das den ganzen Tag die Kinderbetreuung sicherte, während die Eltern sich auf der Messe umschaute. Dosenwerfen, Schminkaktion und vor allem Bilder malen war angesagt – zum Thema „Mit dem Fahrrad zum Baden“.

Bei den Kindern im Untergeschoss war echt was los.

Wer wollte, konnte sein Bild für den Malwettbewerb einreichen. Dem Sieger bzw. der Siegerin winkte als Gewinn ein nagelneues Fahrrad, bereitgestellt von Fahrrad XXL Feld. Außerdem wurden unter den Malkünstlern Fahrradhelme verlost, gesponsert von der Firma A.T.U. Die eingereichten Bilder wurden von der Kölner Künstlerin Mastaneh Knie begutachtet und prämiert. Gewinnerin des Malwettbewerbs wurde die 11-jährige Ilinca Michels.

Zum Schluss noch etwas Statistik: Mit knapp 3.500 Messebesuchern lagen wir ungefähr im Schnitt der letzten Jahre. Während des Tages gab es 175 Neueintritte in den ADFC, darunter 131 im Bereich Bonn/Rhein-Sieg.

Also: Auf ein Neues – bei der

18. RadReisemesse am 6. März 2016!

Martin Schumacher



Hinter den Kulissen wurde für die KollegInnen gesorgt.

Und nicht zuletzt: Danke!

Das Messeteam bedankt sich bei allen, die sich bei der diesjährigen Messe engagiert haben. Ob an der Infothek, am Literatur- und Kartenstand, auf der ADFC-Bühne, beim Auf- und Abbau, und, und, und – ohne Euren ehrenamtlichen Einsatz wäre die Durchführung dieser Veranstaltung undenkbar. Vielen Dank an alle!

das Messeteam 2015



Fotos: Axel Mörer-Funk, Frank Vicens



Fotos: Frank Micus

Modevorstellung auf der RadReisemesse

Dieses T-Shirt der Marke *sols* wird unter rundum fairen Bedingungen hergestellt. Es kann aktuell im RadHaus für 19 Euro erworben werden.

Die Kollektion soll noch erweitert werden.

(Die beiden Herren rechts sind übrigens nicht miteinander verwandt.)

Auf der RadReisemesse gab es auch was zu gewinnen...



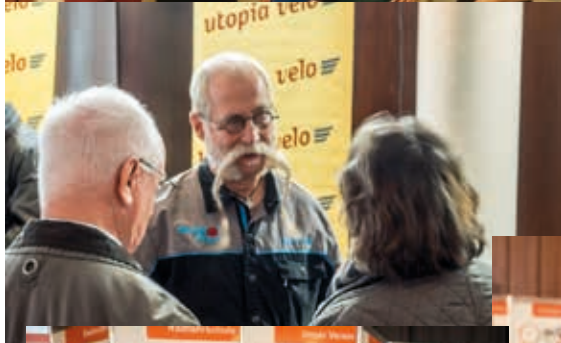
Malwettbewerbs-Organisatorin Kerstin Gutzeit, Sponsorin Catherine Feld und Gewinnerin Ilinca Michels, deren Bild ihr ein neues Fahrrad bescherte.



Das von der Deutschen Post gesponserte GoGreen Fahrrad nahm der Gewinner, Helfried Broer aus Sankt Augustin mit Freude entgegen und machte sich damit auch gleich auf den Weg nach Hause.

Fotos: Isabelle Klarenaar

Zum Abschluss noch ein paar Impressionen



Die Latte gerissen – 4.260 Mitglieder

... und ein Feuerwerk an Aktivitäten

Am 31. März war wieder mal stürmisches Wetter in Bonn. Und Stürme der Begeisterung gab es bei der Mitgliederversammlung des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg im LVR Landesmuseum, zu der 50 Mitglieder trotz des widrigen Winde ihren Weg gefunden hatten. In einem beeindruckenden Rechenschaftsbericht, der – wie ein Mitglied treffend formulierte – einem „Feuerwerk an Aktivitäten“ glich, zog die 1. Vorsitzende Annette Quaedvlieg Bilanz.

Der neue Vorstand hatte sich im März letzten Jahres ehrgeizige Ziele gesetzt. So sollte innerhalb der nächsten zwei Jahre die magische Grenze von 4.000 Mitgliedern erreicht werden. Bereits ein Jahr später wurde die Latte gerissen. Im März 2015 konnte der ADFC sein 4.260tes Mitglied begrüßen! Der Mitgliederzuwachs ist das sichtbare Ergebnis der erfolgreichen Arbeit des ADFC-KV Bonn Rhein-Sieg, die viel Lob von den Mitgliedern erfuhr.

Ein Blick auf Arbeitsschwerpunkte

Verkehrsplanung für besseres Fahrradklima: Im Fahrradklimatest 2014 ist es schwarz auf weiß nachzulesen: Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis brauchen dringend Nachhilfe, wenn es um das Thema Fahrradfreundlichkeit geht. Umso wichtiger ist das „Verkehrspolitische Programm Bonn/Rhein-Sieg“, an dem der ADFC seit November 2014 arbeitet. Vielleicht finden die Vorschläge des ADFC zur Verkehrsberuhigung des City-Rings am Hauptbahnhof endlich Gehör.

Ein Thema, bei dem der ADFC viel erreicht hat, ist die Einrichtung von mehr Fahrradstraßen, die Öffnung von zahlreichen Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Fahrräder und die Regelungen zur Öffnung der Fußgängerzonen für Radfahrer.

Originell, unbegrenzt, spannend – das waren die 479 verschiedenen Touren des ADFC im vergangenen Jahr. Das aktuelle Tourenprogramm des Kreisverbands findet sich jeweils im **Rückenwind**. Wem das nicht reicht, der hat die Qual der Wahl bei 3.500 geführten Touren im Radtouren-Portal des ADFC-NRW.

Besonders beeindruckt waren die Mitglieder von dem, was **Thomas Krause, Referent für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen**, auf die Beine gestellt hat. Neben vielen Kontakten zu den entsprechenden Stellen hat er vier Touren und einen sehr gut besuchten Messestand mit dreirädrigen Fahrrädern auf der ADFC-RadReisemesse organisiert und damit gezeigt, dass das Fahrrad gerade für Menschen mit Behinderungen einen wichtigen Beitrag für mehr Mobilität leisten kann.

Die **17. ADFC-RadReisemesse** am 15. März war dank des Einsatzes der mehr als 130 Helferinnen und Helfer wieder einmal ein großer Erfolg. 3.200 Messebesucher informierten sich über alle Themen rund ums Rad. Ein ausführlicher Messerückblick findet sich im Heft. Nach der Messe ist bekanntlich vor der Messe. Dass die Planungen für die Messe 2016 rechtzeitig starten können, dafür sorgt der neue Messekoordinator Hans Peter-Müller. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an das „alte“ Messteam und insbesondere die vorherige Messechefin und 2. Vorsitzende Isabelle Klarenaar.

Rekordverdächtig war auch die Arbeit des Teams der **Radfahrerschule**, die in 16 Kursen 114 TeilnehmerInnen geschult hat. Steigende Nachfrage gab es vor allem bei den Pedelec-Angeboten, die von den Stadtwerken Bonn gesponsert wurden. Einen besonderes Angebot gab es in Form eines Zusatzkurses für syrische Flüchtlinge.

Wie aktiv der ADFC ist, zeigte sich an der Vielzahl der **Veranstaltungen und Aktionen**. Vom

Rad-Fähr-Tag über „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“ über den Radaktionstag, den Tag der Elektromobilität bis hin zu den beliebten Gebrauchtfahrradmärkten war alles dabei. Es überrascht auch nicht, dass das Team des ADFC bei der Aktion „Stadtradeln“ den 2. Platz als fahrradaktivstes Team erreicht hat.

Leser des **Rückenwinds** haben es schon längst registriert: In den **Orts- und Stadtteilgruppen** tut sich was. Neben den neun Wahlen in Bonn-Innenstadt, Bad Godesberg, Alfter, Bornheim, Niederkassel, Sankt Augustin, Siebengebirge, Wachtberg und Swisttal gab es Neugründungen in Lohmar und Hennef. Diese Aktivitäten spiegeln sich auch in den Ergebnissen des Fahrradklimatests 2014 wider. Zehn Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises und Euskirchen kamen in die Auswertung. Zum Vergleich: Im Jahr 2012 waren es im Rhein-Sieg-Kreis nur zwei. Das hat auch dazu geführt, dass es eine steigende Nachfrage seitens Politik und Verwaltung nach dem im ADFC geballt vorhandenen Radsachverstand gibt. Erstmals konnte die 1. Vorsitzende Annette Quaedvlieg zusammen mit dem Leiter der Verkehrsplanungsgruppe Werner Böttcher die Ergebnisse des Fahrradklimatests im Planungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises präsentieren. Ein schöner Erfolg!

„Tue Gutes und schreibe darüber“ ist die Devise bei der **Öffentlichkeitsarbeit** durch **Rückenwind**, Internet, Infobrief und zahlreiche Pressemitteilungen. Ziel ist es, künftig alle Bereiche stärker zu verzahnen und zu modernisieren. Ein Beispiel, wie das aussehen kann, ist der neue Newsletter Rüwi-Aktuell, der im April startet und für den man sich unter newsletter@adfc-bonn.de anmelden kann.

Neu ist auch der **Arbeitsbereich „Internationales“** mit Angeboten rund ums Rad und Radfahren für ausländische Mitbürger und Gäste.

Das liebe Geld

Die Arbeitsschwerpunkte fanden natürlich auch im Kassenbericht 2014 Niederschlag. Auf Emp-

fehlung des Kassenprüfers wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet.

Auf großes Interesse bei den Mitgliedern stießen die Haushaltsplanungen für 2015, die auch die Anschaffung eines neuen Codiergeräts für das RadHaus vorsehen. Ansonsten wird wieder auf Bewährtes wie den **Rückenwind**, die Radfahrschule, die Touren und natürlich die RadReisemesse gesetzt.

Übrigens: Mitglieder und andere Rad-Interessierte finden seit April 2014 an fünf Tagen in der Woche einen Ansprechpartner im RadHaus des ADFC in der Breite Straße. Dort gibt es auch die neuen ADFC-T-Shirts und Karten für Fach- und Radreise-Vorträge, die im RadHaus stattfinden.

Beschlossen wurde auch eine Satzungsänderung zur Zusammensetzung des Vorstandes, die dem Verein die Möglichkeit gibt, seine Arbeitsstrukturen flexibel an die Arbeitsschwerpunkte anzupassen. Die Neufassung findet sich unter www.adfc-bonn.de unter der Rubrik „Wir über uns“ sowie auf der folgenden Seite..

Wahlen – Wahlen – Wahlen

- Thomas Krause wurde mit überwältigender Mehrheit erneut zum *Referenten für Menschen mit Behinderungen* gewählt. Die Mitglieder nahmen das zum Anlass, um seine engagierte Arbeit zu würdigen.
- *Kassenprüfer*: Bernhard Steinhaus und Lutz Wieschollek
- *Delegierte zur Landesversammlung 2015 des ADFC-NRW*: Lars Düerkop, Annette Quaedvlieg, Rüdiger Wolff, Till Neumann, Dagmar Kalle

Zum Abschluss gab es noch einen gemütlichen gemeinsamen Ausklang im Museumscafé.

Wer sich für die Einzelberichte der verschiedenen Bereiche interessiert, kann diese anfordern bei vorstand@adfc-bonn.de.

Claudia Riepe

Änderung der Satzung vom 28. November 1979 in der Fassung vom 23. März 2010

Die Formulierung des § 10 (1) der Satzung des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg in der Fassung vom 23. März 2010 lautet:

„Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer sowie Referenten für die Sachgebiete: Rechtsfragen, Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Stadt- und Verkehrsplanung, Radwandern und Radsport, Jugend- und Verkehrserziehung, Behindertenarbeit und für die Geschäftsstelle.

Für jedes Sachgebiet dürfen nicht mehr als zwei Referenten gewählt werden.“

Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Neuformulierung des § 10 (1):

„Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer sowie den Fachgebietsleitern.

Die Fachgebiete, für die Fachgebietsleiter gewählt werden sollen, werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Sie orientieren sich an den aktuellen Aktivitäten des Vereins.

Neben den Fachgebietsleitern kann die Mitgliederversammlung auch jeweils einen Stellvertreter wählen. Dieser hat bei Abwesenheit des jeweiligen Fachgebietsleiters Stimmrecht in der Vorstandssitzung.“



Hilfe zur Selbsthilfe

Unterstützung bei Fahrradreparaturen im Lohmarer Repair Café

Anfang des Jahres ist im Kath. Pfarrzentrum Lohmar in der Kirchstraße das Repair Café an den Start gegangen. Einmal monatlich, samstags von 10 bis 14 Uhr, treffen sich viele engagierte Menschen und bieten ihre Hilfe an. Es wird geflickt, gewachst, repariert, genäht und geholfen, wo es nötig ist. Es geht darum, gegenseitig Erfahrungen auszutauschen.

Unter anderem stehen das Fitmachen von Fahrrädern sowie kleine Reparaturen auf dem Programm. Bei den Reparaturen kann man den ehrenamtlichen Helfern über die Schulter schauen und lernt, selber kleine Defekte zu beheben.

Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Über eine kleine Spende freuen sich die fleißigen Helfer.

Die ADFC-Ortsgruppe freut sich über das tolle Angebot und unterstützt das große Engagement des Lohmarer Repair Cafés.

Termine und weitere Informationen finden Sie bei der ADFC-Ortsgruppe Lohmar unter www.adfc-bonn.de und bei **Sylvia Kirschbaum**, Tel. **02206-868669**, repaircafe-lohmar@web.de.

Anne Herchenbach

Einladung zum ADFC-Sommerfest 2015

Wann: Samstag, 22. August 2015 ab 16 Uhr, Ende offen

Wo: „Base Camp“, In der Raste 1, 53129 Bonn

Das Sommerfest 2014 im „Base Camp“ in Bonn-Dottendorf hat allen großen Spaß gemacht. Deshalb wollen wir unsere erfolgreiche Vereinsarbeit auch in diesem Jahr wieder in dieser ungewöhnlichen Bett+Bike-Location feiern.

Wir freuen uns über pfiffige Vorschläge zum Festprogramm. Die leckeren selbst-gemachten Kuchen fanden reißenden Absatz. Deshalb freuen wir uns auch in diesem Jahr über Kuchenspenden fürs Buffet.

Und wie wärs mit einer Sternfahrt aus allen Stadtteil- und Ortsgruppen zum Sommerfest? Gemeinsam radeln macht einfach Spaß!

Nähere Informationen gibt es rechtzeitig auf unserer Homepage www.adfc-bonn.de und im Newsletter „RüWi-aktuell“. Um Getränke und Essen planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung unter www.adfc-bonn.de/sommerfest/

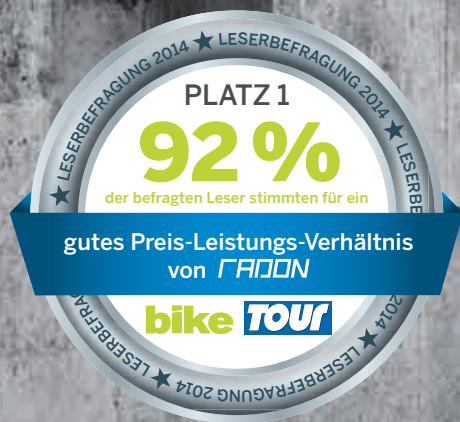
*Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar
für den ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg*

P.S.: Mitgliedsausweis nicht vergessen!





DIE PREIS-LEISTUNG-SIEGER! EXKLUSIV IM BIKE-DISCOUNT MEGASTORE IN BONN AM HARDTBERG



RADON-BIKES.COM



ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · RADON WORLD · GROSSE WERKSTATT MIT QUICK-CHECK · TESTPARCOURS · CUBE STORE · E-BIKE-CENTER · OUTDOOR-SHOP · FUNKTIONSBEKLEIDUNG · KIDS CORNER · REISERÄDER · FASHION · TEILE & ZUBEHÖR

*Alle Preise verstehen sich als Endpreise inkl. MwSt., ggf. können zusätzlich Versandkosten anfallen. Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen & Liefermöglichkeiten vorbehalten! Nur solange der Vorrat reicht.
Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH | Weinhilf-von-Braun-Str. 15 | 53501 Grafshaft.



SUNSET 9.0

Suntour NCX E, RL, Air Taper

Shimano XT 30-speed

B&M Lumotec IQ2 Eyc, 50 Lux

Shimano BR-M 506 Disc

Race Face Components

999 €



AUSGABE 2/2015

SEHR GUT!

Trekking Bike Fazit: „Fast unverschämt, was Versender Radon zu diesem Preis alles in sein Sunset packt! Der Rahmen passt eigentlich gar nicht in diese Preisklasse: aufwändige Hydroform-Rohre, an allen Fügstellen smooth-welded, mit konischem Steuerrohr und Gabelschaft für höchstmögliche Steifigkeit und Lenkpräzision. Tatsächlich geht das Sunset auch willig nach vorne. ...

BIKE-DISCOUNT

bike-discount.com

MEGA STORE

Auf dem Kirchbüchel 6
53127 Bonn
+49 (0) 228 . 9784816
radverkauf@radon-bikes.de



Foto: Bicycle Dutch

***So geht Verkehr:** Einen doppelstöckigen Kreisverkehr gibt es im holländischen Houten. Die grauen Verkehrsflächen sind ein ganz normaler Kreisverkehr für Autos. Eine Etage darunter liegen die roten Flächen für den Radverkehr, der ohne Wartezeit den Verkehrsknoten kreuzungsfrei passieren kann.*

Houten – ein Vorbild für unsere Städte

Auto- und Radverkehr optimal organisiert

Diese Dienstreise werden die Bürgermeister von Alfter und Bornheim nicht vergessen: Wann schon sieht man einen doppelten Kreisverkehr auf zwei Etagen, in dem Radfahrer zügig den Autoverkehr passieren können? Der ADFC hatte zu dieser ungewöhnlichen Reise eingeladen.

Houten? In der Mittelstadt nahe Utrecht kann man eine Menge lernen. Alles, was hierzulande als unmöglich, zu teuer oder viel zu verrückt abgetan wird, kann man dort in der Realität bestaunen: einen Kreisverkehr für Radfahrer, vorfahrtberechtigte Radwege, ein Fahrradparkhaus für 4.000 Velos und Wohngebiete, in denen Radfahrer die erste Geige spielen. Ob sich dafür die Politik interessiert?

Die ADFC-Gruppen Alfter und Bornheim wagten den Test. Sie luden die Bürgermeister, Mitarbeiter aus der Verwaltung und die Ratsfraktionen ihrer Städte ein, um ihnen die wegweisende Infrastruktur von Houten vorzustellen. Eine Einladung, die nicht etwa in der „Ablage P“ landete, sondern freudig angenommen wurde.

Spitzen von Alfter und Bornheim dabei

Wie das kommunale Who-is-who las sich die Teilnehmerliste, die da aus den Rathäusern zurück kam. Aus Alfter kamen die 1. stv. Bürgermeisterin Luise Wiechert, die auch den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt, Planung und Verkehr leitet, Bruno Schmidt (2. stv. Bürgermei-

Foto: Hans Peter Müller



Tolle Idee: Auf einer eigenen Ebene wird der Radverkehr unter dem Autoverkehr geführt. Da die Autofahrbahnen vom Kreisel abschüssig sind, brauchen Radler nur einen Meter hochzufahren, um die straßenbegleitenden Radrouten zu nutzen.

ster) und Mobilitätsmanagerin Ursula Schüller, die auch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung leitet. Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher, ADFC-Mitglied und aktiver Radler, hatte seine Teilnahme fest eingeplant, musste aber leider kurzfristig absagen.

Hochkarätig auch die Teilnehmerliste aus der Nachbarstadt Bornheim. Bürgermeister Wolfgang Henseler und eine ganze Reihe von Kommunalpolitikern der größten Stadt im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis fuhren mit nach Houten. Die Ortsgruppe Alter hatte im Vorfeld eine Betreuung durch die Gemeinde Houten sowie den Fietsersbond, den niederländischen ADFC, organisiert.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am Samstag, dem 18. April, mehr als 20 Teilnehmer auf nach Houten ins Zentrum der Niederlande. Nach dem freundlichen Empfang durch Jocko Rensen, Stellvertreter des Bürgermeisters von Houten, wurde die Entwicklung der Stadt durch Chefstadtplaner André Botermans präsentiert.

Vom Dorf zur Fahrradstadt des Jahres

Houten war in den 1970er Jahren noch ein Dorf mit knapp 4.000 Einwohnern, das sich in zwei

Foto: Uwe Hundertmark



Fahrradstraße in Houten



Foto: Bicycle Dutch

Mit Schwung unter dem Kreisverkehr hindurch: Der Kreisel für den Radverkehr erlaubt zügiges Fahren ohne Wartezeit.

Erweiterungsphasen zu einer Stadt mit 50.000 Einwohnern entwickelt hat.

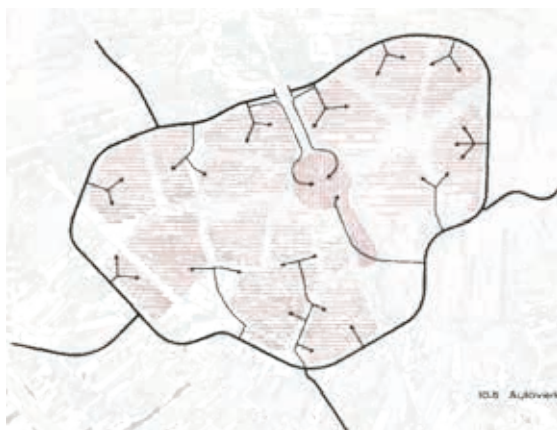
Die Stadtväter haben früh entschieden, eine Fahrradstadt zu planen, bei der Fußgänger, Kinder und Fahrräder im Mittelpunkt stehen sollten.

Eine Ringstruktur mit Grünzonen, Rad- und Fußwegen wurde zuerst angelegt, denn zentrales Anliegen der Planer war eine Infrastruktur für die Radfahrer. Im Zentrum befindet sich der Bahnhof mit einem bewachtem Fahrradparkhaus, in

dem bis zu 4.000 Fahrräder kostenlos abgestellt werden können. Von dort ist jeder Punkt der Stadt in höchstens acht Minuten mit dem Fahrrad

zu erreichen. Die Ringstraße, nur für Autos und Busse, umschließt die verschiedenen Wohngebiete.

Der Weg von einem Wohngebiet zum anderen führt für die Autofahrer nur außen über die Ringstraße. Daher gibt es innerhalb der Wohngebiete keinen Durchgangsverkehr.



Um jedes Wohngebiet führt eine Autostraße, von der man aber nur Stichstraßen nutzen kann. Dadurch gibt es keinen Durchgangsverkehr. Nur Radfahrer können direkt fahren.

Grafik: Stadt Houten

Radfahrer sind in Houten in der Regel schneller unterwegs,



Fahrradstrecke in Houten: Der Radverkehr wird in der ganzen Stadt bevorzugt.

da sie in alle Richtungen durch die Wohngebiete fahren können. Auf den Haupttrouten kommt es nur zu wenigen Begegnungen mit Autos. An diesen Stellen haben die Radfahrer Vorfahrt, Autos sind hier „zu Gast“.

Dieses System entspricht etwa der deutschen Fahrradstraße. Auf der Ringstraße gibt es wiederum keine Radwege. Autos dürfen hier bis zu 70 km/h fahren. Dadurch ist man schnell auf der vorbeiführenden Autobahn und überregionalen Straßen. Die Radwege werden durch transparente Unterführungen kreuzungsfrei unter der Hauptstraße hindurch geführt. Es gibt sogar einen Kreisverkehr auf zwei Ebenen: Oben fahren die Autos, auf der unteren Ebene die Radfahrer. Durch diese vielen Maßnahmen ist gewährleistet, dass Houten auch für Autofahrer attraktiv ist.

Für die Alltagsfahrten wird in Houten allerdings öfter das Rad gewählt, auch im Vergleich mit an-



Chefstadtplaner André Botermans erläuterte die beeindruckende Entwicklung der Stadt.

deren Kommunen in den Niederlanden. Selbst die Jüngsten fahren mit dem Rad in die Grundschulen, die innerhalb der Ringstruktur gebaut wurden.

Die zweite Erweiterung von Houten besteht aus einer weiteren Ringstruktur mit eigenem Zentrum und Bahnhof, die nach demselben Prinzip an die erste angesetzt wurde. Diese Maßnahmen waren für den niederländischen Fahrradverband der Anlass, Houten den Titel „Fahrradstadt des Jahres 2008“ zu verleihen.

Nach einem Gedankenaustausch zu der Präsentation und einer kleinen Stärkung ging es dann zur Fahrradleihstation am Bahnhof Houten. Die Übergabe der Räder fand in einem sehr imposanten und transparenten Fahrradparkhaus statt. Zwei Radwege führen am Parkhaus vorbei. Und so konnte es direkt losgehen.



Zentrales Fahrradparkhaus: 4.000 Fahrräder haben hier Platz.

Stadtplaner André Botermans radelte stilvoll im Anzug vorneweg und zeigte die wichtigsten und interessantesten Stellen von Houten. Die Begleitung durch den niederländischen Fietzersbond sorgte eigentlich nur dafür, dass keiner verloren ging.

Das Fahren in so einer großen Gruppe ist kein Vergleich zu einer ADFC-Tour, die in Bonn oder im Rhein-Sieg Kreis startet. Man fühlt sich sehr sicher und respektiert als Radfahrer. Wir wurden als Gruppe an Kreuzungen auch von anderen Radfahrern immer vorgelassen und freundlich angelächelt – auch wenn wir keine Vorfahrt hatten.



Bornheims Bürgermeister Wolfgang Henseler war beeindruckt von den Möglichkeiten in Houten.

Überholende Radfahrer haben sich bei Gegenverkehr in die Gruppe eingereiht und sind weiter geradelt, sobald die Spur wieder frei war. Autofahrer haben geduldig gewartet, bis alle aus der Gruppe die Engstelle passiert hatten. Es liegt also nicht nur an der Infrastruktur, sondern auch an dem Umgang miteinander, dass man sich sicher und respektiert fühlt – etwas, was man in unseren Gemeinden nur allzu oft vermisst!. Wir hätten auch gerne mal die Autofahrer vorgelassen, aber es gab leider keine Gelegenheit dazu. So musste das „Zurücklächeln“ ausreichen.

Was haben wir bei der gemeinsamen Radtour durch Houten erlebt?

- Viel Fahrspaß trotz einfacher, stabiler Räder (keine Gangschaltung, teilweise Rücktrittbremse)

- Die verschiedenen Stationen waren einfach erreichbar (Bahnhof, Kindergärten, Schulen, Sportplatz, Geschäfte, Wohnhäuser, zentrale Plätze zum Verweilen, Erholen und Kaffee trinken)

- Das „auto te gast“-Prinzip hat funktioniert. Die Autofahrer haben bei Begegnungen immer Rücksicht genommen. Aber Gäste können ja auch fair und partnerschaftlich behandelt werden.

- Die vorhandenen Brückenunterführungen waren sehr transparent, und man musste nur etwa einen Meter nach unten und auf der anderen Seite wieder hoch fahren.

- Helles, transparentes Parkhaus für 4.000 Räder

Wie lautet das Fazit der mitradelnden Bürgermeister und Kommunalpolitiker?

- Eine gelungene Tour, vielen Dank für die Initiative!
- Sehr viele positive Eindrücke
- Gut geplante, fahrradfreundliche Stadt
- Alles war so einfach zu erreichen.
- Es fühlte sich wie ein Wellnesstag an.
- Houten hat den Vorteil, dass ein kleiner vorhandener Ortskern fahrradfreundlich erweitert werden konnte.
- Teile der gezeigten Lösungen sind auf Alfter



Ein großartiger Tag in Houten: Gruppenbild mit Politikern, Planern, Verwaltungsmitarbeitern und ADFC-Aktiven aus Alfter, Bornheim und dem Kreistag mit ihren Gastgeber aus Houten.

übertragbar (Wohngebiete, in die nur von einer Seite mit dem Auto hineingefahren werden kann, Radfahrer können in alle Richtungen fahren).

- Interessant wäre noch eine Exkursion in eine Kommune, die eine bestehende Infrastruktur fahrradfreundlich umgestaltet hat.
- Entspannte und angenehme Nutzung der Verbindungen für Radfahrer
- Aufschlussreiche Gespräche zwischen allen Beteiligten

Ist „Houten“ auch bei uns machbar?

Es hat einige Beteiligte gewundert, dass der Treffpunkt – eine kleine Gaststätte in der Innenstadt von Houten – auch einfach mit dem Auto zu erreichen war und man in einer Entfernung von 100 Metern parken konnte. Houten ist also keine reine Radfahrerstadt. Es wurde eine Infrastruktur geschaffen, die Radfahrern und Fußgängern eine sichere und schnelle Fortbewegung ermöglicht. Wohngebiete, die durch bauliche Maßnahmen

vom Auto-Durchgangsverkehr entlastet werden, bieten zudem ein ruhiges und entspanntes Wohnambiente.

Eine solche Lösung könnte auch den Bewohnern im Rhein-Sieg-Kreis gefallen. Von Seiten der Autofahrer wird in Houten sehr viel Rücksicht auf die eigentlich „unterlegenen“ Radfahrer genommen. Diese gegenseitige Rücksichtnahme und das bessere Verständnis untereinander sollten doch auch in den Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis und Bonn möglich sein.

Das kommt aber nicht von alleine, sondern muss von den Verwaltungen gefordert und gefördert werden. Bei einem fairen Miteinander fühlt sich der Weg mit dem Rad zum Einkaufen, zum Sportverein, zur Schule oder zur Arbeit dann auch bei uns bald wie ein erholsamer Radurlaub an.

Weitere Information und Links zu „Radfahren in Houten“ gibt es auf Anfrage per Mail bei uwe.hundertmark@adfc-bonn.de.

Uwe Hundertmark



Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn
Tel. 0228 9814636 • E Mail: radstation@caritas-bonn.de



Kaum Veränderungen gegenüber 2012

Wie das Fahrradklima in und um Bonn beurteilt wird.

Der ADFC-Fahrradklimatest ist die weltweit größte Befragung zum Fahrradklima, an dem sich alle Bürger in Deutschland beteiligen können. Erstmals haben daran bundesweit mehr als 100.000 Menschen teilgenommen, was einem Zuwachs von 25 Prozent im Vergleich zum letzten Test im Jahr 2012 entspricht. 16 Prozent der Teilnehmer sind Mitglied im ADFC.

Im Rhein-Sieg-Kreis sorgten die fleißigen Teilnehmer dafür, dass es zehn Städte und Kommunen in die Auswertung schafften. Für diese ist eine Mindestteilnehmerzahl von 50 (bis zu 100.000 Einwohner), 75 (mehr als 100.000 Einwohner) oder 100 (mehr als 200.000 Einwohner) erforderlich. Zum Vergleich: Im Jahre 2012 konnten wegen mangelnder Teilnehmerzahlen nur Troisdorf und Meckenheim ausgewertet werden.

Die Ergebnisse ergaben, dass die Zufriedenheit der Radfahrer in den einzelnen Kommunen und Städten sehr unterschiedlich ist: Meckenheim erreichte mit einer Gesamtnote von 2,8 (Schulnoten von 1 bis 6) den siebten Platz in NRW bei den Städten bis 100.000 Einwohnern, während

Rheinbach in derselben Kategorie mit einer Gesamtnote von 4,9 den 67. und damit den letzten Platz belegte.

Trotz größerer Stichprobe veränderten sich sowohl die Einzel- als auch die Gesamtergebnisse in Bonn, Troisdorf und Meckenheim nur minimal und teilweise gar nicht. In den meisten Kommunen und Städten wurden die besten Noten für die gute Erreichbarkeit des Zentrums und zügiges und stressfreies Vorankommen mit dem Fahrrad vergeben. Am schlechtesten bewertet wurden die unzureichende Wartung der Radverkehrsanlagen und die Führung des Radverkehrs an Baustellen. Weitere sehr häufige Kritikpunkte waren unsichere Radwege und fehlende bzw. unzureichende Abstellanlagen. Alle Ergebnisse sind einzusehen unter www.adfc.de/fahrradklima-test.

Die Rekordbeteiligung am ADFC-Fahrradklimatests führte zu einem großen medialen Echo und schließlich zu einer Einladung des ADFC in den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises (siehe auch Seite 31).

Raphael Holland



Der neue Newsletter *RüWi-aktuell* ist erschienen.

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hat am 27. April auf ein neues Newsletter-System umgestellt.

RüWi-aktuell – der bisherige Infobrief des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erscheint in neuem Gewand. Informativer und attraktiver – mit dem *RüWi-aktuell* möchten wir noch mehr Leserinnen und Leser erreichen. Der monatlich erscheinende *RüWi-aktuell* bietet ergänzend zum vierteljährlich erscheinenden **Rückenwind** aktuelle Infos für Radlerinnen und Radler in Bonn, im Rhein-Sieg-

Kreis und in der gesamten Region. Die bisherigen Bezieher des ADFC-Infobriefs und Mitglieder, deren Mailadresse uns vorliegt, erhalten *RüWi-aktuell* monatlich per E-Mail zugeschickt.

Unser Tipp an alle, die den neuen Newsletter *RüWi-aktuell* bisher nicht erhalten haben – egal ob ADFC-Mitglied oder ADFC-Interessierte: sofort abonnieren unter newsletter@adfc-bonn.de.

Eure RüWi-aktuell-Redaktion

Fahrradklimatest in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in Euskirchen im Überblick

Ort	Teilnehmer	Gesamtnote 2014	Gesamtnote 2012	Rangplatz Land	Rangplatz Bund
Alfter	104	4,1	--	57 von 67	248 von 292
Bonn	524	3,9	3,8	6 von 15	18 von 39
Bornheim	77	4,2	--	60 von 67	263 von 292
Euskirchen	54	3,8	--	25 von 42	50 von 100
Hennef	81	4,0	--	48 von 67	207 von 292
Lohmar	103	3,4	--	30 von 67	83 von 292
Meckenheim	160	2,8	2,8	7 von 67	9 von 292
Niederkassel	117	3,7	--	42 von 67	152 von 292
Rheinbach	71	4,9	--	67 von 67	291 von 292
Sankt Augustin	127	3,9	--	26 von 42	56 von 100
Siegburg	66	4,1	--	56 von 67	247 von 292
Troisdorf	260	3,4	3,4	8 von 42	14 von 100

Insgesamt beteiligten sich in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und in Euskirchen 1.813 Radler an der Umfrage. Zum Vergleich: Köln zählte 1.642 Teilnehmende.



Wenn Mobilität mal Pause macht ...

ADFC-zertifizierte Fahrradparksysteme
für Unternehmen, den öffentlichen Raum
und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter www.wsm.eu informieren!

Autogerechte Stadt Bonn

Aktuelle Sanierungsprojekte vernachlässigen Radverkehr

Die Straße vor dem Bonner Hauptbahnhof und von dort in Richtung Viktoriabrücke ist seit vielen Jahren für Radfahrer ein Fluch. Mit der bevorstehenden Nordfeldbebauung, der Sanierung der Viktoriabrücke inklusive Neubau der Rampen und Bau des Kreisverkehrs am Alten Friedhof wird der Verkehr hier neu geregelt – und offensichtlich eine große Chance verpasst.

Der ADFC und weitere Bonner Umweltverbände fordern in einem offenen Brief deutliche Verbesserungen zugunsten der Fußgänger und Radfahrer bei der bevorstehenden Sanierung der Viktoriabrücke, dem Bau des Kreisels am Alten Friedhof und der Bebauung des Nordfelds. Die jeweiligen Planungen wurden am 17. April im Stadthaus vorgestellt und müssen in einigen Punkten dringend überarbeitet werden. So ist zwischen Hauptbahnhof und Viktoriabrücke ein Zweirichtungsradweg geplant, der auf Höhe des neuen Kreisels am „Alter Friedhof“ die Straßenseite wechseln soll – gefährlicher kann man Radwege wohl nicht anlegen.

Bei der Planung der Viktoriabrücke fehlen die Radwege in Richtung Kaiser-Karl-Ring sowie in beiden Richtungen auf der neuen Rampe zur Ra-

binstraße. Zudem ist zu befürchten, dass die Abstellanlagen gegenüber dem Hauptbahnhofportal ersatzlos wegfallen und eine überdimensionierte Nordfeldbebauung zu Engstellen für Fußgänger und Radfahrer auf der Post- und Maximilianstraße führen wird.

Grund allen Übels ist der im Zuge des ZOB-Umbaus geplante bahnseitig gelegene Zweirichtungsradweg vor dem Hauptbahnhof. Der ADFC fordert hier weiterhin die im *Masterplan Innere Stadt* vorgesehene Unterbrechung des Cityrings und die Führung der Radfahrer gemeinsam mit den verbleibenden Straßenbahnen, Bussen und Taxis auf der Straße bis über den neuen Kreisel hinaus. Weiterhin müssen die fehlenden Radwege auf der Viktoriabrücke und der neuen Rampe ergänzt werden. Zudem fordert der ADFC ein Gesamtkonzept für Fahrradabstellanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs, so dass im Zuge der Nordfeldbebauung insgesamt keine Abstellanlagen verloren gehen bzw. neue geschaffen werden und auch die Abstellmöglichkeiten gegenüber dem Hauptportal des Bahnhofs erhalten bleiben.

Raphael Holland

**Sie finden den offenen Brief
auf der ADFC-Homepage unter**

*[www.adfc-nrw.de/fileadmin/dateien/Bonn/
Pressemitteilungen/Pressemeldungen_2015/03.04.2015_
Offener_Brief-Unterbrechung_des_Cityrings_vor_dem_
Hauptbahnhof.pdf](http://www.adfc-nrw.de/fileadmin/dateien/Bonn/Pressemitteilungen/Pressemeldungen_2015/03.04.2015_Offener_Brief-Unterbrechung_des_Cityrings_vor_dem_Hauptbahnhof.pdf)*

oder kurz

<http://tinyurl.com/autogerechtes-bonn>

Fahrradklimatest im Rhein-Sieg-Kreistag

Planungs- und Verkehrsausschuss lädt ADFC ein

Auf große Resonanz sind die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests nicht nur bei der Presse und den beurteilten Gemeinden, sondern jetzt auch bei den Mitgliedern des Rhein-Sieg-Kreistages gestoßen, denen wir – Annette Quaedvlieg, 1. Vorsitzende unseres ADFC-Kreisverbandes, und Werner Böttcher, Sprecher der Verkehrsplanungsgruppe – die Ergebnisse vorstellen konnten.

Auf Anregung des fahrradbegeisterten Abgeordneten Dr. Kuhlmann (FDP) aus Alfter erhielten wir die Gelegenheit, am 12. März im Ausschuss für Planung und Verkehr die Tops und Flops aus den Rhein-Sieg-Gemeinden zu präsentieren. Immerhin reicht die Bandbreite der Gesamtnoten von 2,8 für Meckenheim bis 4,9 für Rheinbach, das damit den schlechtesten Platz unter den NRW-Gemeinden einnimmt.

War uns im Vorfeld aufgetragen worden, unsere Ausführungen auf maximal 15 Minuten zu beschränken – was wir auch strikt einhielten –, so überzogen die Ausschussmitglieder die für die Diskussion vorgesehene Zeit beträchtlich, was wohl auf ihr erfreulich großes Interesse an dem Thema schließen lässt. Rund 60 Minuten lang mussten wir zu Details aus dem Fahrradklimatest Auskunft geben. Häufige Frage: „Warum gibt es

keine Angaben zu unserer Gemeinde?“ Wir werden uns also mit der tollen Steigerung von zwei auf zehn ausgewertete Kommunen nicht zufrieden geben und beim nächsten Klimatest die Werbetrömmel noch kräftiger rühren und gezielt die bisher nicht vertretenen Gemeinden ansprechen.

Hoch schlugen erwartungsgemäß die Wellen ob des katastrophalen Ergebnisses aus Rheinbach. Die Reaktionen schwankten – je nach politischer Couleur – zwischen Unverständnis und Zustimmung. Konkretes Ergebnis in dieser Hinsicht: Rheinbachs Oberbürgermeister hat inzwischen einen „Runden Tisch“ unter Beteiligung der ADFC-Ortsgruppe ins Leben gerufen.

Festzuhalten ist, dass im Planungs- und Verkehrsausschuss zu erkennen war, dass dem Radverkehr ein hoher Stellenwert eingeräumt wird (zahlreiche Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung „outeten“ sich zudem als eifrige Radler). Die Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit mit dem ADFC wurde bekundet. Ob dies auf formaler Basis (Runder Tisch o.ä.) geschehen soll, wird in den Gremien des Kreistages zu beraten sein.

Annette Quaedvlieg, Werner Böttcher

- ✓ XP- / VISTA-Ablösung - (neuer PC nicht notwendig)
- ✓ Netzwerke / Aufrüstung / Reparatur
- ✓ Neutrale Beratung für Privatpersonen und kleine Unternehmen



Olaf Runge

IT-Beratung / Dipl. Kaufmann

53225 Bonn-Beuel

fon: 0228 / 1809377

mobil: 0176 50389098

mail: it-rat@netcologne.de

Alarmierender Anstieg der Fahrradunfälle

Unfallschwerpunkte müssen sicherer gestaltet werden.

Die alarmierende Zunahme der Straßenverkehrsunfälle insgesamt und insbesondere mit Fahrradfahrern 2014 im Raum Bonn haben zu Schlagzeilen wie „Risiko Radfahren“ in der Presse geführt. Nach wie vor gibt es Brennpunkte wie den Bertha-von-Suttner-Platz in Bonn, wo sich regelmäßig schwere Fahrradunfälle ereignen.

Laut Polizei-Unfallstatistik wurden in Bonn, im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, in Königswinter und Bad Honnef im vergangenen Jahr 113 Radfahrer (+36 %) schwer verletzt, 617 Radfahrer wurden leicht verletzt (+14 %). Hinzu kam wie schon 2013 ein Todesfall.

Insgesamt gab es in Einzugsbereich des Polizeipräsidiums Bonn 2014 neun Verkehrstote (-3), 303 schwerverletzte (+18,4%) und 2.147 leichtverletzte (+4,3%) Verkehrsteilnehmer.

Die Bonner Statistik zeigt, dass mehr Auto- und Motorradfahrer und Fußgänger im Straßenverkehr starben als Radfahrer. Unfallschwerpunkte sind nach der Polizeistatistik vor allem die Ortszentren

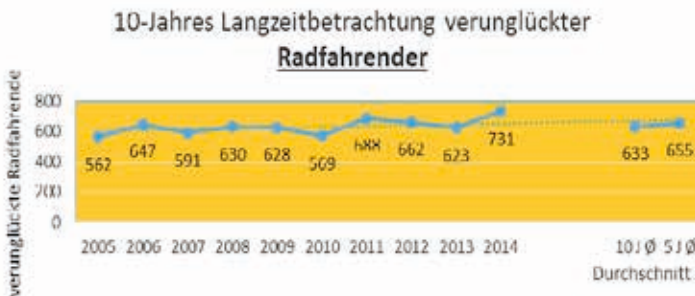


Foto und Grafik: Polizei Köln

Vor allem beim Abbiegen kommt es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen mit Radfahrern.

Bonn, Beuel und Bad Godesberg und z.B. die Umgebung der Kennedy- und Viktoriabridge, der Potsdamerplatz und die Kreuzung B56/L83 / Bundesgrenzschutzstraße.

Das zu schnelle Abbiegen an Kreuzungen und Kreisverkehren ohne Lichtanlagen sowie unverantwortlich hohe Geschwindigkeiten sind immer noch die Hauptunfallursachen.



Zahl der verletzten Radfahrer in Bonn, dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, in Königswinter und Bad Honnef in den vergangenen zehn Jahren.

Wie der bundesweite „Klimatest“ des ADFC zeigt, fühlen sich viele Radfahrer in Bonn im Verkehr nicht sicher und kritisieren viele Mängel. Die gestiegenen Unfallzahlen zeigen, dass das nicht unbegründet ist. Die 18. Stelle in der Gruppe der Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern ist für die „fahrradfreundliche“ Stadt Bonn sicher nicht

befriedigend. Die Verwaltung, die Bezirksvertretungen und der Rat der Stadt Bonn müssen unverzüglich die von der Polizei festgestellten Unfallschwerpunkte untersuchen und sicherer gestalten. Die Verlangsamung des Verkehrs durch Tempo-30-Regelungen, breitere Radwege auf den Straßen (und nicht auf den Gehwegen!), mehr Fahrradstraßen sowie fahrradfreundlichere Regelungen an gefährlichen Kreuzungen und Kreisverkehren müssen mehr Sicherheit für die Radfahrer vor zu schnell fahrenden und rücksichtslos abbiegenden Autofahrern schaffen. Ein Alkoholverbot am Steuer und regelmäßige Fahrtüchtigkeitsprüfungen für über 70-Jährige würden auch Unfälle vermeiden helfen.

Aber auch wir Radfahrer können uns durch mehr Rücksichtnahme, Einhaltung der Verkehrsregeln, Beleuchtung am Rad und reflektierende Kleidung im Dunkeln verantwortlicher im Verkehr verhalten. Dies würde die gefühlte und wirkliche Sicherheit im Verkehr insgesamt verbessern. Den Spaß am gemeinsamen, gesunden und umweltver-

Chaos-Verkehrsführung sorgte wieder für Unfall



Radlerfalle Suttner-Platz

Von IRIS KUNGLINGLÖCHER und MARION STEIGER

Bonn - Gestern verunglückte ein Radfahrer (32) schwer am Bernau-von-Suttner-Platz. Wieder dort. Wieder war es um eine gefährlichen Abbiegesituation gekommen - weil ein Autofahrer an der gefährlichen Kreuzung die chaotische Verkehrsführung für Autos, Busse, Radler und Fußgänger nicht überblickt.

freigegeben! Der Golf-Fahrer mit Wohnsitz in Kemmerich checkte da offenbar nicht und erwiderte den vorläufigen Radfahrer! Vor wenigen Monaten erst wurde an gleicher Stelle ein 65-Jähriger schwer verletzt. Auch hier hatte ein abbiegender Autofahrer (77) übersehen.

Radlerfalle - Suttner-Platz: Am Rhythmus-Straßenkreuzung der Radweg, regerter eingekleidet. Links rufen auf zwei Sperrn die Autos und LKWs an dem Radler vorbei, rechts hinter der Baue. Deren Spur wird kurz darauf zur allgemeinen Rechtsablenkung, so dass sich Auto-

weg zu drängen - weil die nicht checken, dass der extra für die Fahrt Richtung Brücke mitten im Getümmel eingeparkt ist. Vor allem die Situation Richtung Brückengasse hält sie für eine Katastrophe. „Dort kreuzen sich Fuß- und Radwege wild. Und kann ein Autofahrer kapieren, dass es neben der Fußgängerinsel noch einen Überweg für Radler gibt?“

Die Verkehrsunfallstatistik 2014 bestätigt: Bonn ist ein gefährliches Pflaster für Radfahrer. 731 Verunglückten im letzten Jahr - so viele wie noch nie! Ein besonderer Unfallschwerpunkt ist der Bereich Kennedy-/Suttner-Platz.



Das Rad liegt zerbeult am Suttner-Platz: Gestern wurde ein Fahrer (32) von einem weißen Golf erfasst.



Polizisten untersuchen das Rad eines 65-Jährigen, der im September von einem Rechtsabbieger erwischt wurde.

Radfahrer		2012	2013	2014
Verunglückte	LR RSK	257	269	249
Verunglückte	PW Siegburg	79	66	56
-	Siegburg	58	40	37
-	Lohmar	15	20	14
-	Neunkirchen-S.	6	5	5
-	PW Hennef	28	38	32
-	PW Eitorf	15	17	19
-	Eitorf	5	6	7
-	Much	3	2	5
-	Ruppichteroth	2	5	5
-	Windeck	5	4	2
-	PW Troisdorf	78	83	83
-	Troisdorf	63	61	63
-	Niederkassel	15	22	20
-	PW Sankt Augustin	57	65	59

Weniger Unfälle im Rhein-Sieg-Kreis

Deutlich besser als im Bezirk Bonn entwickelten sich die Unfallzahlen im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis (ohne Königswinter und Bad Honnef). Dort verunglückten im vergangenen Jahr 249 Radfahrer, 20 weniger als 2013. Es gab keinen Todesfall, 37 Schwerverletzte und 212 Leichtverletzte. Die meisten Verkehrsunfälle mit Fahrradbeteiligung gab es mit 83 in Troisdorf, der größten Stadt des Kreises, vor Sankt Augustin (59) und Siegburg (56).

(axe)



Foto: AOK Rheinland/Hamburg

Der Rad-Sommer 2015 steht vor der Tür – darum jetzt wieder ins neue Aktionsjahr starten, fit sein und gewinnen! Werden Sie aktiv, integrieren Sie gesunde Bewegung in Ihren Alltag und sichern Sie sich Chancen auf einen von vielen wertvollen Sachpreisen.

Im vorigen Jahr konnte der Hauptpreis, ein schönes Fahrrad, seine neue Besitzerin glücklich machen, denn Anne Schmitz hatte gerade den Verlust ihres alten Rades zu beklagen. Da war die Freude groß, dass sich ihre Teilnahme an der Aktion so bezahlt gemacht hat. Und auch in diesem Jahr gibt es eine große Zahl sehr attraktiver Gewinne.

Am 18. Mai fand die Auftaktveranstaltung zur diesjährigen Aktion im Rahmen einer Radtour statt. Es ging von der letztjährigen Schirmherrin, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), zur diesjährigen Schirmherrin, der Fraunhofer-Gesellschaft, die im Schloss Birlinghoven residiert und nur über kräftige Anstiege zu erreichen ist.

In der Zeit vom 1. Juni bis 31. August gilt es, wieder an mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Auch eine Kombination aus Bahn/Bus und Rad ist möglich. Die Teilnahmebedingungen sind nachzulesen unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

Wenn Sie nun einwenden, dass Sie sowieso mit dem Rad fahren, so geht unsere Bitte dahin, Ihre Kollegen dazu zu motivieren, im Aktionszeitraum doch auch mal zu versuchen, das Auto in der Garage zu lassen und sich aufs Rad zu schwingen. Die Argumente, die für das Rad sprechen, überzeugen: Bereits auf dem Weg zum Arbeitsplatz kann jeder etwas für seine Gesundheit tun und die Umwelt schonen. Vielleicht gibt es ja tatsächlich Kollegen, die sich dieser Vorteile noch nicht bewusst sind, und die gilt es zu überzeugen. Auch überzeugte Radler profitieren, denn jedes Auto, das nicht auf der Straße fährt, bedeutet mehr Sicherheit für alle Radfahrer.

*Gabriele Heix
Kordinatorin der Aktion im ADFC*





Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Radfahren ist Leben!

Trotz schwerster Unfallverletzungen wieder zurück aufs Rad



Foto: Martin Emmler

Start zur Inklusionstour am 18. April 2015

Zum „Europäischen Protesttag zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderung“ am 5. Mai 2015 organisierte der ADFC Bonn/Rhein-Sieg eine Fahrradtour.

Nachdem Thomas Krause schon am 18. April mit Unterstützung von Martin Emmler eine sehr erfolgreiche Tour für Menschen mit Behinderung (15 Teilnehmer, davon 1 Tandem und 4 Liege-Dreiräder) über Mondorf, Rheidt, den „Balkan“ und Kriegsdorf durchgeführt hatte, ging es zwei Wochen später zum Flugplatz in Hangelar.

Ein Zeichen setzen

Eine wohlgelaunte und hoch motivierte Gruppe fand sich um 10 Uhr morgens auf dem Münsterplatz ein. Thomas Krause, unser Referent für Menschen mit Behinderung, und ich, Hans Peter Müller vom Team Rückenwind, begrüßten alle recht herzlich und gaben eine kurze Einweisung in die zu fahrende Tour. Anschließend wurden wir

von Presse, DUNITAL (gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn mit dem zentralen Anliegen für die Inklusion, d.h. die Einbeziehung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft) und



Fotos: Hans Peter Müller

Thommy – allen fröhlich voraus

der Behinderten-Gemeinschaft Bonn mit Applaus auf die ca. 22 km lange Strecke verabschiedet.



Das Tandem-Team

Auch heute waren wieder ein Tandem und drei Liege-Dreiräder mit von der Partie. Ergänzt durch einen Reporter von Radio „inklusive“ waren insgesamt neun Radler unterwegs.

Wir alle wollten ein Zeichen setzen für die Situation von Menschen mit Behinderung, und das ist uns eindrucksvoll gelungen.

Unser Tandem-Team

Nur wer mit dabei gewesen ist, kann ermessen, welche eindrucksvolle Leistung diese Menschen mit ihrem Fahrrad vollbringen. Astrid Hartmann zum Beispiel sitzt hinten auf dem Tandem, das von der Rad-Station extra für unsere heutige Tour gemietet wurde. Sie hat nach einer Gehirnoperation nur noch ein eingeschränktes Gesichtsfeld und sieht auf einem Auge sehr schlecht. Da aber Radfahren schon immer eine ihrer Leidenschaften war, benötigt sie einen „Piloten“, der vorne auf dem Tandem sitzt. Das war heute die fröhliche, gut gelaunte Anne-Kathrin Gentz-Schönfelder, die selbst nach ihrem sehr schweren Unfall (Kollision

mit einem Schwertransporter im Alter von 26 Jahren) mit einem Genickbruch, einem Schädelbruch und einem schweren Schädel-Hirn-Trauma und wochenlangem Koma viele Jahre gebraucht hat, um sich im wahrsten Sinne des Wortes wieder ins Leben zurück zu kämpfen. Auch für sie ist heute an ein normales Leben oder eine Berufstätigkeit nicht zu denken. Aber die gelernte, vormalige Krankenschwester leitet und organisiert heute die Selbsthilfegruppe „LEBIG“, die ihren Sitz in Bonn hat und sich schwerpunktmäßig um Menschen mit erworbenen Hirnverletzungen kümmert (www.lebig.net).

Statt Motorrad und Mountain-Bike heute auf dem Liegerad

Alle Teilnehmer dieser Tour gehören dieser Gruppe an, wie auch Elke, die nach einer Apoplexie (Schlaganfall) mit unter 40 Jahren auf Motorrad



Ein wenig Regen konnte die Freude nicht trüben.

fahren und Touren mit dem Mountain-Bike nicht verzichten wollte. Doch die halbseitige spastische Lähmung lässt dies leider nicht mehr zu. Sie hatte sich bei Velo-City ein Liege-Dreirad fürs Wochenende gemietet, dieses getestet und ist nun mit ihrem Freund Jörn dabei, der unter dem „Dandy Walker Syndrom“ leidet. Beide waren bester Dinge und ließen sich auch von dem ordentlichen Regenschauer, der uns eine halbe Stunde nach Abfahrt erwischt, nicht beeindrucken. (Böse

Zungen behaupten, dass Thommy extra unter die dunklen Wolken gefahren sei, um das Anliegen der Regenbekleidung, die selbstverständlich alle dabei hatten, üben zu lassen).

Für die speziellen Bedürfnisse in Eigenarbeit angepasste Räder

Sabine, die auch unter den Folgen einer Apoplexie (Schlaganfall) leidet, war mit ihrem eigenen Liege-Dreirad mit elektrischer Unterstützung dabei, welches ihr Ehemann in Eigenarbeit so umgerüstet hat, dass sie mit einer Hand lenken und alle drei Bremsen, über die ihr Gefährt verfügt, bedienen kann. Sie fährt wie ein Profi und kann mit ihrem schicken Bike fast auf der Stelle wenden.

Etwas ruhiger ließ es Susanne angehen, die gemütlich auf ihren Dreirad „thronte“ und sich weder



Mit höchstem Segen geht's zurück nach Bonn.

durch plötzliche Hindernisse, Schlaglöcher noch dicht vorbeirauschende Autos erschüttern ließ. Auch sie hat nach ihrem Schlaganfall schwere Schäden zurückbehalten und ist froh, dass sie nach viel Training und Therapie auf ihrem elektrunterstützten Gefährt mit uns mitradeln kann.

Beste Laune am Flugplatz Hangelar

Wie alle anderen war auch sie froh, dass wir am Flugplatz Hangelar – auf halber Strecke – die Regenbekleidung wieder ausziehen und auf den Rädern in der Sonne trocknen lassen konnten. Wir machten derweil unsere Pause bei „Tant' Tinchen“, die heute extra für uns eine Stunde früher geöffnet hatte.



Großer Empfang bei der Rückkehr in Bonn

Zurück ging es dann bei Sonnenschein – wir nur noch im T-Shirt – und die schon gute Stimmung besserte sich noch weiter, was sicher auch an der tollen Strecke lag, die Martin und Thommy für uns ausgetüftelt hatten. Wer kann schon beim entspannten Radfahren einer fast 10 Meter großen Christusstatue (vor dem Haus der Steylerschen Missionare) zuwinken oder den startenden und landenden Flugzeugen zuschauen.

Zurück mit großem „Hallo“

Wieder auf dem Münsterplatz angekommen wurden wir mit Lautsprecherdurchsage und wiederum großen „Hallo“ empfangen. Alle waren glücklich und zufrieden, auch wenn Anne-Kathrin, die wie Astrid das erste Mal in ihrem Leben auf einem Tandem gefahren war (Hut ab!), sich wohl etwas übernommen hatte und über ziemliche Nackenschmerzen klagte. Sie wünschte sich für die

nächste Tour, die für Samstag, den 12. September 2015 geplant ist, einen neuen Piloten für Astrid, damit diese dann auch wieder teilnehmen kann.



Thommy im Interview mit Radio „inklusive“

Für mich war es ein tolles Erlebnis, drei Stunden mit diesen lebensbejahenden, fröhlichen Menschen unterwegs gewesen zu sein. Es wirkt immer noch in mir nach, und ich bin jetzt noch mehr als schon zuvor der Meinung, dass deutlich mehr für die Inklusion der Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft getan werden muss – nicht nur auf und mit dem Fahrrad.

Hans Peter Müller

Unterstützung gesucht!

„Thommy“ Krause sucht noch Tandempiloten, die ihn auf einer seiner weiteren geplanten Touren unterstützen können.

Außerdem sollen unsere Touren für Menschen mit Behinderung noch weiter bekannt gemacht werden – also diesen Personenkreis ruhig mal ansprechen oder Thommy Vereine oder Gruppen benennen, bei denen er dann gerne auch persönlich vorstellig wird.

terzo® Gehörtherapie
Damit Sie verstehen.

»Hören ist Kopfsache«



Fällt es Ihnen schwer Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören? Gerade im Umfeld mit vielen Menschen? Genau dafür haben wir die terzo® Gehörtherapie entwickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönliche Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Info-Tel. 0228 - 963 973 - 30
terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentrum Bonn
Hörgeräte Hermeler GmbH
Bornheimer Straße 156
53119 Bonn

Kostenfreie
Parkplätze
und verkehrs-
günstige Lage



terzo
zentrum
Gehörtherapie
Hörgeräte

„Ni hao“ – Mit dem Rad am Mekong entlang, von Deqin (China) nach Saigon (Vietnam)

Eindrücke von einer besonderen Asienreise



Fotos: Christa H.

Blick ins Mekongtal auf der Königsetappe

**„Dieses Asien, das kann sich zu Hause keiner vorstellen!“ Diesen Ausspruch eines Reise-
teilnehmers stelle ich an den Anfang meines
Artikels in der Hoffnung dazu beizutragen,
dass sich das ein wenig ändert.**

Im Herbst 2013 bin ich von Frankfurt über Peking nach Kunming in der Provinz Yunnan geflogen. Das war der Start für eine organisierte Fahrradreise von Zhongdian (nahe der tibetischen Grenze) nach Saigon (Vietnam), durch Laos und Kambodscha. Die Reise war mit Gepäcktransport organisiert, die Hotels waren – in sehr unterschiedlichen Kategorien – gebucht: vom „goldenen“ Waschbecken bis zur Elefantendusche (Eimer mit kaltem Wasser, mit dem man sich begießen musste) im Bad. Sehr selten kam ein „Tierchen“-Verdacht im Bett auf.

Die Reise dauerte 42 Tage, insgesamt sind wir 3.600 km gefahren und haben 35.000 Höhenmeter überwunden.

Ich war nicht das erste Mal in Asien mit dem Fahrrad unterwegs. Zuvor hatte ich schon mehrere andere Radtouren unternommen. Vermutlich bin ich mehr als 10.000 km durch Asien schon mit dem Rad gefahren, ich kann mir keine schönere Art vorstellen, fremde Kulturen zu entdecken.

Ich war nie alleine unterwegs, sondern stets mit einer Reisegruppe. Lediglich an Tagen, an denen wir nicht den Standort wechselten (also von einem Hotel zum nächsten fuhren), habe ich die Umgebung allein erkundet. Mein Eindruck war immer, dass man sich hier weniger Sorgen machen muss, von einem Auto vom Rad geholt zu werden, als zu Hause. Meist war der Verkehr langsamer und zusätzlich erkannte jeder Einheimische „auf Meilen“, dass wir keine Asiaten waren – auch oder gerade wegen des Helms! Der Verkehr wirkte chaotisch auf uns, das Hupen war für unsere Ohren ungewohnt, aber es wird langsamer gefahren und es gibt Regeln – auch wenn diese nicht unseren Regeln entsprechen.

Auch der Kontakt zur Bevölkerung und die Wahrnehmung der Umgebung ist auf dem Rad viel intensiver als auf einer der typischen Busreisen. Licht, Geräusche, Gerüche, Temperaturen, Fotografieren nicht durch die getönte Scheibe, an jeder Orchidee stehen bleiben können. Spielende Kinder am Straßenrand, Menschen, die auf den Feldern arbeiten, alle begrüßen uns herzlich, winken, rufen, wollen uns abklatschen oder uns einfach nur kurz berühren.

Der Start dieser Reise war im Nordwesten von China, im legendären Shangri-la. Hier ist das Quellgebiet des Mekongs. Die „eigentliche“ Quelle des Mekongs ist mit dem Rad nicht erreichbar, aber wir waren ihr so „nah wie möglich“.

Die sogenannte „Königsetappe“ führte uns auf 4.200 m, den höchsten Punkt der Reise. Am Tag zuvor waren wir durch ein Gebiet gefahren, in

dem eine Woche zuvor erneut die Erde gebebt hatte. Die Hilfszelte standen noch überall, die provisorischen Krankenhäuser waren schon wieder abgebaut. Für die Menschen, deren Häuser zerstört waren, sind Zelte errichtet worden. Die geplante Route konnten wir daher nicht fahren.

Um die Königsetappe schaffen zu können, hatten wir die ersten 800 Höhenmeter am Tag zuvor bewältigt. Die Räder „parkten“ sicher in einem buddhistischen Klosterkomplex, in dem sich normalerweise die Mönche versorgen. Ohne die Räder fuhren wir mit dem Begleitbus ins Tal und schliefen im Hotel. Am nächsten Morgen ging es zeitig mit dem Bus wieder rauf auf den Berg zu den Fahrrädern und wir starteten.

Unterwegs begegneten wir vielen jungen Asiaten. Radfahren und auch ausgedehnte Radtouren sind „in“. Die Räder waren meist schwer gepackt, mit



Der Mekong – in seiner typischen rot-braunen Färbung



Ernte auf Reis-Terrassen

wenig Proviant. Für Übernachtungen standen nur kleine Hütten am Wegesrand zur Verfügung und Essen einzukaufen war überhaupt noch nicht möglich. Die Infrastruktur brach unten im Tal auf ca. 2.000 Höhenmetern ab und war nach der Abfahrt auch erst auf einer vergleichbaren Höhe auf der anderen Seite wieder vorhanden.

Ohne Gepäck war es in einem Tag zu schaffen, aber mit Gepäck?!

Die Straße, die einmal bis nach Lhasa führen soll, ist z.T. nach gigantischen Erdbewegungen schon neu gebaut. Sie ist natürlich in erster Linie für die LKW gedacht, aber wir profitierten davon.

Auf dem Gipfel wurde ich bewundert von den mit dem Auto Angereisten. Ihren Blick auf meine Karte mit der Strecke, die hinter mir lag, werde ich nicht vergessen, er war einzigartig.

Sehen konnten wir den Mekong erst mehrere Tage später. Er versteckt sich in schroffen Tälern abseits der für Fahrzeuge passierbaren Wege. Er ist tiefrot-braun gefärbt, voller Sedimente aus dem Himalaya, die er mitnimmt bis ins Mündungsgebiet, wo sie für fruchtbaren Boden sorgen. Hier oben wirkt er wie ein Wildwasser, färbt die glas-

klaren kleinen Zuflüsse sofort auch tiefrot ein, und wir werden ihn erst sehr viel später wiedersehen.

Meist folgen wir hier dem Yangtse, der so hoch im Norden noch parallel mit dem Mekong fließt. Vor vielen Millionen Jahren sorgten Erdverschiebungen für die Veränderung des Yangtse-Verlaufs. Er fließt nun nicht nach Süden, sondern nach Osten.



Spaziergängerin am Weg



Ausbreiten und Trocknen der Reisernte



Markttag – Einkaufen und Verkaufen

In diesen westchinesischen Provinzen leben viele unterschiedliche Minoritäten. Auf früheren Reisen durch Yunnan hatte ich diese Volksgruppen an touristischen Plätzen in ihren Trachten gesehen. Ich hatte die Vorstellung, dass sie nicht mehr aktiv ihre bisherigen Lebensformen in einer bestimmten Region leben würden. Dieses Bild habe ich nach dieser Reise gründlich geändert: Auf den Märkten und in den Dörfern der Umgebung konnten wir dies immer wieder erleben.



Markthalle

Langsam wird es wärmer, wir sind nur noch auf 2.000 Höhenmetern, die Höhenmeter mit dem Rad sind mittlerweile Alltag geworden.

Die Reisernte hat begonnen, alle Hänge sind terrasiert, wo immer es geht. Geerntet wird gemeinsam mit Maschinen, die von einem Feld zum nächsten „wandern“. Anschließend wird die Ernte auf den Straßenrändern zum Trocknen ausbreitet.

Gegessen haben wir fast immer in „kleinen Garküchen an der Ecke“, das Essen wird frisch

zubereitet, meist hatte der Reiseleiter vorab ein „Auswahlgespräch“ mit dem Koch oder der Köchin und es wurde gemeinsam die Speisefolge zusammengestellt. Denjenigen, die beim asiatischen Essen an Katze, Hund und/oder Krabbeltiere denken, sei gesagt, dass all diese „Exoten“ Delikatessen sind und meist deutlich mehr kosten als die üblichen Zutaten.

Mein Fazit lautet: Diese Strecke durch China liegt fernab der üblichen touristischen Strecken, daher

haben wir auf dieser Reise einen „unverbauten“ Einblick in den chinesischen Alltag bekommen. Man erlebt nicht die Highlights der Tourismusbranche, sondern das Alltagsleben der Menschen. Das Radfahren macht Anhalten und Kontaktaufnahme jederzeit möglich – auch wenn es nur ein kurzes „Ni hao“ ist!

Dies war nur ein erster Eindruck. Die Reise war hier noch lange nicht zu Ende, es ging weiter mit dem Rad durch China und dann nach Laos, Kambodscha und Vietnam.

Christa H.

TANDEMS FÜR WELTREISENDE!



Abb: Jo'burg 26", Shimano 27-Gang, Magura HS33

AUCH DAS IST SCHAUFF! BIKES MADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · AM GÜTERBAHNHOF IN 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 93640



Walnuss-Ernte



Auf den ersten Blick vermutet man einen Kiosk.

Fotos: Manfred Krüger-Sandkamp

Fahrradhäuschen – bald auch in Bonn?

Die sichere Rad-Park-Alternative im öffentlichen Raum

In den dicht besiedelten Innenstadtbezirken Bonns ist die Unterbringung des Fahrrads häufig ein Problem, was viele Menschen vom Gebrauch des Fahrrads abhält. Das Problem lösen könnte das Fahrradhäuschen.

Ein Fahrradhäuschen ist ein abschließbares, kleines Haus mit ca. drei Meter Durchmesser. Kern des Fahrradhäuschens ist ein „Karussell“, das bis zu zwölf Fahrräder aufnehmen kann. Dabei wird das Fahrrad am Vorderrad im Karussell aufgehängt.

Das Fahrradhäuschen schützt Fahrräder vor Diebstahl, Witterung und Vandalismus, wenn eine sichere Unterbringung z.B. in privaten Kellern schlecht oder gar nicht möglich ist. Die Häuschen sind so kompakt, dass sie nicht nur auf privaten Grundstücken, sondern auch im öffentlichen Straßenraum aufgestellt werden können. Sie nehmen dort ungefähr den Raum eines PKW-Parkplatzes ein. In Hamburg gibt es von den praktischen Fahrradhäuschen bereits 350, in Dortmund 15 und seit einigen Monaten sogar eins in Düsseldorf. Jetzt wollen wir auch in Bonn in das Zeitalter der Fahrradhäuschen eintreten.

Die Kosten für ein Fahrradhäuschen belaufen sich auf ca. 8.000 Euro. In den genannten Städten werden die Fahrradhäuschen mit bis zu 6.000 Euro gefördert. Jeweils zwölf Nutzer bezahlen einen einmaligen Betrag sowie eine geringe jährliche Miete.

Der Standort eines Fahrradhäuschens im öffentlichen Straßenraum muss so gewählt werden, dass niemand behindert wird. Insbesondere dürfen Geh- und Radwege dadurch nicht eingeengt werden oder Sichtbehinderungen in Einmündungsbereichen von Straßen entstehen. Darüber hinaus sind bau- und planungsrechtliche Vorschriften, etwa über Mindestabstände zur Nachbarbebauung, einzuhalten. Zudem bedarf es einer Erlaubnis (Gestattung) dieser „Sondernutzung“ des öffentlichen Raums seitens der Stadt.

Wir suchen Engagierte, die uns unterstützen:

- bei der Wahl geeigneter Standorte,
- bei der Suche nach Mitnutzern
- bei dem Verfahren zur Genehmigung durch die zuständigen Behörden,
- beim Einwerben von Fördergeldern.



Das architektonisch gelungene Fahrradhäuschen

Bei Interesse für das Projekt bitte über bonn@afdc.de bei Gabriele Heix oder Raphael Holland melden. Weitere Informationen zum Fahrradhäuschen sind sehr gut auf vcd.dortmund.de aufbereitet.

Raphael Holland



Das Innenleben: ein Karussell für zwölf Räder

Starten Sie mit neuem *Schwung* ins Jahr



FC-1



ab **1.599 €**

- aus deutscher Manufaktur
- ausschließlich hochwertige Markenkomponenten
- verschiedene Rahmenformen, Größen, Antriebe und Akkustärken

Hohe Str. 76, 51149 Köln

☎ 02203 120 20

www.liebe-bike.de

LIEBE-BIKE 
ELEKTROFAHRRÄDER

Eine Sparte der LIEBE TV GmbH & Co. KG

Fußgängerzonen – solche und solche!

Radfahren – hier erlaubt, dort verboten

Fußgängerzonen bereichern die Innenstädte. Leider heißt es häufig „Fahrradfahrer müssen draußen bleiben“, auch wenn dafür oft keine Notwendigkeit besteht. Unter Beachtung des „Hausrechts“ der Fußgänger – also Rücksichtnahme auf diese – ließen sich viel Bereiche für Fahrradfahrer öffnen. Touristen, Kunden (Einkaufen mit dem Fahrrad), Berufspendler und andere Alltagsradler würden sich freuen.

Über die Situation in der Bonner Innenstadt haben wir schon häufig berichtet. Einige Bereiche dürfen wir ganztägig beradeln, manche immerhin von 21 bis 9 Uhr (die Stadt Bonn hat für die Details sogar einen Flyer, bzw. eine Übersicht auf ihrer Homepage).

Eine Öffnung der gesamten Fußgängerzone rund um die Uhr zu fordern, wäre sicherlich unrealistisch. Allerdings könnten wir uns einige Lockerungen im Detail durchaus vorstellen. Doch dazu ein anderes Mal mehr.

Hardtberg als Vorbild?

Der Bezirk Hardtberg ist der kleinste Bonner Stadtbezirk. Klein, für Radfahrer aber fein, ist man geneigt zu sagen. Wenn es um die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur geht, ist die Bezirks-



Fußgängerzone in der Bonner City an einem Mittwoch gegen 12 Uhr: regelmäßiger Stau durch Lieferverkehr in der Fußgängerzone.

Ein Teil des Lieferverkehrs könnte durch Lastenräder ersetzt werden.

vertretung Hardtberg (im Gegensatz zu anderen politischen Gremien) immer vorn mit dabei – hier ist wirklich mal ein Lob gebracht!

Der Hardtberg hat sogar zwei Fußgängerzonen und beide sind für Fahrradfahrer frei! Von Fußgängern und Radfahrern gleichermaßen stark frequentiert ist der ca. 500 m lange Abschnitt der Rochusstraße im Herzen Duisdorfs.

Geschäfte, Gastronomie und Dienstleister reihen sich aneinander und Radfahrer und Fußgänger unterschiedlichsten Alters kommen bestens miteinander aus.



Rochusstraße in Duisdorf

Fotos: Werner Böttcher



nochmal die Rochusstraße in Duisdorf

Die kleinste, nach Aussage des Unternehmensverbundes aber grünste Fußgängerzone Bonns befindet sich auf dem Brüser Berg im Bereich Von Guericke-Allee/Borsigallee/Edisonallee (dort wo ursprünglich die Hardtbergbahn enden sollte). Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern sind mir als Bewohner des Brüser Berges nicht bekannt. Ärger gibt es allenfalls mit Autofahrern, die das Schild „Fußgängerzone“ nicht gar so ernst nehmen.

In beiden Fällen gibt es auch ausreichend bis reichlich Abstellanlagen in unterschiedlichen Ausführungen. Wenn sie auch nicht alle den aktuellen Standards entsprechen, dem Einkaufen mit dem Fahrrad steht nichts im Wege.



Fußgängerzone im Herzen vom Brüser Berg

Wie sieht es nun mit den weiteren Fußgängerzonen in unserem Kreisverbandsgebiet aus? Es gibt Fälle, da müssen wir ganz und zu jeder Zeit draußen bleiben (Extrembeispiel: Hennef), woanders erhalten wir stellen- und/oder zeitweise Einlass und wiederum mancherorts (siehe Bonn-Hardtberg) sind wir Radfahrer offenbar gern gesehene Gäste.

Also: Fußgängerzonen – Fortsetzung folgt!

Werner Böttcher

DARAUF FAHREN SIE AB!

➡➡➡ **Fahrrad • E-Bike • Zubehör**



**2 Rad-Service
Aggertal**

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel
Wahlscheider Straße 73
53797 Lohmar - Wahlscheid
Telefon 02206 8673633
www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

Kalkhoff FOCUS **RALEIGH** **UNIVEGA** **HAIBIKE** **WINORA**

Unterwegs in Sachen Sicherheit – Bessere Lösungen für Radler in Alfter

Kreis, Gemeinde, Ratspolitiker, Sachkundige Bürger und ADFC beim Ortstermin in Witterschlick und Oedekoven



Eine engagierte Gruppe in Sachen Radverkehr auf der Suche nach guten Lösungen – gemeinsam mit dem Leiter der Abteilung Verkehrssicherheit beim Rhein-Sieg-Kreis, Harald Pütz (4. von rechts)

Radfahren in Alfter soll sicherer und attraktiver werden. Der letzte Fahrradklimatest hat diese Notwendigkeit bestätigt. Dann wird der Anteil der Radfahrer am Individualverkehr größer werden, was auch das Ziel von Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW, ist. Ein Vorhaben, das auch mit einfachen Mitteln erreicht werden kann. Es müssen nicht immer große Projekte wie Radschnellwege sein.

Harald Pütz, Leiter der Abteilung Verkehrssicherheit beim Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises, hat Wort gehalten und ist zu einer zweiten Verkehrsschau nach Alfter gekommen. Am 17. April traf er sich ein weiteres Mal mit der Mobilitätsmanagerin der Gemeinde Alfter, Ursula Schüller, mit Politikern aller Fraktionen, sowie mit Uwe Hundertmark und Hans Peter Müller von der Ortsgruppe Alfter des ADFC. Auch der verkehrspolitische Sprecher im Kreistag, der Alfterer Politiker Oliver Kraus, der schon das erste Treffen angeregt hatte, war ebenso mit von der Partie wie ein „Radelnder Reporter“ vom Bonner General-Anzeiger.

Handlungsbedarf in Witterschlick und Umgebung

Gleich beim Start am Bahnhof Witterschlick bemängelte der sachkundige Bürger, Jan Duensing, die dort aufgestellten Fahrradständer. Bei ihnen handelt es sich um die so genannten „Felgenkiller“, bei denen der Fahrradrahmen beim Abstellen weder fixiert noch angeschlossen werden kann. Die Fahrradständer befinden sich ausschließlich auf der westlichen Seite des Bahnhofs. Die Züge in Richtung Bonn fahren auf der östlichen Seite ab. Die Schranken werden einige Minuten vor Einfahrt des Zuges geschlossen. Es ist für die Radfahrer aus Witterschlick-Mitte günstiger, vor dem Schließen der Schranken die Bahngleise zu überqueren, um ihre Räder abzustellen.

Hier sollte die Gemeinde Alfter im Rahmen des in der Erstellung befindlichen Mobilitätskonzeptes Abhilfe schaffen.

Beim Weiterradeln zeigte sich, dass Radfahrer, die in Witterschlick von der Straße Am Bockshof auf die Hauptstraße (L113) einfahren, äußerst schlechte Einsicht auf den parallel zur Hauptstraße verlaufenden Fahrradweg haben. Daher

sollte der parallel zur L113 verlaufende Radweg im Einmündungsbereich mit zwei weißen Linien markiert werden. Zusätzlich sollte am Schild „Vorfahrt achten“ am Bockshof ein Zusatzschild „Vorsicht: Radfahrer aus beiden Richtungen“ angebracht werden.

An der Hauptstraße zwischen Edeka und Haus Kessenich endet der Radweg abrupt. Da es sich um einen Zweirichtungsweg handelt, müssen Radfahrer in Richtung Witterschlick-Zentrum den benutzungspflichtigen Radweg verlassen, Radfahrer in Richtung Volmershoven müssen an dieser Stelle die Straße queren, um auf den Radweg aufzufahren. Da sich an dieser Stelle auch die Einfahrt zu dem Supermarkt befindet, ist der Wechsel vom Radweg auf die Straße gefährlich. Hier will die Gemeinde mit dem Straßenverkehrsamt prüfen, ob die Auffahrtstelle in Richtung Volmershoven verlegt und sicherer gemacht werden kann.

Auf der engen Ramelshovener Straße wurde der schlechte Zustand des Straßenbelags bemängelt. Immer wieder kommt es hier zu gefährlichen Begegnungen zwischen Autos und Fahrrädern, da die Straßenbreite in etwa einer Autobreite entspricht. Hier war ad hoc keine Lösung greifbar, aber die Aufstellung eines Schildes mit Tempolimit 30 könnte die Situation zumindest etwas entschärfen.

Weiter in Richtung Oedekoven passierten wir in Nettekoven die Kreuzung Euskirchener Straße (B56)/Hauptstraße, eine besonders gefährliche Kreuzung für Radfahrer. Radler, die den Zweirichtungsweg parallel zur B56 benutzen, müssen die Kreuzung auf der Rechtsabbiegespur von der Hauptstraße in die Euskirchener Straße überqueren. Die Ampel gilt aber nicht für die

Rechtsabbiegespur. Außerdem befindet sich eine Bushaltestelle an der Abbiegespur. Da diese Kreuzung aus Sicht des ADFC eine Gefährdung für Radfahrer darstellt, sollte im Rahmen des Altfater Mobilitätskonzeptes ein fachkundiger Planer für die aus ADFC-Sicht notwendige Anpassung hinzugezogen werden.

An der Kreuzung Euskirchener Straße/Konrad-Adenauer-Damm gab es in der Vergangenheit eine Kontaktschleife im Radweg. Diese sorgte beim Überfahren in Richtung Bonn dafür, dass der Radfahrer die nächste Grünphase der parallel fahren Autos nutzen konnte. Momentan muss der Taster einer Anforderungsampel (Bettelampel) gedrückt werden. Radfahrer erhalten „ihr Grün“ erst nachrangig und müssen in der Regel lange warten. Dieses führt leider immer öfter dazu, dass sie die Straße bei Rot oder zwischen den Ampelanlagen überqueren.



Der sachkundige Bürger, Jan Duensing (rechts) erläutert Herrn. Pütz die Probleme in Witterschlick.

Generell ist es für den Radfahrer sehr ärgerlich, dass er parallel zu einer stark befahrenen Straße anhalten, einen Taster drücken und dann warten muss, bis er Grün bekommt, anstatt mit den parallel fahrenden Autos dieselbe Grünphase nutzen zu können.

Herr Pütz erläuterte, dass die Umlaufzeiten an diesem Knoten wegen der hohen Verkehrsbelastung auf den PKW-Verkehr abgestellt seien. Auf Grund

der neuen Verkehrssituation durch die Eröffnung der L183n würden künftig ohnehin alle Ampelschaltungen im Umfeld der Alma-Brücke überprüft. Eine grundsätzliche Anpassung der Grünzeiten an den Fahrrad- und Fußgängerverkehr sei aber eher nicht zu erwarten, da durch die sich dann verlängernden Räumzeiten mit deutlichen Leistungseinbußen zu rechnen sei.



Fotos: Uwe Hundertmark, Hans Peter Müller



Ursula Schüller (li.), Mobilitätsmanagerin der Gemeinde Alfter, im Gespräch mit der Presse

Uwe Hundertmark wies darauf hin, dass an solchen Stellen die Mobilität eher ausgebremst statt, wie vom Landesverkehrsminister gewünscht, verbessert wird: *„Wir gehen jetzt zügig an die Auswertung der Vorschläge – Radfahren spart Verkehrs- und Parkraum, verschleißt Straßen und Brücken nicht, und fördert obendrein die Gesundheit. So tragen wir insgesamt zu besserer Mobilität in NRW bei.“* (Minister Michael Groschek, Juli 2013)

Probleme auch in Oedekoven

Östlich vom Alma-Einkaufspark gibt es einen asphaltierten Weg zwischen Medinghovener Straße und Im Kloostergarten. Insbesondere nachdem einige Discounter dort ihre Fahrradabstellanlagen optimiert haben, bietet sich dieser Weg für Radfahrer an. Allerdings fehlt zum Anschluss an die Medinghovener Straße ca. ein halber Meter Asphaltdecke. Außerdem stehen die Drängelgitter vor der Zufahrt auf



Alma-Einkaufspark in Oedekoven: Hans Peter Müller erläutert die Situation am Drängelgitter

den Radweg zu dicht, um sie problemlos mit Fahrrädern mit Packtaschen oder Kinderanhängern passieren zu können. Hier wurde die Gemeinde gebeten, sich mit Hilfe der Gemeindeverwaltung (Bauhof) zeitnah um eine Lösung zu bemühen.

An der Kreuzung Alfterer Straße/Wegscheid befindet sich auf dem Radweg in der Kurve der Alfterer Straße regelmäßig Sand, der durch Regen auf den Radweg gespült wird. Dadurch kommt es zu einer Erhöhung der Sturzgefahr für Radfahrer. Durch eine Absenkung des Grabens in der Kurve könnte verhindert werden, dass Sand auf den Radweg gespült wird. Auch dieses Problem könnte die Gemeinde mit einfachen Mitteln beheben.

Im weiteren Verlauf der Alfterer Straße in Richtung Rathaus ist nicht klar, wann und wo der benutzungspflichtige Radweg endet. Hier fehlt eine eindeutige Ausschilderung, um Klarheit für Auto- und Radfahrer zu schaffen. An der Stelle, an der der benutzungspflichtige Zweirichtungsradweg endet, sollte ein Übergang für die Radfahrer nach den Regeln der Technik (ERA) auf die gegenüber liegende Straßenseite geschaffen werden (für Radfahrer in Richtung Alfter-Mitte).

Damit die Radfahrer dem starken Autoverkehr auf der L113 in Richtung Alfter-Mitte entgegen können, sollte die bestehende Alternativroute über den Lessenicher Weg um das letzte fehlende Teilstück ergänzt werden. Dazu ist eine Anbindung



des Rheinweges an die Chateaufstraße erforderlich. Hier hat der ADfC bereits Vorschläge unterbreitet, die Eingang in das neue kommunale Mobilitätskonzept gefunden haben.

An der Kreuzung K12n/Dompfaffenweg befindet sich regelmäßig grober Schotter auf dem Wirtschaftsweg, eine Folge des unvollständigen Rückbaus der Vergrößerung der Einfahrten in Rahmen der Erneuerung der Stromtrassen. Der verbliebene Schotter am Rand der Straße wird beim Abbiegen von Autos an dieser Kreuzung regelmäßig aus dem Schotterbett auf die Straße befördert.

Dieser Weg gehört zum NRW-Radwegenetz und wird von vielen Radfahrern genutzt. Durch den groben Schotter auf dem Weg besteht erhöhte Sturzgefahr für Radfahrer, besonders im Dunkeln, da diese Stelle gänzlich unbeleuchtet ist. Auch hier hat die Gemeinde zugesagt, sich mit Hilfe der Gemeindeverwaltung (Bauhof) um eine Lösung zu kümmern.

Resümee

Obwohl es in Alfter an manchen Stellen eng und unübersichtlich ist, lässt sich für alle am Verkehr Beteiligten oft eine gute Lösung finden. Dabei sollte das Fahrrad als modernes und attraktives Verkehrsmittel mehr gefördert werden und nicht nachrangig zum Auto behandelt werden. Vieles



Ständige Sturzgefahr durch groben Schotter an der Einmündung des Dompfaffenwegs in die K12n in Oedekoven

lässt sich durch gegenseitige Rücksichtnahme erreichen, wie es die ADfC-Ortsgruppen Alfter und Bornheim bei ihrem Ausflug nach Houten erlebt haben (siehe Seite 22). „Und dann sehe ich am Sonntagmorgen irgendwann mal mehr Rad- als Autofahrer beim Bäcker in Alfter“ wünscht sich Uwe Hundertmark.

Hans Peter Müller



53347 Alfter, Taubenweiherweg 4

Leckerer Kuchen der Saison, Kaffee und weitere Erfrischungen - alles was Sie zur Stärkung auf Ihrer Radtour brauchen, finden Sie auf unserer Sonnenterasse mit Blick bis zum Siebengebirge!

Radfahrer sind sehr willkommen!

Wir sind Di - Fr. 8:30 - 19:00 Uhr, Sa 8:30 - 14:00 Uhr für Sie da! Montag Ruhetag.

ADFC Troisdorf noch aktiver

... mit einem deutlich erweiterten Fahrradtourenprogramm

Das Tourenprogramm für geführte Fahrradtouren des ADFC in Troisdorf hat in den letzten Jahren viele Menschen angesprochen und zum Mitfahren bewegt. Über die kontinuierlich gesteigerte Touren-Teilnahme und häufige Nachfrage von potentiellen Interessenten freut sich die Tourenleitung der Ortsgruppe natürlich außerordentlich und möchte sich dafür zunächst einmal sehr bedanken. Weiterhin wurde mit großer Vorfreude beschlossen, das Angebot im Jahr 2015 deutlich zu erweitern.

Wurden die Feierabendtouren im Frühjahr und Sommer der Vorjahre monatlich durchgeführt, werden sie nun zweimal pro Monat angeboten. Sie finden von April bis September jeweils am zweiten und am vierten Mittwoch statt. Diese 20 bis 30 km langen Radtouren führen als nette



Altenberger Dom im Juli 2014

Fotos: Guido Kopp

abendliche Runde in die schöne Umgebung von Troisdorf mit einem abschließenden geselligen Zusammensein bei Getränken und Speisen.

Erstmals gab es im April und Mai zwei Einsteiger- bzw. Wiedereinsteiger-Feierabend-Radtouren für Menschen, die sich in einer geselligen Gruppe relativ neu oder einfach mal wieder mit dem Rad bewegen wollen. Zur April-„Einsteigerrunde“ fanden sich bei tollem Frühlingswetter 16 Teilnehmer ein, davon in überwiegender Anzahl Menschen, die nicht Mitglied im ADFC sind und das neue Angebot gerne einmal aktiv erleben wollten. Eine Fortsetzung dieser Form von sehr leichten und sehr gemütlichen Radtouren ist für die Zukunft bereits in Planung.



Siegburg im August 2014



Flughafentour im Mai 2014

Das ebenfalls erweiterte Tagestouren-Programm führt die Teilnehmer wie in den letzten Jahren in tolle, etwas entferntere Gegenden im Großraum Rhein-Sieg-Kreis, Köln und Bonn. Oft werden diese 60 bis 70 km langen Radtouren mit Bahn- und Fährtransfers verbunden. Die Mittagspause wird vorzugsweise in einem idyllisch gelegenen Gasthof verbracht.

Für dieses umfangreiche Tourenangebot ist ein neuer Info-Flyer entwickelt und hergestellt worden. Dieser

ist an vielen Stellen im Stadtgebiet Troisdorf erhältlich, überall dort, wo man auch den **Rückenwind** findet.

Ein herzlicher Dank geht an die höchst engagierte Tourenleitung aus Troisdorf: Gisela Gerstenberg, Johanna Haupt, Winfried Lingnau und Gerd Wiesner.

Guido Kopp



Wahnbach im Oktober 2014



Einsteigertour im April 2015

Attraktive Aktivität

Erfolgreiche Gebrauchtfahrradmärkte in Troisdorf



Am 18. April hat nun bereits der 6. ADFC-Gebrauchtfahrrad-Markt von privat an privat in Troisdorf stattgefunden. Es ist mittlerweile eine nette Tradition geworden, in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises einen Frühlings- und Herbstmarkt für gebrauchte Fahrräder und Zubehör zu veranstalten. Mitten in der Troisdorfer Fußgängerzone, auf dem Kölner Platz, bietet sich auch ein sehr geeignetes, zentral gelegenes Gelände für diese Aktivitäten.

Innerhalb der Ortsgruppe des ADFC in Troisdorf hat sich in den letzten Jahren eine sehr aktive „Radmarkt-Gruppe“ zusammengefunden, die mit viel ehrenamtlichem Engagement diese Märkte organisiert und mit Rat und Tat rund um das Thema Fahrrad zur Verfügung steht. Natürlich kann der ADFC keine Gewähr für das angebotene Material übernehmen, aber es werden neben einer fachlichen Beratung auch Preisschilder und ADFC-Musterkaufverträge zur Unterstützung des An- und Verkaufs bereitgestellt.

Damit die Auswahl für den Markt möglichst groß ist, sind Privatpersonen herzlich eingeladen, ihr gebrauchtes Fahrrad zu einem von ihnen bestimmten Preis zu verkaufen. Für jedes Fahrrad, das zum Verkauf angeboten wird, ist ein Betrag von 2 Euro an den ADFC zu zahlen, für Fahrradanhänger, Kinderräder bis 20 Zoll, Jugendräder bis 24 Zoll, Roller, Ersatzteile u.ä. ist mindestens 1 Euro zu zahlen. ADFC-Mitglieder können je Familie zwei Fahrräder kostenlos

anbieten. Die Einnahmen werden vom ADFC Troisdorf ausschließlich und satzungsgemäß für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Durchschnittlich werden 100 bis 120 verschiedene Fahrräder angeboten. Die Kaufinteressenten können sich aus dieser sehr großen Auswahl an Rädern das Passende aussuchen. Das Angebot reicht von Alltags-, Touren-, Kinder- und Jugendrädern in den unterschiedlichsten Größen über Mountainbikes bis zu elektrisch unterstützten Pedelecs.



Fotos: Guido Kopp

Foto: Guido Kopp



Auch begehrte ältere Fahrradrahmen zum Neuaufbau von schicken, urbanen Singlespeed-Flitzern sind oft als „Schnäppchen“ zu finden. Besonders beliebt sind natürlich günstige, aber funktionstüchtige Fahrräder zum schnellen Bewegen innerhalb der Stadtgrenzen und damit zur Unterstützung und Erweiterung der Nahmobilität.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an das überregionale Rad-Markt-Team des ADFC Troisdorf: Anne Herchenbach (OG Lohmar), Robert Wiesner, Walter Neuberger, Thomas Pohlscheid und Jürgen Goy.

Dazu gibt es umfangreiches Zubehör, wie Fahrrad- und -ersatzteile, Sättel, Schlösser, Anhänger.

Der nächste Gebrauchtfahrradmarkt in Troisdorf findet am 19. September wieder von 10 bis 13 Uhr auf dem Kölner Platz in der Fußgängerzone statt.

Guido Kopp

Die Spezialisten für E-Bikes, Pedelecs & E-Dreiräder!

e-motion
TECHNOLOGIES
more than riding



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82
53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

Und es wurden gewählt ...

... die Sprecher in mehreren Ortsgruppen

Ortsgruppe Siegburg, ...

Nachdem die Aktivitäten der Ortsgruppe Siegburg vor zwei Jahren aufgrund von Personalmangel fast ganz zurückgefahren werden mussten, konnte im letzten Sommer eine erfreuliche Reaktivierung erreicht werden. Eine Reihe von Aktiven gestaltet seitdem die Ortsgruppenarbeit.

So war auch wieder der Zeitpunkt gekommen, eine Mitgliederversammlung mit Sprecherwahlen abzuhalten. Am 23. April folgten 15 Siegburger Mitglieder der Einladung in die Buchhandlung der Gebrüder Rimmel, die uns ihren Raum großzügig zur Verfügung stellten.

Nach einem Rückblick auf die Arbeit der Ortsgruppe (OG) in den letzten Jahren, einer lebhaften Diskussion über die Knackpunkte in Siegburg und Informationen zum jüngsten Fahrradklimatest und zum Tourenangebot wurden die Sprecherwahlen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

Als OG-Sprecher wurde Sebastian Gocht bestätigt. Ihn unterstützen als neu gewählte Stellvertreter Jürgen Kretz und Dietmar Fiessel. Letzterer hat sich auch bereit erklärt, die Schriftführung und die Pressearbeit für die OG zu übernehmen.

Die nächsten Aktivitäten der Siegburger OG sind ein Gespräch bei der Verwaltung zu den schlechten Ergebnissen beim Fahrradklimatest, ein Austausch mit dem Verkehrsverein zur Fußgängerzone, eine Aktion mit der Verbraucherzentrale zum Thema Transport per Rad und die Teilnahme am Bürgerdialog der SPD-Fahrrad-AG.

Sebastian Gocht



Foto: Ute Kirchhöfer

Das neue Sprecherteam der OG Siegburg (v.l.): Sebastian Gocht und seine Stellvertreter Dietmar Fiessel und Jürgen Kretz

... Siebengebirge und Wachtberg

Zur Mitgliederversammlung der ADFC-Gruppe Siebengebirge am 19. März im historischen Weingut Pieper in Königswinter war neben den Mitgliedern auch eine GA-Redakteurin zu Gast (GA-Artikel vom 24.3.15). Als Sprecher wurde Rolf Thienen wiedergewählt. Für den Bereich Verkehrsplanung wurden für Bad Honnef Lars Düerkop und für Königswinter Ludwig Wierich gewählt. Letzterer erhielt auch als Tourenreferent das Votum der Mitglieder.

In Wachtberg trafen sich die ADFC-Mitglieder am 26. März im zünftigen Dorfgasthof Henseler in Villip. Andreas Stümer wurde erneut als Sprecher gewählt. Für den Bereich Verkehrsplanung erhielt Jörg Landmann das Votum der Mitglieder. Gerhard Heinen wurde als Tourenkoordinator gewählt.

Wir freuen uns, dass die Aktivitäten der ADFC-Sprecher erstmals durch weitere gewählte Teammitglieder unterstützt werden. Wir gratulieren den neu gekürten Ortsgruppen-Teams sehr herzlich und wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit.

Annette Quaedvlieg



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

€

Zusätzliche jährliche Spende:

☐ **Ja**, ich trete dem ADfC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ ab 27 J. (46 €)

☐ 18–26 J. (29 €)

**Familien-/Haushalts-
mitgliedschaft**

☐ ab 27 J. (58 €)

☐ 18–26 J. (29 €)

Jugendmitglied

☐ unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADfC-Mitgliedschaft voraus.

☐ Ich erteile dem ADfC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADfC separat mit
Ich ermächtige den ADfC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADfC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum

Unterschrift

Schulwegratgeber – wie geht es weiter?

Neue Aktivitäten am Amos-Comenius-Gymnasium

Den Winter haben die Schülerinnen und Schüler des Amos-Comenius-Gymnasiums Bonn genutzt, um sich von den Strapazen der Erstellung des Schulwegratgebers (Rückenwind 1/2015) zu erholen. Nun machen sie sich daran, weitere Aktionen ins Leben zu rufen.

Nach der wunderschönen Radtour im Herbst starteten am 29. April wieder 60 Schüler, um mit einer weiteren Radtour Gelder für den Nord-Südkreis zu sammeln. Bei herrlichem Wetter konnten die Schüler dabei auch wieder kostenlos die beiden Fähren in Mondorf und Bad Godesberg nutzen.

Außerdem soll die erste begleitete Schulweg-Anfahrt vorbereitet werden, mit der ältere Schüler die „Neuen“ in den ersten Wochen bei ihrem Weg zur Schule auf dem Rad begleiten.

Bei der Qualität der Schulwege besteht weiter Handlungsbedarf. Zusammen mit dem Radteam der Stadt und dem ADFC hatten die Schüler im

Herbst letzten Jahres kritische Stellen auf den einzelnen Wegen zur Schule aufgezeigt und den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung übermittelt. Leider ist bisher an diesen Punkten nichts verbessert worden.

Im Vorfeld der Erstellung des Schulwegratgebers hatte es eine sehr gute Befragung über die Schulwege zum Amos gegeben. Diese Befragung macht jetzt im wahrsten Sinne des Wortes „Schule“, sie kann durch das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation (bueffee GbR) dank der Initiative des Arbeitskreises „Mit dem Rad zur Schule“ an allen Bonner Schulen durchgeführt werden. Das Ergebnis versetzt dann die Stadt und den ADFC in die Lage, schnell auf die verschiedenen „Brennpunkte“ der Schulwege einzugehen und Verbesserungen in der Verkehrsführung zu erwirken.

Gabriele Heix, ADFC

*Michael Kempen und Andreas Stümer;
Amos-Comenius-Gymnasium Bonn*



Foto: Gabriele Heix

Radfahren für einen guten Zweck bei strahlendem Sonnenschein – das macht Laune!

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Fahrradhaus Heinen

Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

Wichtiger Lückenschluss am Ahrtalradweg

Alter Tunnel und neue Brücke bei Altenahr

Bis auf drei Abschnitte war der Ahrtalradweg von der Quelle in Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein südlich von Kripp bereits sehr familienfreundlich. Nach der Fertigstellung eines wichtigen Abschnittes von Altenahr bis hinter Reimerzhoven macht das Radeln noch mehr Spaß.

Jahrelang konnte man vom Rotweinwanderweg zwischen Altenahr und Reimerzhoven auf der gegenüberliegenden Talseite umfangreiche Bauarbeiten beobachten. Auch wenn man vermuten konnte, dass hier ein Radweg angelegt wurde, suchte man vergebens nach einer erklärenden Tafel. Nun hat das Rätselraten ein Ende, der Radweg ist fertig. In Altenahr muss man auf das Radwegeschild in Richtung Bahnhof achten. Dort beginnt der neue Radweg und er führt gleich über die B 267, auf der sich im Sommer Auto- und Motorradkolonnen entlang schieben. Der anschließende Felsriegel wird von drei Tunneln durchstoßen. Einer ist nur für Radfahrer und Fußgänger, die beiden anderen für Bahn und Autos. Jedem sein Tunnel! Weiter geht es über

eine kleine Brücke und durch Felsaussprengungen auf der alten Bahntrasse sanft bergab zur Ahr. Hier bildet eine neue, ganz moderne Brücke, die auch den Hochwassern trotzen wird, den Anschluss an den bisherigen Radweg, der fernab vom Motorlärm nach Mayschoss führt.

Zwei Lücken müssen zur uneingeschränkten Fahrfreude noch geschlossen werden. Bei Ahrbrück



Fotos: Rüdiger Wolff

Die neue Brücke – im Hintergrund der Ort Laach

fehlen vom Ende des Gleises weniger als fünfhundert Meter bis zur Fortsetzung des Radweges. Das Planfeststellungsverfahren läuft und vielleicht kann man hier bald Bauarbeiten erkennen. Ein größeres Problem stellt die Lücke zwischen Schuld und Fuchshofen dar. Auch hier existiert die alte Trasse mit zwei schönen Tunneln, aber die Besitzverhältnisse lassen eine rasche Lösung unwahrscheinlich erscheinen.

Rüdiger Wolff



Früher verlief hier das zweite Gleis, nun ist es ein Radweg.

BIO



www.bioladen.com

in 53225 Bonn-Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

Geöffnet: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

- info@bioladen.com
- abo@bioladen.com
- 0800 BIOLADEN
- 0228- 46 27 65



**Bioladen
Biobistro
Biometzger**

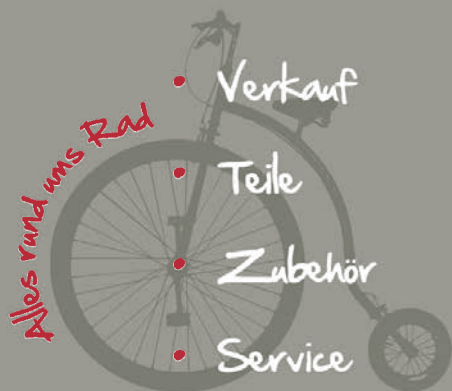
**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

Das Rad

Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

RAD TOTAL

**ZWEIRAD
SERVICE**

STERNENBURGSTR.1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900



Erlebnisraum Römerstraße

Mit dem Fahrrad auf antiken Römerwegen

Im Rahmen des Landesstrukturprogramms REGIONALE 2010 wurden in der Region Köln/Bonn auch viele radtouristische Projekte initiiert und umgesetzt. Neben Gründung der regionalen Marketingagentur RadRegion-Rheinland wurde auch ein regionales Wegweisungssystem geplant und umgesetzt.

Ein weiteres in der Landschaft nun sichtbares REGIONALE 2010-Projekt ist die Inwertsetzung des „Erlebnisraum Römerstraße“. So wurden in der letzten Jahreshälfte zwei ehemalige Römerstraßen u.a. anhand von Info-Punkten (sog. Mansiones) sichtbar gemacht. Neben der AgrippasträÙe, die von Köln aus in südwestliche Richtung durch die Nordeifel bis Trier und von dort weiter nach Lyon verlief, wurde mit der von Köln aus nach Westen verlaufenden „Via Belgica“ eine weitere Sichtachse eingerichtet.

Gute Idee mit schlechter Umsetzung

Was aus regionalhistorischer Sicht wünschenswert und auch förderungswürdig ist, hat sich aus regionaltouristischer Perspektive bisher nicht beweisen können. So wurde die offizielle Eröffnung schon im Frühsommer medial verbreitet, doch beim ersten Ausprobieren fanden sich vor Ort keine Infos oder die angekündigten Sichtachsen in Form von Anpflanzungen, Wegweisungen o.ä. Entsprechend negativ fielen die Kritiken aus.



Wegweisung ViaExkurs im Urftal



Aufschluss des Römerkanals bei Breitenbenden

Wegweisung zur Römerstraße noch nicht realisiert werden konnte. Eine zwischenzeitlich eingerichtete lokale Pfeilwegweisung der Gemeinde Zülrich trug eher zur weiteren Verwirrung als zur besseren Orientierung bei.

Gravierend kommt hinzu, dass aufgrund der engen Anlehnung an den historischen Verlauf der RömerstraÙen viele Abschnitte auf unbefestigten Wegen nach längeren Regenperioden nicht sicher befahrbar sind. Doch auch bei trockenem Wetter sind ein geländetaugliches Fahrrad und ausreichende Fitness erforderlich. Auch ist die Pfeilwegweisung vor Ort nicht immer eindeutig, so dass das Auffinden der Strecke ohne weitere Hilfsmittel (Karte, GPS) eher Glückssache ist.

Aus Sicht des ADFC wurde es versäumt, im Zusammenspiel mit ADFC-Aktiven sowie regionalen Tourismusverantwortlichen ein akzeptables Angebot für an archäologischen Themen interes-

sierte Radtouristen zu kreieren. Zwar werden einige Streckenabschnitte der Römerstraße von bereits bestehenden Radrouten aufgenommen, so z.B. der Abschnitt zwischen Bahnhof Blankenheim und Nettersheim entlang der Urft (Täleroute) mitten durch den ebenfalls neu angelegten archäologischen Landschaftspark, doch vor allem im Bereich Mechernich lässt die Routenführung aus Nutzersicht viele Wünsche offen. Wer z.B. den Rundkurs („Via Exkurs“) ab Mechernich nach Bad Münster-eifel abradeln möchte, muss sich heute neben zum Teil schlechten Wegabschnitten und zahlreichen Steigungen auch auf fehlende bzw. nicht eindeutige Pfeilwegweiser einstellen.

Fazit: Hier wurde eine Chance vertan, mit einem inhaltlich sehr gut aufbereiteten Archäologie- bzw. Landschaftsprojekt ein akzeptables Angebot für den regionalen Radtourismus und gleichzeitig ein überregionales Alleinstellungsmerkmal zu schaffen. Schade!

Norbert Schmidt



Mansio (Rastplatz) „Erlebnisraum Agrippastrasse“ südlich von Züllich

weitere Infos zum
Erlebnisraum Römerstraße

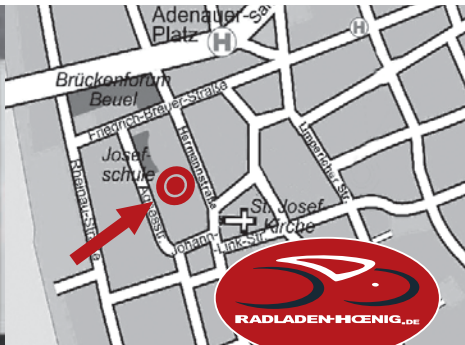
[www.bodendenkmalpflege.lvr.de/de/
projekte/erlebnisraum_roemerstrasse/
erlebnisraum_roemerstrasse_1.html](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de/de/projekte/erlebnisraum_roemerstrasse/erlebnisraum_roemerstrasse_1.html)

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

Buschdorfer Apotheke

Ein Anlaufpunkt zur pharmazeutischen Beratung für Radaktive

Seit kurzem ist die im Bonner Norden gelegene Buschdorfer Apotheke Fördermitglied des ADFC-Bonn/Rhein-Sieg. Die Apotheke wird von Apotheker Cornelius Schwandt in der zweiten Generation geleitet. Wolfgang Junge vom Rückenwind stellt die Apotheke und ihren Bezug zum Fahrradfahren vor.

vorsorge ist doch bei uns ein großes Thema. Insofern passen Apotheker und ADFC sehr gut zusammen!

Rückenwind: Ich weiß, dass Sie durchaus eine Affinität zum Rad als Sportgerät haben. Wo liegen Ihre radsportlichen Aktivitäten und



Die Buschdorfer Apotheke – Kundenservice in modernem Interieur

Rückenwind: Von den ursprünglich mehreren Geschäften im Buschdorfer Zentrum ist die Buschdorfer Apotheke als eine der wenigen Adressen übrig geblieben. Wie sehen Sie die Funktion Ihrer Apotheke hier im nördlichsten Bonner Stadtteil?

Schwandt: Wie auch in anderen Vorstädten oder Dörfern ist hier in Buschdorf ein Sterben des Einzelhandels seit langer Zeit zu beobachten. Strukturwandel, Immobilienkrise oder andere Faktoren haben dazu geführt, dass immer weniger Einzelhändler Dienstleistungen in einem kleinen Umfeld wirtschaftlich anbieten können. Die Handvoll Geschäfte, die es jetzt noch in Buschdorf gibt, müssen daher viele Dienstleistungen anbieten. Für uns in der Apotheke bedeutet das, auch sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft zu sein.

Rückenwind: Seit kurzem sind Sie, ist die Apotheke Fördermitglied des ADFC, ist das nicht eher ungewöhnlich in der Gesellschaft der vielen Fahrradläden?

Schwandt: Fahrradfahren ist ein ideales Hobby um die Gesundheit zu verbessern. Gesundheits-

lassen die Verpflichtungen als selbständiger Unternehmer noch genügend Raum?

Schwandt: Zum Fahrradfahren bin ich erst relativ spät gekommen. Nach meinem 30. Geburtstag habe ich begonnen, mit dem Rennrad Alpenpässe zu fahren. Viele Urlaube habe ich



Fotos auf dieser Seite: Michael Pörner

Kompetenz und Freundlichkeit – Cornelius Schwandt (rechts) und Mitarbeiter

so genossen und erkannt, wie faszinierend es ist, Land und Leute mit dem Fahrrad zu erkunden. Die Zeit dafür habe ich jetzt leider weniger als früher.

Rückenwind: Seit etwa einem Jahr dürfen wir bei Ihnen im Verkaufsraum den **Rückenwind** auslegen, dafür vielen Dank! Wie wird die Zeitschrift von Ihren Kunden und Mitarbeitern angenommen?

Schwandt: Die Kunden, die fahrradinteressiert sind, warten sehnsüchtig auf eine neue Ausgabe. Insofern stellt der **Rückenwind** eine Informationsquelle für Radbegeisterte dar.

Rückenwind: Als Apotheker liegt Ihnen die Gesundheit Ihrer Mitmenschen natürlich besonders nahe. Welche Ratschläge haben Sie aus der Sicht des Pharmazeuten für den Radsportler und den Alltagsradler?

Schwandt: An alle, die Radfahren mit Sport verbinden wollen, können wir nur einen Ratsschlag geben: Finger weg von Arzneimitteln zur

Schwandt: Meine niedergelassenen Kollegen und ich beraten gerne bei der Ausstattung einer Hausapothek, die die meisten Indikationen abdeckt. Darüber hinaus sollte man über Hautpflegeprodukte und das ein oder andere Nahrungsergänzungsmittel bei starkem Elektrolytverlust nachdenken.

Rückenwind: Seit kurzem bieten Sie die Dienstleistungen der Apotheke auch in einem Onlineportal unter www.youpharm.de an. Ein wichtiger Punkt der Apothekendienstleistung ist für mich die Möglichkeit der persönlichen Beratung, die sich doch im Onlinegeschäft nur schwer umsetzen lässt?

Schwandt: Es ist unstrittig, dass die beste Beratung immer eine persönliche „vis-a-vis“-Beratung ist, und das am besten als Stammkunde im Geschäft vor Ort. Trotzdem gibt es Kunden, die den Vertrieb von Arzneimitteln über das Internet mögen. Für uns ist das Online-Geschäft dagegen neu. Wir versuchen über unser „etwas anderes“ Internetangebot nicht nur Arzneimittel zu verkaufen, sondern auch Informationen über Krankheiten und Einsatzgebiete der Arzneimittel bereitzustellen.

Rückenwind: Apotheken gibt es viele und alle bieten die gleichen Basisleistungen. Wo sehen Sie den Kompetenzschwerpunkt der Buschdorfer Apotheke auch im Hinblick auf Fahrradfahrer?

Schwandt: Nicht nur einem ambitionierten Rennradfahrer können wir vielleicht den einen oder anderen Rat geben. Auch dem „Mitfünfziger“, der auf Anraten seines Arztes mit dem Fahrradfahren beginnt, bringt das Gespräch mit seinem Apotheker etwas, um abzuschätzen, wie viel er sich zumuten sollte und welche Strecken in der näheren Umgebung zu ihm passen. Neben einem regen Austausch über das Fahrradfahren selber möchten wir unsere Kunden, die sportlich aktiv sind, umfassend beraten. Übrigens fahren auch meine Kollegen sehr gerne Fahrrad und freuen sich, wenn sie Tipps weitergeben können.

Rückenwind: Herr Schwandt, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Foto: Wolfgang Junge

Die Buschdorfer Apotheke

Leistungssteigerung! Allen anderen können wir dagegen nur dazu raten, möglichst viel Zeit auf dem Fahrrad zu verbringen. Kaum eine andere Sportart bietet eine solch komfortable und angenehme Art, sich stundenlang zu bewegen und dem Körper etwas Gutes zu tun! Es gibt kein Besseres HerzKreislauf-Training!

Rückenwind: Die Leser des **Rückenwind** blicken in Richtung Sommer und viele planen ihre diesjährigen Radtouren. Welche Empfehlungen können Sie Ihnen für die Ausstattung der Radreisapotheke mitgeben?

Aus Platzgründen können wir nicht jeden Leserbrief abdrucken und müssen uns Kürzungen vorbehalten. Die **Rückenwind**-Redaktion

Die Polizei – auch (unser?) Freund und Helfer

1.Akt: Im Oktober vergangenen Jahres wird mir beim Radaktionstag auf dem Friedensplatz in Bonn am Polizeistand der Flyer „Bonner Radverkehr – sicher und fair“ ausgehändigt.

Ich bin irritiert, denn in dem Flyer wird behauptet, dass „bei Verkehrsunfällen mit Radfahrbeteiligung regelmäßig etwa die Hälfte durch die Radfahrer selbst verschuldet wird“. Das Statistische Bundesamt hat jedoch (für 2013) bei Radfahrnfällen unter Beteiligung von Kfz nur in 24,7% aller Fälle die Radfahrenden als Unfallverursacher ausgemacht.

Weiter werden im Flyer auch mit Fotos „gefährliche Begegnungen“ beschrieben, die zu 75% auf Fehlverhalten von Kfz-Führern zurückzuführen sind. Um die „Fürsorge“ zu vervollständigen, sind dann auch noch die Sanktionen (Auszug aus Bußgeldkatalog) aufgeführt, mit denen die Radfahrenden bei Fehlverhalten zu rechnen haben.

Ich schreibe der Polizeipräsidentin, bemängelte die Tendenz des Flyers und vermittele meinen Eindruck, dass im Zuge der populären „Rad-Rowdy-Kampagne“ leider auch die Polizei einseitig Partei ergreift.

Fünf Wochen später ruft mich ein Polizeihauptkommissar aus der Direktion Verkehr an und gibt mit unverkennbarem Verfasserstolz zu verstehen, dass er der Urheber dieses Flyers sei. Die folgende Diskussion verläuft kontrovers und endet ohne Konsens. Auf meine Frage, warum z.B. der ADFC nicht an der Gestaltung des Flyers beteiligt worden sei, erhalte ich die Antwort, dazu habe man keine Veranlassung gesehen.

Eine weitere Woche später erhalte ich ein Antwortschreiben der Polizeipräsidentin, in dem mir versichert wird, „dass der Bonner Polizei keinesfalls daran gelegen ist, gegen Radfahrer einseitig Partei zu ergreifen“. Immerhin stimmt sie mir zu, dass rücksichtslose Autofahrende eine

große Gefahrenquelle für Radfahrende darstellen und stellt in Aussicht, dass meine Einwände und Argumente bei der Gestaltung des nächsten Polizei-Flyers mit einfließen. Immerhin...

2.Akt: Anfang Februar veröffentlicht die Polizei die Unfallstatistik des Jahres 2014. In der „Lokalzeit Bonn“ des WDR am 9.2.15 tritt Herr Polizeiobererrat Coppola – Bonner Leiter der Direktion Verkehr – auf, verkündet insgesamt zurückgehende Unfallzahlen im Bonner Bereich, beklagt aber gleichzeitig die zunehmende Zahl von Unfällen mit Radfahrenden. In diesem Zusammenhang vermittelte er den Eindruck, dass das Fehlverhalten der Radfahrenden (Rotlichtsünden, Smartphone-Nutzung beim Radfahren, Ignorieren von Radwegen oder Benutzung in falscher Richtung) für diese Entwicklung ursächlich sei. Immerhin räumt er ein, dass bei 50% (sic!) der Unfälle Autofahrende die Verursacher seien. Auf die Idee, dass erhöhte Unfallzahlen mit Radfahrenden auf den – Gott sei Dank – erhöhten Anteil Radfahrender am Gesamtverkehr sind, kommt er nicht.

Ich maile die Pressestelle der Polizei an und frage, ob bei der veröffentlichten Unfallstatistik auch die Ursächlichkeiten für die Unfälle von Radfahrenden erhoben wurden und damit belegt werde, dass das von Herrn Coppola geschilderte Fehlverhalten der Radfahrenden für diese Unfälle verantwortlich war.

Ich bringe auch noch einmal zum Ausdruck, dass auch ich das Fehlverhalten von Radfahrern verurteile, ich mir aber von der Polizei wünsche, dass sie in der Öffentlichkeit – dem Trend zum Populismus folgend – nicht immer nur das Fehlverhalten von Radfahrenden anprangert.

Nach einer Erinnerungsmail an die Pressestelle der Polizei antwortet mir die Polizeipräsidentin. Sie bestätigt meine Vermutung, dass es keine detailliertere Statistik mit den Ursachen der Unfälle von Radfahrenden gibt. Eine alle erhobenen Parameter enthaltende Verkehrsunfallstatistik würde eine informative Übersicht erschweren, daher beschränke sich die Polizei auf das Wesentliche. Warum steigende Unfallzahlen mit Radfahrenden in der Öffentlichkeit in Verbindung

mit deren Fehlverhalten gebracht werden, darauf bekomme ich keine Antwort. Dafür weist sie meinen „wiederholten Vorwurf, Populismus zu betreiben und nur das Fehlverhalten von Radfahrenden anzuprangern, ausdrücklich zurück“.

Fazit: Ich freue mich über jeden Polizisten, der auf dem Rad Streife fährt. Und ich freue mich auch über manche Zusammenarbeit des ADFC mit der Polizei, z.B. bei den Beleuchtungsaktionen.

Über die von der Führungsspitze der Polizei praktizierte Betrachtung der Verkehrssituation durch die Windschutzscheibe kann ich mich nicht freuen!

Detlev Thye, Bonn
(Rad- und Autofahrer)

Tourenprogramm, Rückenwind 2/2015

„Selbstversorgung“? Mundraub!

Sehr geehrtes Redaktionsteam,

würde jeder Fahrradfahrer oder Spaziergänger sich selbst derart versorgen wie auf dem Foto auf Seite 105 dargestellt, müssten Obstbauern mit erheblichen Ertragseinbußen rechnen. In Gegenden mit hohem Besucheraufkommen würde ich sogar so weit gehen, dass hier, je nach Struktur des Hofes, die Existenz bedroht wäre.

Einmal abgesehen davon, wie diese Einstellung zur Selbstversorgung die Arbeit der im Obstbau tätigen Menschen achtet – gar nicht. Auch der Fotograf dieses Bildes scheint die Arbeit bei Wind und Wetter der in der Landwirtschaft beschäftigten Menschen nicht zu respektieren. Hätte er sonst auf den Auslöser gedrückt, statt die Tour-Teilnehmer auf ihr fragwürdiges Verhalten hinzuweisen?

Und auch Ihnen scheint nicht bewusst zu sein, dass hier der Lohn der



zeitweise mühevollen Arbeit nicht an diejenigen geht, die ihn verdient haben. Sonst hätten Sie das Foto nicht gedruckt.

Ingrid Nordemann

Das Foto wäre sicher nicht entstanden und erst recht nicht gedruckt worden, hätten die Radfahrer sich ohne Erlaubnis in der Obstplantage bedient. Tatsächlich ist das Foto während einer Tour zu einem Obsthof entstanden, deren Besitzer den Teilnehmern der Tour das Pflücken ausdrücklich erlaubt hat. [Red.]

Faltrad-Aktion von VRS und ADFC

Bis zu 150 Euro Preisvorteil bei Kauf eines Tern-Falttrads

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und der ADFC bieten mit ihrer Faltrad-Aktion ab Mitte Juni eine besonders günstige Möglichkeit, Bus, Bahn, Auto und Fahrrad zu kombinieren. Die Kooperation, die in Städten wie München, Hamburg, Stuttgart und Frankfurt bereits erfolgreich funktioniert, startet nun auch in der Region Köln/Bonn.

Falträder bieten entscheidende Vorteile: Sie können in Bussen und Bahnen rund um die Uhr kostenlos und bequem transportiert werden und erweitern sowohl am Start als auch am Ziel den Aktionsradius um die Haltestelle erheblich. Damit lassen sich mit Falträdern Gebiete erschließen, die ansonsten nicht mit dem ÖPNV erreichbar wären. Im zusammengeklappten Zustand gilt das Faltrad beim VRS als Gepäckstück und kann so das Problem der Fahrradmitnahme im ÖPNV entschärfen und Kapazitäten für Fahrgäste schaffen.

Der platzsparende Transport funktioniert natürlich auch im Kofferraum des Autos und ermöglicht so eine weitere Flexibilität bei der Kombination der Verkehrsmittel. Schließlich ist auch die trockene und diebstahlsichere Abstellmöglichkeit in Büro, Keller oder Treppenhaus ein beachtlicher Vorteil von Falträdern.

Zwei Modelle zur Auswahl

Im Rahmen der Kooperation werden hochwertige Falträder der Marke Tern bei ausgewählten Händlern der Region zu stark vergünstigten Konditionen angeboten. Das Faltrad Link D8 mit einer 8-Gang-Kettenschaltung kostet 599 Euro (statt 739 Euro), das Faltrad Link D7i mit einer 7-Gang-Nabenschaltung 749 Euro (statt 899 Euro). Kooperationspartner sind neben dem ADFC auch der Großhändler Hartje zusammen mit den Fahrradhändlern in der Region. Die Fahrräder werden mit einem Aufkleber mit VRS und ADFC-Logo versehen.

Wer zuerst kommt ...

Zusätzlich zu den attraktiven Preisvorteilen gibt es für die ersten 200 Kunden weitere Extras. Dieses Vorteilspaket im Wert von mehr als 120 Euro enthält:

- ein hochwertiges Trelock-Fahrradschloss im Wert von 55 Euro,
- einen VRS-Rucksackregenschutz,
- eine kostenlose Familienmitgliedschaft im ADFC für ein Jahr im Wert von 58 Euro,
- eine ADFC-Radkarte und
- eine kostenlose Erstinspektion durch den Fahrradhändler.

Die teilnehmenden Fahrradfachhändler innerhalb des VRS-Gebietes und weitere Informationen finden Sie online unter www.vrsinfo.de/faltrad.

*Doris Krahe, Katja Naefe
VRS*



Foto: TERN

bike & schneid

Die Haarstylistin kommt per Rad

Karen Muth wohnt in der Bonner Altstadt und arbeitet als Friseurin ohne eigenen Salon. Was liegt da näher, als für die zahlreichen Hausbesuche das Fahrrad zu nutzen?

Bis zum März dieses Jahres lebte und arbeitete die Friseurin Karen Muth in Nierstein bei Mainz, wo sie – je nach Entfernung – ihre Kunden mit Fahrrad oder Auto besuchte. Seitdem sie in die Bonner Altstadt gezogen ist, braucht sie dafür nur noch ihr liebevoll hergerichtetes Fahrrad und bereichert so die Bonner Fahrradkultur.

Altstadt gezogen ist, braucht sie dafür nur noch ihr liebevoll hergerichtetes Fahrrad und bereichert so die Bonner Fahrradkultur.

Fast immer kommt Karen mit ihrem Gespann pünktlich und entspannt bei ihren Kunden an. Dort wird dann, je nach Wunsch, geschnitten, mit Naturfarben gefärbt oder auch Dreadlocks gemacht.

Karen ist zu erreichen unter 0178/1901606 oder per Mail über dreadykaren.KM@gmail.com.

Raphael Holland



Foto: Raphael Holland

Coiffeurin Karen Muth - mit dem Rad zu den Kunden

natürlich **RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und Schiffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

CYCLES BONN, Bonn
www.cycles-bonn.de

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Rad total, Poppelsdorf
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

Egal ob auf dem Fahrrad oder Sofa- unter www.youpharm.de bestellen Sie bequem Ihre Medikamente des täglichen Bedarfs ! Oder radeln Sie bei uns vorbei ! Wir freuen uns auf Sie !



www.youpharm.de

Versandapotheke der Buschdorfer Apotheke

Bonn, Friedlandstr. 9, 53117 Bonn,

Inh. Cornelius Schwandt e.K.

Tel: 0228/28627220



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Tourenprogramm 1. Juli bis 4. Oktober 2015

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“-s für die Berganstiege /
die „G“-s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter
www.adfc-koeln.de www.adfc-erft.de www.adfc-rlp.de

Viele der dort angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn

Beginn 19 Uhr

- 1. Dienstag **Mitte**, Poppelsdorfer Schloss
- 2. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
- 3. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz
- 4. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
- 5. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz

Beginn 18:30 Uhr

- 1. Donnerstag **Bad Godesberg**,
vor den Kammerspielen

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis...

Berkum	jeden Mittwoch
Hennef	jeden 3. Donnerstag
Meckenheim	jeden 1. und 3. Dienstag
Niederdollendorf	jeden 2. und 4. Freitag
Niederkassel	jeden 1. Freitag
Sankt Augustin	jeden 3. Donnerstag
Siegburg	19.6., 28.8.
Troisdorf	jeden 4. Mittwoch

... und in Euskirchen

jeden 1. Dienstag ab Mai

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

Eifel-MTB-Touren

Am Bus-Bahnhof in Rheinbach startet einmal im Monat um 11:15 Uhr eine sonntägliche Eifel-MTB-Tour. Auskunft zu den Touren gibt:

Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258, (0173) 5424048

Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

Neubürgertouren

Jeweils am **2. Samstag im Monat** um 14 Uhr starten am Poppelsdorfer Schloss die Neubürgertouren. Diese Touren – übrigens nicht nur für Neubürger – führen zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen.

Rennradtouren

Wöchentlich mittwochs bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr vor dem Haus Lennéstr. 45 in Bonn.



Foto: Roland Lindenthal

Mi, 1. Juli

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / G-G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Sa, 4. Juli

92-94-95-2-13-70-71-4-5-76-75-84-85

Am Ende der Tour wissen wir alle, was diese Zahlenfolge bedeutet. Die Steigungen sind die üblichen, wenn wir über den Rodderberg fahren und am Ende vom Rhein wieder in den Kottenforst müssen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Röding, Tel. (02225) 13079

Meckenheim

Mi, 1. Juli

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Sa, 4. Juli

Geschichte(n) rund ums „Land der Liebe“

An diversen Stationen in und um Womersdorf herum werden Womersdorfer (und Rheinbacher) Geschichte und Geschichten, Ansichten usw. präsentiert. Zunächst radeln wir an den letzten Resten des alten Bahndamms der sogenannten „Unvollendeten“. Die Aachen-Frankfurter-Heerstraße, alte Höfe in Klein-Altdorf, die Womersdorfer City und Implendorf sind weitere Stationen. Am Waldrand entlang geht's zur alten Römerstraße bzw. dem alten Pilgerpfad zur Waldkapelle und durch den uralten Siedlungsort Rheinbachsweiler zurück nach Rheinbach. Ende gegen 17.30 Uhr.

Treff: 15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Anmeldung bis 3. Juli

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel. (02225) 15604

Rheinbach

Fr, 3. Juli

Obstpflückertour

Wir fahren entlang der Siegmündung und dem Mondorfer Hafen bis Niederkassel-Rheidt. Von dort geht es weiter zum Obsthof Engels. Dieser bietet Obst zum Selbstpflücken zu zivilen Preisen an (je nach Jahreszeit Erdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Pflaumen, Äpfel...). Wir bleiben dort eine gute Stunde zum Ernten. Zurück geht es auf direktem Weg nach Beuel. Bitte Transportboxen mitbringen.

Treff: 16.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Beuel

So, 5. Juli

Schloss Gracht

Zum Schloss Gracht mit sehenswertem Park in Liblar. Entlang der Erft zur Burg Kühlseggen. An der Swist und über die Ville zurück nach Bonn. Bitte Proviant mitnehmen. Einkehr möglich.

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Bonn

Fr, 3. Juli

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Niederkassel

Sa, 4. Juli

Lindlar und Sülztalbahn

Wir fahren zunächst über Hohkeppel nach Lindlar. Dann geht's über die ehemalige Bahntrasse der Sülztalbahn nach Hommerich, wo Kürteler und Lindlarer Sülz zusammenfließen. Weiter über Herkenrath durch das Naherholungsgebiet Hardt durchs Milchborntal nach Bensberg. Durch den Königsforst fahren wir zurück nach Troisdorf. Eine Einkehr ist vorgesehen. Wer von Bonn anreisen will, kann den Zug um 09:49 ab Bf Beuel nehmen (wird nicht vom Tourenleiter organisiert).

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BBB-BBBB / G-GG / 85 km / 5 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Troisdorf

So, 5. Juli

Botanischer Garten der Universität Bonn

Wir radeln gemütlich über Swisttal-Buschhoven zum Botanischen Garten in Bonn-Poppelsdorf und nehmen um 15 Uhr an einer Führung teil. Vorher ist eine Mittagspause geplant. Ende gegen 18 Uhr (Fronhof)

Treff: 11 Uhr Fronhof, Heimerzheim

11.45 Uhr Toniusplatz, Buschhoven

Info: BB / G / 40 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt (3 Euro)

Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

Swisttal

Di, 7. Juli

DiensTagsüberTour zur Grube Silberhardt

Mit DB und Fahrrad ins Windecker Ländchen. Eine lehrreiche Besichtigung der Greube Silberhardt zeigt uns, wie in vergangener Zeit nach Silber gesucht wurde.

Treff: 8.45 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 30 - 90 km / 3 Euro

Siegburg

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

TOURENPROGRAMM

Kosten: Bahnfahrt und Grubenführung (10 Euro)
Anmeldung bis 30. Juni
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Di, 7. Juli Euskirchen

Feierabendtour

Wir radeln heute ruhig in der Nähe von Euskirchen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur Einkehr. Das Ziel wird am Start bekannt gegeben.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 28 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Di, 7. Juli Meckenheim

Feierabendtour

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Krämer, Tel. (02225) 5734

Di, 7. Juli Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 8. Juli Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 8. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Do, 9. Juli Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Wir radeln ca. 2,5 Std. in der Umgebung von Bad Godesberg und kehren am Ende im Biergarten des Rheinhotel Dreesen ein.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Fr, 10. Juli Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Sa, 11. Juli Bonn

Durch die Vulkanefel an den Rhein

Zugfahrt nach Gerolstein; hügelig über Daun und Ulmen nach Mayen; weiter auf der ehemaligen Bahntrasse und über den Rhein nach Neuwied; ca 1.400 Höhenmeter.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Ende: 21 Uhr Bahnhof Beuel
Info: BBBB / GG / 110 km / 6 Euro
Kosten: Bahn (10 Euro)
Anmeldung bis 9. Juli
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 11. Juli Meckenheim

Die Swist

Sie ist Europas längster Bachlauf. Wir tun uns nicht alles an, aber das Stück bis zur Mündung bei Bliesheim schon. Platte Tour, nur am Swister Türmchen schieben wir alle. An der Erft zurück. In Euskirchen am Bahnhof (wer keine Lust mehr hat ...) vorbei. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G / 68 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 11. Juli Duisdorf

Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048



Sa, 11. Juli

Bundesliga, Olympiasieger und Weltcup

In der Telekom-Stadt Bonn gibt es mehr als Spitzen-Basketball (Telekom Dome) und Radsport. Olympiasieger 2008, wer war das doch gleich? Wie war das doch mit dem Bonner SC in den 70er Jahren? Vielleicht erinnern wir uns auch an andere Rand-Sport-Ereignisse...

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: BB / G-GG / 30 km / 4 Euro
Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

Bonn

Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

So, 12. Juli

Bergisches Panorama

Ab Schwelm auf der Trasse der ehemaligen Nordbahn durch Wuppertal. Hinter Vohwinkel auf der Korkenziehertrasse nach Solingen. Von dort hinunter in das untere Tal der Wupper. Dort geht es unter der Müngstener Brücke hindurch und an Schloß Burg vorbei bis nach Leverkusen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B-BB / GG / 95 km / 5 Euro
Anmeldung bis 11. Juli
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Bonn

Di, 14. Juli

DiensTagsüberTour in die nördliche Ville

Wir fahren aufs Vorgebirge und am Phantasialand vorbei nach Brühl-Vochem, wo wir die Privatbrauerei Bischoff besichtigen und uns mit Blick auf Köln auf den Brauereiterrassen stärken. Rückfahrt bergab und rheinauf nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Bonn

Di, 14. Juli

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Beuel

Mi, 15. Juli

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Mi, 15. Juli

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.

Bonn

Do, 16. Juli

Sankt Augustin

Feierabendtour: Bröckemännche – Brückenweibchen

Auf dieser Tour sehen wir uns ein Original der Bonner Stadtgeschichte an, das Bröckemännche. Außerdem besuchen wir drei Zwillingbrüder und das weibliche Pendant.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 16. Juli

Hennef

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef aus erkunden wir die Stadt und Umgebung. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgelände
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Sa, 18. Juli

Niederkassel, Bonn-Nord, Alfter

Swistbach und Erft

Über Witterschlick zum Bahnhof Kottenforst. In Flerzheim treffen wir auf den Swistbach. An diesem entlang nördlich über Weilerswist nach Lechenich zur Einkehr. Weiter entlang der Erft über Bergheim und das malerische Alt-Kaster bei Bedburg bis nach Grevenbroich. Rückfahrt von dort mit der Bahn.

Treff: 9 Uhr Mondorf, Fähranleger
9.10 Uhr Graurheindorf, Mondorfer Fähre
9.40 Uhr Impekoven S-Bahn

Info: B-BB / GG / 80 km / 4 Euro
Kosten: 10 Euro
Anmeldung bis 17. Juli
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 18. Juli

Rheinbach

Durch Sahrbach- und Ahrtal

Über Merzbach nach Houvarath (Eifeldom). Über Kirchsahr (Flügelaltar und Türkenmadonna) nach Kreuzberg. Auf dem Ahrtalweg bis Marienthal (Klosterkirche), dort Möglichkeit zur Einkehr. Am ehemaligen Bunkereingang vorbei über die Bunkerstraße nach Gelsdorf (evtl. Abstecher zur Lourdesgrotte), dann über Altendorf-Ersdorf und Wormersdorf zurück nach Rheinbach.

Treff: 10.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Anmeldung bis 17. Juli
Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel. (02225) 15604

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Kräutertherapie
- Akupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Chinesische Massage (Tuina)
- Hausbesuche

Mechenstr. 57 • 53129 Bonn info@heilpraktikerin-runge.de
Tel: 0228 / 33 88 22-16 www.heilpraktikerin-runge.de



Mitglied der AGTCM
www.agtcm.de



So, 19. Juli

Ins Nettetäl

Auf dieser Tour fahren wir zunächst vom Rhein zum Ahrtal und ab Heimersheim auf die Höhen der Eifel. Nach einigen Steigungen und schönen Ausblicken geht es zur Belohnung nun fast 60 km dem Flusslauf der Nette folgend bergab ins Rheintal. Heimersheim, Kempenich und Mayen sind nur drei Orte entlang der (überwiegend asphaltierten) Strecke. Rückfahrt per Bahn ab Weißenthurm. Bitte etwas Proviant mitnehmen, da wir erst relativ spät einkehren.

Treff: 8.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
9 Uhr Rheinufer Fähranleger Bad Godesberg
Info: BBB / GG / 115 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 19. Juli

Links und rechts der Agger

Es geht von Troisdorf die Agger entlang bis Neuhonrath, dort wechseln wir zum Naafbach, dem wir folgen, bis wir wieder die Agger erreichen und nach Troisdorf zurückkehren. Einkehr unterwegs oder am Ende der Tour. Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Di, 21. Juli

Drachenfelder Ländchen und Unkelbach

Die Fahrt führt am Rhein entlang bis Mehlem, dann geht's aufwärts und quer durchs Drachenfelder Ländchen über Unkelbach nach Remagen, dort Einkehr. Zurück fahren wir wieder flach am Rhein.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Bonn, Bad Godesberg

Di, 21. Juli

Feierabend-Biergarten-Tour

zum Schänzchen am Bonner Rheinufer
Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

Di, 21. Juli

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 21. Juli

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Mi, 22. Juli

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 22. Juli

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Alfter

Endenich

Meckenheim

Bonn

Berkum

Mi, 22. Juli

Feierabendtour zum Scheuerteich

Durch die Wahner Heide bis zum DLR, dort liegt idyllisch der Scheuerteich. Über die Felder, vorbei an den Spicher Seen zurück zum Startpunkt. Einkehr am Ende der Tour.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G-GG / 28 km / 2 Euro

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Troisdorf

Ab dem Bahnhof von Kall (hier endete Teil 1 der Tour de Rur) fahren wir an der Urft bzw. Urftalsperre entlang, um die Ruralsperre zu erreichen. Von hier aus geht es rurabwärts bis nach Düren. Die Bahn bringt uns wieder nach Bonn. Picknickpause und Kaffeeeinkehr bei einem Pferdegestüt. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Do, 23. Juli

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Wir fahren jeden 4. Donnerstag im Monat eine gemütliche Runde von ca. 30-40 km in die weitere Umgebung von Bad Godesberg mit unbedingter Einkehr in einem Café/Biergarten. Das genaue Ziel wird bei Tourenbeginn festgelegt.

Treff: 14.30 Uhr Bastei / Rheinufer Fähranleger

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Bad Godesberg

So, 26. Juli

Ohne Auf und Ab durch den Kottenforst

Über Adendorf zum Eisernen Mann / Rückfahrt über Buschhoven (mit Einkehrmöglichkeit)

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Wolfgang Unterbusch, Tel. (02225) 945723

Rheinbach

Fr, 24. Juli

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Niederdollendorf

So, 26. Juli

Arithmeum

Das Arithmeum neben dem Bonner Hofgarten zeigt eine große Vielzahl historischer und neuer Rechenmaschinen und erklärt in Modellen teilweise deren Wirkungsweise. Um 11 Uhr nehmen wir an einer öffentlichen Führung teil.

Treff: 9 Uhr Fronhof, Heimerzheim

9.45 Uhr Toniussplatz, Buschhoven

Info: BB / G / 40 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt (3 Euro)

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Swisttal

Sa, 25. Juli

Von Gerolstein zur Mosel

Zugfahrt nach Gerolstein; über Wallenborn zum Meerfelder Maar (Einkehr in einem Café); weiter nach Manderscheid und Stroh; über Bausendorf nach Reil an der Mosel; moselabwärts nach Bullay; Rückfahrt mit dem Zug; begrenzte Teilnehmerzahl; Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBBB / GG / 90 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)

Anmeldung bis 23. Juli

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Bonn

So, 26. Juli

Eifel-MTB-Tour

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB-BBBB / GG / 40 km / 3 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Rheinbach

Sa, 25. Juli

Über die Kleeburg zum Birkhof

Wir fahren durch die Felder zur Kleeburg in Weidesheim und von dort weiter zum Birkhof, wo wir uns stärken können. Der Rückweg führt uns entweder durch Heimerzheim und an der Swist entlang oder durch den Kottenforst.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B-BB / G-GG / 70 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

Meckenheim

Di, 28. Juli

DiensTagsüberTour zur Madbachtalsperre: Baden mit Picknick

Vorbei am Bf. Kottenforst bei hoffentlich schönem Badewetter über Flerzheim, Odendorf, Schweinhein und Queckenberg zur Madbachtalsperre, wo uns das Wasser zum Baden oder auch nur zum Abkühlen der Füße einlädt. Heute verzeihen wir auf der großen Wiese unser selbst mitgebrachtes Picknick. Handtuch und Getränke nicht vergessen! Rückfahrt über Loch und Rheinbach nach Bonn, gerne auch mit Stop in einem Biergarten.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: BB-BBB / GG / 75 km / 4 Euro

Bonn

So, 26. Juli

Tour de Rur – Teil 2

Bonn

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Di, 28. Juli

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einker.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mi, 29. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 29. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Sa, 1. August

Treffpunkt nach Absprache

Hohe Acht

Zugfahrt bis Ahrbrück. Flaches Radeln entlang der Ahr und des Adenauer Bachs bis Leimbach. Steiler Anstieg entlang des Gilgenbachs bis Hochacht. Weiter ansteigend bis zum Gipfelturm der Hohen Acht (747 Meter) mit sehr guter Rundumsicht. Über den Oberlauf der Nette nach Weibern. Nachmittagsseinerkehr im Vinxtbachtal. Entlang des unteren Vinxtbachs zum Rhein. Zugrückfahrt z. B. ab Bad Breisig möglich. Ca. 1000 Höhenmeter. Teilweise Schotterstrecke.

Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 Uhr und 20 Uhr.

Treff: 10 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBBB / GG / 70 - 110 km / 5 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 1. August

Bonn

Kirchentour/Friedhofstour: Bonn und Schwarzerheindorf

Wir besuchen zwei ehemals außerhalb der Bonner Stadtmauer angelegte Friedhöfe für Stadtbewohner (Alter Friedhof in Bonn, Jüdischer Friedhof in Schwarzerheindorf) und schauen uns Orte im heutigen Stadtgebiet an, die Bezüge zu diesen Friedhöfen haben. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Friedhofsführung: Martin Vollberg,

RADSPORT seit 1965 KRÜGER

Citybikes • Trekkingräder • E-Bikes

Die Service- Profis!

53757 St. Augustin

Bonner Str. 65-67

Tel 02241 - 202930

Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B / G-GG / 25 km / 2.50 Euro
Kosten: (2.50 Euro)
Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

So, 2. August

Bornheim-Hersel

Sieg-Tour

Mit der Fähre nach Mondorf und dort entlang der Sieg bis Hennef und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13
Info: B / G / 40 km / 2 Euro
Anmeldung bis 1. August
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen
Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

So, 2. August

Troisdorf

Tagestour zur „Alten Liebe“ nach Rodenkirchen

Die heutige Tour führt uns zunächst zur Mondorfer Fähre. Auf der anderen Rheinseite radeln wir durch Buschdorf und umfahren über Feldwege Wesseling und Immendorf, bis wir die „Kölsche Riviera“ in Rodenkirchen erreichen. Hier radeln wir auf dem Leinpfad bis zum Bootshaus „Alte Liebe“. Der Rückweg führt zur Fähre nach Weiß. Auf der anderen Rheinseite radeln wir durch die Felder zurück zum Ausgangspunkt.

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B / G-GG / 60 km / 3 Euro
Kosten: Überfahrten mit den Rheinfähren (4 Euro)
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Di, 4. August

Bonn

DiensTagsüberTour: Rund um das Siebengebirge

Landschaftliche schöne Tour rund um das Siebengebirge, Ölberg und Löwenburg immer fest im Blick. Über den Ennert, das Pleistal und Söven erreichen wir Eudenberg und sehen das Siebengebirge aus einem nicht gewohnten Blickwinkel. Danach verlassen wir die Königswinterer Bergdörfer und nähern uns denen der Stadt Bad Honnef. Hinter Himberg erreichen wir den Stellweg und den Mucherwiesenweg, der uns in rasender Abfahrt zum Rhein bringt. Etwas Kondition oder ein Pedelec sind von Vorteil.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BBB / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Di, 4. August

Meckenheim

Meckenheimer Feierabendtour

Wir fahren über Klein-Altendorf und Flerzheim zum Bahnhof Kottenforst, wo wir einkehren. Die Rückfahrt führt uns durch den Kottenforst.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Ende: 20.30 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0152) 53218913

Di, 4. August

Euskirchen

Feierabendtour Euskirchen

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour ist Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Di, 4. August

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 5. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 5. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 7. August

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 8. August

Beuel

Oberes Wiedtal

Mit der DB und dem Vectus nach Hachenburg. Von dort auf Wald- und Panoramawegen zur Wiedquelle. Mit einigen kleineren „Aufs und Abs“ durch das Wiedtal. Romantische Wege u. a. durch Tunnels einer alten Kleinbahn und auf der Trasse der ehem. Wiedtalbahn, sanfter Anstieg durch das Elsaftal auf die Höhen des Siebengebirges und Abfahrt durch das Mucher Wiesental nach Bad Honnef. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 7 Uhr Bahnhof Beuel
Info: BBB / GG / 90 km / 5 Euro
Anmeldung bis 7. August
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 8. August

Swisttal-Heimerzheim


E-Bikes
**Verkauf & Verleih
Free Ladestation**
 **EVENTS**

RadTour - Schiw & Jander
Schornsberg 28a
53332 Bornheim-Brenig
www.radtour-brenig.de



Schloss Türnich

Wir fahren Swist- und Erft-abwärts zum neuen Umweltzentrum Friesheimer Busch und dann weiter zu Schloss und Park Türnich, wo wir einkehren.

Treff: 9.30 Uhr Fronhof
 Info: B / G / 55 km / 2 Euro
 Anmeldung bis 7. August
 Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Sa, 8. August Meckenheim

Spargeldenkmal, Finkenberg und Krokodile

Historische (Napoleon 1811) und recht frische Aussichtspunkte auf der polnischen Rheinseite. Unterwegs Krokodile streicheln. Eine Steigung auf dem Rückweg im Derletal, Schieben ist genehm. Bitte Verpflegung mitnehmen.
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Info: B-BB / G / 66 km / 3 Euro
 Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 8. August

Bonn

Neubürgertour: Bonn und der Rhein

Mal friedlich, mal bedrohlich (Hochwasser), trennend und verbindend (Fähren, Brücken, Wirtschaftsweg), Arbeit und Lebensunterhalt bietend – Bonn und der Rhein.
 Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
 Info: B / G / 25 km / 4 Euro
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 9. August

Alfter

Rund um den Ennert

Wir fahren heute Richtung Osten über die ehemalige Trasse der Bröltalbahn, den D4, bis zum Pleisbach. Dort geht es entlang der Pleis mitten durch das Pleiser Hügelland nach Oberpleis. Weiter über Thomasberg nach Heisterbacherrödt. Hier kann eine kurze Kaffeepause im Kloster Heisterbach und eine Besichtigung im Weilberg (offener Vulkanschlot) gemacht werden. Nach einer langen Abfahrt kommen wir an den Rhein und folgen ihm in nördliche Richtung, bis sich unsere Runde schließt.
 Treff: 10 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
 Info: BB / GG / 60 km / 2 Euro
 Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

Di, 11. August

Bonn

Durchs Drachenfelder Ländchen nach Wormersdorf

Von der Oper fahren wir immer am Fuß des Venusbergs entlang bis Lannesdorf. Von dort geht es durchs Drachenfelder Ländchen hinauf zur fahrradfreundlichen Stadt Meckenheim, die wir auf dem Weg nach Wormersdorf durchqueren. Das dortige Café bietet auch warme Gerichte. Zurück geht es durch den Kottenforst.
 Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
 Info: B-BB / GG / 70 km / 4 Euro

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 11. August

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
 Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 12. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
 Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
 Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 12. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
 Treff: 18 Uhr Schwimmbad
 Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 12. August

Troisdorf

Feierabendtour durch die Wahner Heide

Von Troisdorf aus radeln wir auf befestigten und naturnahen Wegen durch die blühende Wahner Heide.
 Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
 Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Do, 13. August

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und

dauert etwa 2 Stunden. Einkehr ab 20.30 Uhr „Em Knollestüffje“, Junkerstr. 15, Bad Godesberg.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Elke Burbach
Tel. (0228) 2893967 / (0157) 92313177

Fr, 14. August

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Sa, 15. August

Niederkassel, Troisdorf, Köln

Von Aachen nach Maastricht und zurück

Mit dem Zug nach Aachen. Von dort fahren wir zum Drilandenpunt am Vaalser Berg. Hier befinden sich die höchste Erhebung der Niederlande und das Dreiländereck der Niederlande mit Deutschland und Belgien. Weiter geht es durch hügeliges Gelände in westlicher Richtung. Wir überqueren die Maas und kommen an einigen niederländischen Weingütern vorbei, bevor wir aus südlicher Richtung in das Stadtzentrum von Maastricht gelangen. Nach ausgiebiger Pause und Einkehr geht es etwas weiter nördlich über Valkenburg zurück nach Aachen. (Anfahrt ab Bonn auf Anfrage möglich)

Treff: 7.40 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.10 Uhr Bahnhof Troisdorf
8.40 Uhr Köln Hauptbahnhof
Info: BB / GG / 100 - 110 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt, Fähre (8 Euro)
Anmeldung bis 14. August
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 15. August

Bonn

Niederrhein von Nord nach Süd

Zugfahrt Richtung Kleve; durch die „Maasduinen“ nach Arcen; weiter nach Straelen und zur Krickenbecker Seenplatte; anschl. nach Viersen. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 90 km / 5 Euro
Kosten: Bahn, Fahren (15 Euro)
Anmeldung bis 13. August
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 15. August

Siegburg

Tagestour Strunde

Von Siegburg über Rösrath und Bensberg durch das Asselborner Tal nach Herrenstrunden bis zur Strundequelle. Der Strundebach war einst sehr „fleißig“. Niemand kann genau sagen, wieviele Mühlen er angetrieben hat. Um 1846 waren es 51, die aufgezählt wurden. Wir folgen dem Bach bis nach Bergisch Gladbach zur Mittagseinkuhr. Weiter geht es bis vor die Tore Kölns, dort verschwindet die Strunde im Untergrund. Unser Tour endet am Bahnhof Köln-Deutz. Ab hier Rückfahrt mit der Bahn,

Besuch der Kölner Innenstadt oder individuelle Fahrt mit dem Rad nach Hause.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro
Leitung: Jürgen Kretz,
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

So, 16. August

Bornheim

Quo Radis – Kulinarik-Tour

Bornheimer Kulinarik-Tour mit Kultur über Bornheim und Alfter; Überraschungen in Kulinarik genießen und mit Videos zu Landwirtschaft, Kulinarik und Ernährung Neues erfahren. Ziegenhof Rösberg – Obstbaumuseum Schmitz Hübsch – Biohof Bursch – Genussschule Alfter – Naturhof Wolfsberg – Biolandhof Apfelfbacher – Wasserturm Brenig

Treff: 10 Uhr Weberstraße 12, 53332 Bornheim-Rösberg
Ende: 18 Uhr Schornsberg 28A, 53332 Bornheim
Info: B-BB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Anmeldung bis 15. August
Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0170) 3304020

So, 16. August

Rheinbach

„Französische Verhältnisse“ – Frankreichs Spuren im Landkreis Rheinbach

Von 1794 an war Rheinbach für fast 20 Jahre unter französischer Herrschaft und über 100 Jahre später besetzten wieder französische Truppen die Stadt. Und 1992 jagte die „Tour de France“ durch die Voreifel-Metropole. Vielleicht finden wir weitere Spuren Frankreichs im ehemaligen Landkreis Rheinbach?

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BB / G / 35 km / 2 Euro
Anmeldung bis 15. August
Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 16. August

Siegburg

Zu den vier Heideportalen in Wahner Heide und Königsforst
Wir fahren entlang Agger und Sülz, vor Altenrath überqueren wir Autobahn und Sülz und steuern Rösrath an. Das erste Heideportal ist der Turmhof. Durch die blühende Heide durchqueren wir die Wahner Heide, fahren hinüber zum Königsforst und erreichen das Forsthaus Steinhaus. Im Königsforst erreichen wir den höchsten „Berg“ Kölns, den Monte Troodeloh. Unser nächstes Ziel ist dann Gut Leidenhausen. Weiter geht es über Altenrath zum vierten Heideportal Burg Wissem. Einkehr- bzw. Erfrischungsmöglichkeiten und Informationen über das Naturschutzgebiet gibt es in allen vier Heideportalen. Die Tour ist ca. 55 km lang und bietet immer wieder schöne Aussichten. Es gibt kaum nennenswerte Steigungen.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B-BB / G-GG / 55 km / 3 Euro
Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Di, 18. August

Bonn, Troisdorf

Durch Heide und Königsforst zur Forsbacher Mühle

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und den rechten Siegdamm zum weiteren Treffpunkt am „Aggua“. Von dort aus geht es durch die bewaldete Wahner Heide über Altenrath nach Rösrath. Überwiegend auf der ehemaligen Bahntrasse Rösrath – Bergisch Gladbach erreichen wir die Forsbacher Mühle im Königsforst

und wenig später den „Heideblick“, wo wir Mittagsrast machen. Von dort eilen wir über Stephansheide, am Leyenweiher vorbei und über Menden, Hangelar und Beuel nach Bonn. Wegen der teilweise holprigen und evtl. matschigen Wege in der Heide ist ein Mountainbike empfehlenswert, aber kein Muss. Es sind etwa 400 Höhenmeter zu bewältigen. Abfahrt Beuel/Kennedybrücke:

10.10 Uhr, Abfahrt „Aggua“: 11.15 Uhr
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
10.10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
11.15 Uhr, „Aggua“, Troisdorf
Info: BB / GG / 70 km / 2 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 18. August

Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Mi, 19. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 19. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 20. August

Sankt Augustin

Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt, Teil 2

Auch bei dieser Eisdien-Tour gibt es wieder jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken. Für den Verzeir der jeweiligen Liebessorte(n) sind Pausen eingeplant. Eisbecher sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten!

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 20. August

Hennef

Feierabendtour von Hennef ins Bröl- und Derenbachtal

Vom Bahnhof machen wir uns auf in das Bröl- und das Derenbachtal. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgelände
Info: BB / GG / 33 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Sa, 22. August

Bonn

Tour de Rur – Teil 3

Mit der Bahn nach Düren. Von hier geht es an der Rur entlang zum Adolphosee mit Picknick- bzw. Badepause. Flach geht es weiter in die Niederlande hinein nach Roermond, wo wir uns in der Altstadt eine Kaffeepause gönnen. Weiter an der Maas Richtung Venlo. Von dort Rückfahrt nach Bonn.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel
Info: B / GG / 110 km / 6 Euro
Anmeldung bis 21. August
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 22. August

Swisttal, Weilerswist, Rheinbach

Besichtigung der „Ordensburg“ Vogelsang

Wir fahren mit der Bahn ab Weilerswist (09:48) nach Kall. Weiter radeln wir zur Burg Vogelsang. Eine Besichtigung sowie Einkehr ist vorgesehen. Über die schönen Wege des Nationalparks Eifel fahren wir zu einem Bahnhof an der Eifelstrecke und treten die Rückfahrt an. Eine Anmeldung ist erforderlich, wegen der Bahnhofsfahrt max. 15 Teilnehmer.

Treff: 9 Uhr Fronhof, Heimerzheim
9.48 Uhr Bahnhof Weilerswist
9.43 Uhr Bahnhof Rheinbach
Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt, Teilnahme an einer Führung
Anmeldung bis 21. August
Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Sa, 22. August

Duisdorf

Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten gibt's in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

So, 23. August

Treffpunkt nach Absprache

Über das Ebbegebirge

Von Gummersbach (Anfahrt per Bahn) führt diese Tour ins westliche Sauerland. Vorbei an der Aggertalsperre und über Krummenerl sind bis zum höchsten Punkt des Ebbegebirges, der Nordhelle (663m), einige Anstiege zu meistern. Als Belohnung locken schöne Abfahrten, bevor es über die Biggetalsperre und das Tal der Bigge zum Ziel Fennentrop im Lennetal geht. Rückfahrt mit dem Zug über Siegen nach Siegburg/Beuel.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB / GG / 65 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 21. August
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 23. August

Rheinbach

Dada und Surrealismus – Teil II

Die zweite Tour zum Thema führt uns in das Arp-Museum im Bahnhof Rolandseck. Der Hinweg führt über Klein-Villip, Oedingen, Unkelbach und Oberwinter. Schon allein wegen seiner Architektur ist das Museum einen Besuch wert. Der

klassizistische Bahnhof kontrastiert wunderbar mit dem Neubau des Stararchitekten Richard Meier, der 2007 eröffnet wurde. Im Zentrum steht aber die Kunst von Hans Arp und seiner Ehefrau Sophie Taeuber-Arp. Nach dem Kunstgenuss geht es über Oberbachem, Villip, Lüftelberg und Flerzheim zurück nach Rheinbach.

Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / G / 55 km / 3 Euro
Kosten: Museumseintritt (9 Euro)
Anmeldung bis 22. August
Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

Di, 25. August **Sankt Augustin, Hennef**

DiensTagsüberTour mit Basalt und Natur in Hennef-Eulenberg
Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis und weiter über Bahnhof Hennef durch das Hanfbachtal nach Dahlhausen und schließlich über die alte Kleinbahntrasse zur Naturoase am stillgelegten Basaltsteinbruch bei Eulenberg. Eine Einkehr ist vorgesehen. Sicher mit Helm!

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
11 Uhr Burg Niederpleis
11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef
Info: BB / GG / 65 km / 4 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Di, 25. August **Alfter**

Feierabend-Biergarten-Tour zur Harmonie in Enderich
Zum Feierabend machen wir eine gemütliche Radtour zu einem Biergarten in der Nähe von Alfter. Heute geht es zur Harmonie in Enderich. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Hans Peter Müller, Tel. (0160) 97795586
Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

Di, 25. August **Beuel**

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Mi, 26. August **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 26. August **Berkum**

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die

Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 27. August **Bad Godesberg**

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Wir fahren jeden 4. Donnerstag im Monat eine gemütliche Runde von ca. 30-40 km in die weitere Umgebung von Bad Godesberg mit unbedingter Einkehr in einem Café/Biergarten. Das genaue Ziel wird bei Tourenbeginn festgelegt.

Treff: 14.30 Uhr Bastei / Rheinufer Fähranleger
Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Schulze Hillert
Tel. (0228) 9319766 / (0172) 2869244

Fr, 28. August **Niederdollendorf**

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Fr, 28. August **Siegburg**

Feierabendtour Wahnbachalsperre – Bröltal – Hennef

Vom Europaplatz über Kaldauen gemächlich ansteigend zur Wahnbachalsperre. Über den Damm der Talsperre geht es mit einer nennenswerten Steigung nach Happerschoß. Von dort lassen wir uns dann gemütlich ins Bröltal rollen. Über Bröl, Allner und Hennef fahren wir flach zurück nach Siegburg. Hier ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B / G / 30 km / 2 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Fr, 28. August **Beuel**

Mondscheintour

Wir radeln bei untergehender Sonne und aufgegangenem Mond eine gemütliche Runde über die Felder zum Rotter See. Dort findet ein kurzes Picknick und evtl. Badepause statt. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 19.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 29. August **Treffpunkt nach Absprache**

Bachläufe im Westerwald

Wir erkunden abseits der Straßen kleine Täler des rheinischen Westerwalds. Es geht durch das Aubachtal, Grenzbachtal und das Hallerbachtal. Dabei nutzen wir zu 40 Prozent naturnahe Wege. Ein MTB ist empfehlenswert, aber nicht Bedingung. Einkehr in Burglahr.

Treff: 9 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBBB / GG / 85 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 28. August
Leitung: Winfried Lingnau,
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 29. August

Meckenheim

Zülpicher Börde

Platte, aber längere Tour in die Rübensteppe (so hieß sie früher) mit weiten Ausblicken, über fünfzehn Bäche, um einen Teich herum, evtl. mit kurzer Stadtrundfahrt. Je nachdem, wo wir nach der LAGA 2014 noch lang- oder herankommen. Nachmittags-Jausen-Pause an der Erft. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G-GG / 85 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

So, 30. August

Siegburg, Troisdorf

Tagestour nach Overath

Wir fahren über Troisdorf, Agguabad nach Rösrath. Am Forsbacher Bahnhof ist nach 22 km eine Rast vorgesehen (Selbstversorgung). Es geht weiter nach Overath, dort ist eine Pause geplant (Pizza oder Kaffee). Zurück geht es durchs Aggertal nach Lohmar und wieder nach Siegburg. Reine Fahrzeit etwa 4-5 Stunden, ca. 400 Höhenmeter sind zu bewältigen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
10.20 Uhr Agguabad Troisdorf
Info: B-BB / G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

So, 30. August

Rheinbach

Eifel-MTB-Tour

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB-BBBB / GG / 65 km / 3 Euro
Anmeldung bis 29. August
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Di, 1. September

Bonn, Niederpleis, Troisdorf

Durchs Bergische Land zum Altenberger Dom

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und die Trasse der ehemaligen Bröltalbahn zur Niederpleiser Mühle und dann zum vierten Treffpunkt am „Aggua“. Weiter geht es an der Agger entlang Richtung Altenrath und nach Rösrath. Auf der alten Bahntrasse Rösrath – Bergisch Gladbach erreichen wir Bensberg, durchqueren den Ort auf Schleichwegen und gelangen bald nach Bergisch Gladbach. Dort führt der Radweg erst durch eine Tiefgarage, bevor es auf die Höhen des Bergischen Lands geht. Wir passieren Odenthal, radeln an der Dhünn entlang und sehen plötzlich über den Baumwipfeln den Dom in Altenberg, eigentlich kein richtiger Dom, sondern eine ehemalige Klosterkirche aus dem Jahr 1133. Der „Altenberger Dom“ befindet sich im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und wird seit 1857 sowohl von der römisch-katholischen als auch der evangelischen Gemeinde genutzt. Nach der Besichtigung radeln wir zurück nach Bergisch Gladbach, wo wir in der Fußgängerzone einkehren. So gestärkt

nehmen wir eine letzte Steigung in Angriff, die zum Bensberger Schloss. Wer sich danach nicht mehr fit genug fühlt für den gesamten Rückweg, kann ab Bensberg die Straßenbahnlinie 1 nach Köln-Deutz benutzen, wo man in die Züge nach Bonn umsteigt. Das spart bis zu 40 km Fahrtstrecke. Ansonsten geht es auf einem der Hinfahrt ähnlichen Weg zurück durch Königsforst und Wahner Heide (Einkehr in Altenrath möglich) zum „Aggua“ und weiter über Menden und Hangelar nach Bonn. Die Strecke mit ihren bis zu 110 km und 750 Höhenmetern erfordert ein bisschen mehr Fitness als die sonstigen Dienstagstouren. Belohnt wird der Arbeitseinsatz aber mit ebenso unterschiedlichen wie reizvollen Landschaftsbildern. Wir radeln fast ausschließlich auf verkehrsarmen Straßen, breiten Radwegen und Waldwegen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
10.10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
10.45 Uhr Niederpleiser Mühle
11.15 Uhr Agguabad Troisdorf
Info: BB-BBB / GG-GGG / 70 - 110 km / 4 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / (0173) 980 1770

Di, 1. September

Euskirchen

Feierabendtour Euskirchen

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Di, 1. September

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Till Neumann, Tel. (0228) 630718

Di, 1. September

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Nach Absprache kann während oder nach der Tour eingekehrt werden.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Mi, 2. September

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 2. September

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer

können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / G-G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 4. September

Niederlassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 5. September

Bonn

Maarvarianten / Nitzbachtal

Wir fahren mit der Bahn nach Kaisersesch, am Endhalt geht es los zum Ulmer Maar. Am Moosbrucher Weiher (ein Maar?) legen wir eine Picknickpause ein. Weiter durch Feld und Wald zum Booser Doppelmaar mit Aussichtsturm und weitem Blick über Eifel und Nitzbachtal. Letzteres befahren wir bis zur Kaffeeinkehr an der Hammesmühle. Vor Ort entscheiden wir, ob wir den Vulkanparkradweg zwischen Mayen und Andernach befahren. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / G-GG / 90 - 70 km / 4 Euro

Anmeldung bis 4. September

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 5. September

Siegburg

Tagestour Bahntrassen im Bergischen Land

Die Tour startet in Marienheide, dorthin bringt uns die Bahn. Die etwas längere Zugfahrt (1:45 h) bietet ausreichend Zeit für ein zweites Frühstück. Zunächst nutzen wir den „Bergischen Panorama-Radweg“ mit kurzen Abstechern durch die Altstädte von Wipperfurth und Hückeswagen. Nach etwa 30 km erreichen wir die sehr schöne Fachwerkstadt Remscheid-Lennep, hier ist eine Mittagsrast vorgesehen. Weiter geht es auf dem „Panorama-Radweg Balkantrasse“. Nach einem kurzen Anstieg hinter RS-Lennep rollen wir fast 30 km immer leicht bergab in die Rheinebene, durch Wermelskirchen und Burscheid erreiche wir unser Ziel, den Bahnhof Opladen. Von dort erfolgt die Heimreise mit der Bahn. Max. 12 Teilnehmer.

Treff: 8.40 Uhr wird nach Anmeldung mitgeteilt

Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 4. September

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sa, 5. September

Meckenheim

Von der Ahr zur Erft durchs Lierstal

Über Gelsdorf fahren wir nach Dernau, folgen der Ahr bis zum „Ahrwind“ in Ahrbrück, in dem wir uns stärken können. Anschließend folgen wir der Ahr weiter bis Liers, ab dann geht es im Lierstal längere Zeit bergauf. Ab Mahlberg lassen wir es bis zur Erft rollen. Erftabwärts folgen wir bis Stotzheim dem Erftadweg. Über Rheinbach erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt. Rückfahrt mit dem Zug ist ab Bad Münster-eifel möglich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB-BBB / G-GG / 65 - 90 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

Sa, 5. September

Duisdorf

Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in Hilberath, Rheinbach oder Womersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz

Info: BB / G-G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Sa, 5. September

Bonn

Kirchentour: 1000-Jahrfeier 2015 (2. Teil)

Wir schauen uns Kirchen im Umfeld der Stadtpatronin Adelheid in Pützchen, Küdinghoven und Oberkassel an. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Christel Diesler, Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2.50 Euro

Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)

Leitung: Helmut Lagemann, Tel. (02241) 27464

So, 6. September

Rheinbach

„Enzian-Tour“

Eine anspruchsvolle Radtour zur Enzianblüte bei Blankenheim.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / G-G / 90 km / 4 Euro

Anmeldung bis 5. September

Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

So, 6. September

Remagen

Ahrtalradweg

Mit der Ahrthalbahn von Remagen nach Ahrbrück und zurück mit dem Rad entlang der Ahr zur Mündung in den Rhein bei Kripp. Wir fahren vorbei an historischen Weinorten und anderen Sehenswürdigkeiten. Eine Einkehr ist vorgesehen. Am Ende der Tour in Remagen kann das Friedensmuseum besucht werden.

Treff: 9.40 Uhr Bahnhof Remagen

Info: B / G / 42 km / 3 Euro

Kosten: 7.80 Euro Bahnfahrt

Anmeldung bis 4. September

Leitung: Karin van Deel, Tel. (02225) 5619

So, 6. September

Swisttal-Heimerzheim

Besuch des Glasmuseums Rheinbach

Wir radeln gemütlich über Morenhoven nach Rheinbach und besuchen dort das Glasmuseum. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Honhof

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Kosten: Museumseintritt (2 Euro)

Anmeldung bis 5. September

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

So, 6. September

Troisdorf-Bergheim

Radtour in Kooperation mit dem Fischereimuseum in Troisdorf-Bergheim

Wir erradeln die Grenzen der Fischereibruderschaft in und um

Troisdorf-Bergheim und sehen uns die noch heute vorhandenen Grenzsteine an. Ein Mitglied der Bruderschaft gibt einen Einblick in die Historie und Bedeutung der Fischereibruderschaft, die bereits im Mittelalter entstand. Auch nach dem Ende der beruflichen Fischerei Mitte des 20. Jahrhunderts besitzt die Bruderschaft nach wie vor die Fischereirechte. Heute übernimmt sie wichtige Aufgaben im Bereich Bildung, Traditionspflege und Naturschutz in der Siegaue.

Treff: 11 Uhr Nachtigallenweg 39, Troisdorf-Bergheim (Fischereimuseum)
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81
Johanna Haupt, Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Di, 8. September Bonn

DiensTagsübertour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 8. September Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 9. September Troisdorf

Feierabendtour

Rundtour durch den Lohmarer und Siegburger Wald. Einkehr am Ende der Tour.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro
Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Mi, 9. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 9. September Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 10. September

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 Stunden. Einkehr ab 20.30 Uhr „Em Knollestüffje“, Junkerstr. 15, Bad Godesberg.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Peter Werner / (0179) 5193833

Fr, 11. September

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Sa, 12. September

Siegburg, Sankt Augustin

Tagestour auf den Spuren der Bröltalbahn

Wir suchen Spuren der Bröltalbahn. Von Siegburg geht es über Hennef nach Asbach. Dort ist eine Einkehr vorgesehen. Wir nehmen uns aber auch Zeit, das Museum der Rhein-Sieg-Eisenbahn Asbach zu besichtigen. An diesem Tag ist es geöffnet und es findet ein Fahrtag statt. Der Eintritt ist frei (Spenden erwünscht). Über Rostingen und das Pleistal treten wir den Rückweg an.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
10 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098
Carsten Möhlmann, Tel. (02241) 331237

Sa, 12. September

Bonn, Bonn

Zwischen Rhein und Vorgebirge – Fahrradtour für Menschen mit Behinderung

Unser Referat für Menschen mit Behinderung bietet eine geführte Tour im Bereich Bonn/Bornheim/Vorgebirge an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Handicap, die in Gesellschaft unter Gleichgesinnten eine geführte Tour des ADFC fahren möchten. Wir fahren eine einfache Strecke auf möglichst autofreien Wegen. Dir Rollgeschwindigkeit wird ca. 15 km/h betragen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Treff: 14 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B / G / 30 km / 2 Euro
Anmeldung bis 12. September
Leitung: Martin Emmmler, Tel. (0228) 9482663
Thomas Krause, Tel. (0178) 8129 183

Sa, 12. September

Alfter

1. Tour für Alfterer Neubürger und andere Interessierte – „Natur und Kultur“

Eine gemütliche Runde durch die Alfterer Ortsteile auf verkehrsarmen Straßen und befestigten Wald-/Wirtschaftswegen mit Abschluss im Café Chateau in Alfter Oedekoven, (Chateaufstr. 18). Für Gutscheininhaber ist die Teilnahme an der Tour kostenlos.

Treff: 14 Uhr Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Ende: 16 Uhr Café Chateau
Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

Sa, 12. September

Bonn

Auf den Spuren der 1848er Revolutionäre Johanna und Gottfried Kinkel

Bonn gehörte 1848/49 zu den entschieden demokratisch-revolutionären Orten. Zu den Hauptvertretern zählte das Ehepaar Johanna und Gottfried Kinkel. Wir besuchen die wichtigsten Orte (Rathaus, Josefstraße, Hofgarten, Poppelsdorfer Schloss, Remigiusplatz, „Militärreitbahn“). Die Tour endet in Gottfried Kinkels Geburtsort Oberkassel am Kinkeldenkmal.

Treff: 15 Uhr Kinkelstraße 1, Bonn-Oberkassel
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Hermann Rösch, Tel. (0228) 443076

So, 13. September

Bornheim-Hersel

Rheintour

Von Hersel über Bonn und Bad Godesberg nach Rolandseck, über den Rhein setzen bei Bad Honnef, über Beuel wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13
Info: B / G / 50 km / 2 Euro
Anmeldung bis 12. September
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen
Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Di, 15. September

Bonn

Längs der Rheinufer nach dem Norden Kölns

Der Rhein prägt unsere Landschaft. Seine Ufer sind in den letzten Jahrzehnten in ganz unterschiedlicher Weise ausgebaut worden. Wesseling hat erst vor wenigen Jahren eine hübsch gestaltete Promenade erhalten. Die unmittelbar am Strom gelegenen Wege sind bis auf drei Ausnahmen für den Rad- und Fußgängerverkehr geöffnet. Diese sind die Raffinerie in Wesseling, das Chemiewerk in Niederkassel-Lülsdorf – beide mit Schiffsanlegestellen – und der Hafen in Köln-Godorf. All das bekommen wir auf dieser Tour zu sehen. Wir radeln bis zur Mülheimer Brücke. Im rechtsrheinischen Köln-Deutz essen wir zu Mittag, und an der Groov (Köln-Zündorf) können wir noch eine Kaffeepause einlegen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B / GG / 80 km / 3 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / (0173) 980 1770

Di, 15. September

Meckenheim

Feierabendtour

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Mi, 16. September

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.

Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 17. September

Alfter

Tour durch Alfter mit den Bürgermeistern

Die Bürgermeister von Alfter begleiten uns auf einer Tour durch Alfter. Wir werden interessante und neuralgische Punkte in Alfter anfahren. Insgesamt werden es maximal 20 Kilometer sein. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 17 Uhr Am Rathaus 7, Oedekoven
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Uwe Hundertmark
Tel. (02222) 648854 / (0170) 5231425

Do, 17. September

Sankt Augustin

Feierabendtour: Saisonabschlusstour

Das Ziel der Augustiner Saisonabschlusstour wird spontan festgelegt.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 17. September

Hennef

Feierabendtour von Hennef ins Pleistal

Vom Bahnhof aus radeln wir auf Nebenwegen in das Pleistal. Sicher mit Helm.

Treff: 18 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: BB / GG / 28 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Sa, 19. September

Bonn

Oberes Ahrtal

Mit der Eifelbahn nach Jünkerath. Mit einem kleinen Waldanstieg geht es zur Wacholderheide sowie zum Lampertsbachtal, an dessen Ende wir das obere Ahrtal mit einem Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse erreichen. Am Wasserfall von Dreimühlen wird pausiert. Kaffeeeinkehr kurz vor der Rückfahrt mit der Bahn. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 75 km / 4 Euro
Anmeldung bis 18. September
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 19. September

Beuel, Niederkassel

Seentour ins Vorgebirge

Von der Siegmündung über Uckendorf nach Zündorf. Mit der Fähre nach Weiß und ein Stück durch den Kölner Grüngürtel. Über die Gleueler Str. zum Otto-Maigler-See, Köttinger See, Liblarer See, Donatussee (Badepausen möglich). Weiter über die Ville zum Heimatblick, dann über Alfter und Graurheindorf zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeiten im Liblarer Ville-Express und am Heimatblick.

Treff: 9 Uhr Schwarzhündorf Niederkasseler Str. (L269), Bushalt Siegaue
9.40 Uhr Uckendorf, Kirche

Info: BB / GG / 80 km / 4 Euro
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 19. September

Swisttal

Besuch der JetPower-Messe

Auf dem Flugplatz Bengener Heide oberhalb von Bad Neuenahr findet jährlich eine Ausstellung von Flugzeugmodellen mit Flugvorführungen statt. Wir besuchen die „JetPower-Messe“ und bestaunen die Flugzeuge und die Flugvorführungen.

Treff: 10 Uhr Fronhof, Heimerzheim
10.45 Uhr Dorfhaus, Morenhoven

Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt (8 Euro)

Anmeldung bis 18. September

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Sa, 19. September

Siegburg

Nachmittagstour nach Blankenberg

Zum Kaffeetrinken nach Blankenberg. Wir folgen dem Siegtal über Hennef, unterhalb der Burg Blankenberg bis Bach. Hier verlassen wir die Sieg und fahren durch das romantische Krabachtal mit einem nennenswerten Anstieg nach Süchtterscheid. Jetzt ist es nicht mehr weit bis Blankenberg zur Kaffeeinkehr. Zurück rollen wir ins Siegtal, dann flach und gemütlich bis Siegburg.

Treff: 13 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G / 40 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

So, 20. September

Rheinbach

Zum Rursee

Wir radeln über Zülpich und Nideggen zum pittoresken Rurtausee. Dort geht es ein Stück am Seeufer entlang, bevor wir nach einer Einkehr über Mechernich und Satzvey zurück nach Rheinbach fahren.

Treff: 8 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 120 km / 5 Euro

Anmeldung bis 19. September

Leitung: Edith Nörthemann, Tel. (02226) 918410

So, 20. September

Rheinbach

Eifel-MTB-Tour

Wir fahren von Rheinbach durch den Rheinbacher Wald zur Steinbachtalsperre und fahren von dort aus Richtung Eicherscheid über Rodert und dicken Tünnens nach Bad Münster-eifel. Vorbei am Gutshof Steinbach taucht man dann in den Steinbachtrail. Weiter zur Steinbachtalsperre und wieder nach Rheinbach zurück. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 19. September

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Di, 22. September

Bonn

DiensTagsüberTour zur Apfelerte rund um Meckenheim

Wir radeln in Lannesdorf hoch zum Heiderhof und über Wachtberg zur Fritzdorfer Mühle, um nachzusehen, ob die Äpfel schon reif sind. Vorbei an vielen Apfelplantagen gelangen wir schließlich nach Gelsdorf und zu unserer Einkehr im Gasthof „Zur Post“ in Altendorf. Danach umkreisen wir Meckenheim, um auf der Terasse des Café Landlust in Merl unseren Kaffee zu genießen. Am Jägerhäuschen vorbei treten wir durch den Kottenforst die Rückfahrt an.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Di, 22. September

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mi, 23. September

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 24. September

Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Wir fahren jeden 4. Donnerstag im Monat eine gemütliche Runde von ca. 30-40 km in die weitere Umgebung von Bad Godesberg mit unbedingter Einkehr in einem Café/Biergarten. Das genaue Ziel wird bei Tourenbeginn festgelegt.

Treff: 14.30 Uhr Bastei / Rheinufer Fähranleger

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Fr, 25. September

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

So, 27. September

Troisdorf

Zwischen Wahnbach und Bröhlal

Die Tour führt durch das Gebiet zwischen Wahnbachal und Bröhlal. Die Gegend zeichnet sich durch ruhige Straßen und gut befahrbare Wirtschaftswege aus (meist asphaltiert). Die

Landschaft ist offen, mit weiten Ausblicken und hügelig. Es geht oft auf und ab. Einkehr nachmittags im Café. Gute Kondition ist erforderlich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf
Info: BBB / GG / 85 km / 5 Euro
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 27. September Meckenheim

Kleine Eifeltour mit Aussichten

Von Meckenheim über Wormersdorf, Todenfeld und Maulbach ins schöne Sahrachtal, dann hoch nach Krälingen zur Einkehr in die „Alte Krähe“. Anschließend mit herrlichen Aussichten über Eifel und Siebengebirge über Freisheim, Berg, Hilberath zurück nach Meckenheim.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BBB / GG / 50 km / 3 Euro
Anmeldung bis 25. September
Leitung: Doris Neißer-Deiters

Di, 29. September Bonn

Königsforst, Köln-Rath und Schloss Wahn

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und den linken Siegdamm zum weiteren Treffpunkt am „Aggua“. Von dort aus geht es auf verschlungenen Wegen durch die Wahner Heide. Im Wald überqueren wir an geeigneter Stelle die Autobahn A3 und finden uns im Königsforst wieder. Wir radeln durch seinen vielleicht schönsten Teil und gelangen nach Köln-Rath, wo wir in der Dorfkneipe zu Mittag essen. Dienstags ist Schnitzeltag. In den der Pause folgenden 60 Minuten erwarten die Fotografen vier Leckerbissen, darunter das Schloss Wahn. Wir kommen auch an einer Pferderennbahn vorbei und erreichen schließlich über Sieglar und den rechten Siegdamm unsere Ausgangspunkte in Bonn. Bitte beachten: In der Wahner Heide sind die Wege zum Teil sehr holperig. In Köln-Rath wird ein stabiles Fahrradschloss benötigt. Wir bewältigen bis zu 75 km und 325 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
10.10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
11 Uhr Agguabad Troisdorf
Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler / (0173) 980 1770

Mi, 30. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Fr, 2. Oktober Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Fr, 2. Oktober Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Mondorf, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

So, 4. Oktober Rheinbach

Archäologietour Nordeifel 2015

Eine sportlich-anspruchsvolle Radtour, die an die „Archäologietour Nordeifel“ des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland angelehnt ist und an ausgewählte Boden- und Baudenkmäler heranführt. Info unter: www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de oder beim Tourenleiter.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Anmeldung bis 3. Oktober
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

MEHRTAGESTOUREN

Im Juni finden noch drei weitere Mehrtagestouren statt. Bitte erkundigen Sie sich bei den Tourenleitern, ob auf diesen Touren möglicherweise noch Plätze frei sind. Sie finden diese Touren unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/.

Sa, 18. bis Fr, 24. Juli Troisdorf

Hessische BahnRadwege & Fulda-Radweg

Während dieser Tour radeln wir überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen in Deutschlands Mitte, die abseits des normalen Verkehrs für den Fahrradfahrer einen hervorragenden Belag und nur moderate Anstiege von maximal drei Prozent aufweisen. Und bergab rollen die Räder dann ganz von alleine. Mit dem Zug geht es zunächst von Troisdorf nach Hanau. Dort startet unsere Radtour auf dem „BahnRadweg Hessen“. Dieser ist ein Hessischer Radfernweg zwischen Main und Fulda, der stillgelegte Bahntrassen als Weg durch die herrliche Mittelgebirgslandschaft nutzt. Über Fulda sind es ca. 245 km bis Bad Hersfeld, der „Grimm Heimat“. Dank der Routenführung über den Vulkanradweg, den Milseburgadweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztalradweges ist die Strecke auch für den untrainierten Radler ein Genuss. Das Panorama bieten die Naturparke in Spessart, Vogelsberg und Rhön. Fernsichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Kinzig, Schlitz, Fulda und Ulster, der Milseburgtunnel sowie die imposante Kuppenröhren versprechen ein besonderes Erlebnis gespickt mit kulturellen Höhepunkten wie der Barbarossastadt Gelnhausen, dem Schloss in Birstein, der Keltenwelt am Glauberg, Fachwerk in Lauterbach, der Burgenstadt Schlitz, dem barocken Fulda oder der Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld. Von Bad Hersfeld fahren wir mit dem Zug nach Gersfeld. Dort beginnt der Fulda-Radweg, der uns

über 193 km von der Fuldaquelle auf der 950 m hohen Wasserkuppe in der Rhön bis ins Wesertal nach Hann. Münden führt, wo „Fulda und Werra sich küssen und ihren Namen büßen müssen“. Romantische Fachwerkstädte wie Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Melsungen schmiegen sich an die Fulda und laden zu einem Zwischenstopp ein. Auch erwartet uns auf der Tour eine bundesweite Einzigartigkeit – eine Seilbahn über die Fulda zwischen Malsfeld-Beiseförth und Morschen-Binsförth. Auf zwei Handkurbeln muss ein Druck von ca. 15 kg ausgeübt werden, um die 50 m lange Strecke zu überwinden. Ein sportlicher Einsatz, der sich lohnt: Mit dem Fahrrad über einen Fluss zu schweben, ist ein wirklich besonderes Erlebnis. Bei Interesse können wir in Kassel an einer Werksbesichtigung bei „Rohloff“ teilnehmen. Die Radtour endet in Hannoversch Münden, von wo aus wir mit dem Zug die Heimreise antreten. Weitere Informationen unter www.gerd-wiesner.de

Treff: 8.00 Uhr Troisdorf-Bahnhof, P+R-Parkplatz
 Ende: 21.21 Uhr Bahnhof Troisdorf
 Info: BB-BBB / GG / ca. 460 km / 15 Euro
 Kosten: Bahnfahrten, ÜF im DZ (320 Euro)
 Anmeldung bis 7. Juni
 Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 5. bis So, 13. September

Troisdorf

Alpentour 2015

Mit dem Zug fahren wir zum Brenner, wo unsere Alpen-Radtour startet. Auf dem ersten Abschnitt dieser Tour fahren wir auf dem Eisacktal-Radweg. Dieser führt vom Bahnhof Brenner bis Franzensfeste und zweigt ab nach Mühlbach im Pustertal. Der neu ausgebaute Radweg verläuft überwiegend auf einer ehemaligen Bahntrasse. Auf dem sehr gut ausgebauten Pustertal-Radweg, der entspannten Radgenuss bietet, geht es weiter nach Toblach, wo wir dann den Dolomiten-Radweg erreichen. Das lebendige Städtchen Bruneck lädt zu einer Besichtigung und Kaffeepause ein. Von Toblach bis Calalzo verläuft der Radweg wieder auf der Trasse einer ehemaligen Eisenbahn: der Dolomitenbahn. Der Radweg führt auf einer flachen Route über abenteuerliche Viadukte und durch zahlreiche ehemalige Eisenbahntunnel: Ein Erlebnis der Extraklasse. Hinter Calalzo geht der gemütliche Teil dieser Tour zu Ende. Ab hier reihen sich die Pässe aneinander. Über den Paso San Pellegrino geht es zunächst nach Moena; über das Pordoihoch und den Paso Campolongo dann weiter nach Corvara. Von hier aus geht es über das Grödnerjoch und den Panider Sattel hinunter nach Bozen und weiter nach Eppan an der Weinstraße. Dann wieder hinauf auf den Gampenpass, auf der anderen Seite hinab nach Meran und an der Passer entlang bis nach St. Leonhard im Passeier Tal. Die letzte Etappe führt über den Jaufenpass nach Sterzing und weiter nach Brenner, von wo wir die Rückreise mit der Bahn antreten. Da die Hotels momentan noch nicht gebucht werden können, steht auch der Preis noch nicht fest. **Geschätzte Kosten:** ca. 500 Euro für Bahnfahrten und ÜF im DZ. Weitere Informationen unter: www.gerd-wiesner.de

Treff: 7.00 Uhr Troisdorf-Bahnhof
 Info: BBBB / G-GG / ca. 540 km / 20 Euro
 Kosten: Bahnfahrten und ÜF im DZ
 Anmeldung bis 14. Juni 2015
 Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa., 31.10. bis So, 15.11.

Treff nach Absprache

Radwanderwochen auf Fuerteventura

Die langgestreckte (ca. 100 km), zweitgrößte, am dünnsten besiedelte, karge Insel Fuerteventura bietet die längsten und schönsten Badestrände mit den meisten Sonnenstunden der Kanarischen Inseln. Unsere Tagestouren von Lanzarote aus in den Norden der Insel und ein kürzerer Besuch zum Jahreswechsel haben unser Interesse geweckt, auch die restliche Insel mit dem Rad zu erobern. Unser Vorschlag, dem unfreundlichen Novemberwetter für zwei Radwanderwochen in den kanarischen Sommer zu entfliehen: Die Touren führen uns über jahrhunderte alte Lavafelder mit spektakulären Aussichten an die wilde Westküste u.a. ins Fischerdorf Ajuy und nach La Pared an der schmalsten Stelle der Insel. Im Norden geht es zur ehemaligen Hauptstadt Betancuria, nach Pajara inmitten beeindruckender Gebirgslandschaft bis zum international anerkannten Surfpark „Northshore“ an der Küste zwischen der Hafenstadt Corralejo und El Cotillo. Über die Höhen u.a. von El Cardon erreichen wir immer wieder die Ostküste mit den Küstenorten Pozo Negro und Las Playitas mit schwarzen Stränden und einem hoch gelegenen Leuchtturm, Tarajalejo und La Lajita. Im Süden führt uns eine Tour bis an die äußerste Spitze bei Punta de Jandia. Volcano Bike (www.volcano-bike.com/de/touren) versorgt uns mit guten Mountainbikes, Tourenleitung sowie Personen- und Radtransport, um die Insel möglichst weitgehend auf Naturpisten unter Vermeidung der Hauptverkehrsachsen zu erkunden und ohne jeden Anstieg aus eigener Kraft erklimmen zu müssen. Unser Hotel SBH Crystal Beach (www.alltours.de/hotels/sbh-crystal-beach-hotel-suites-fuerteventura-fue50.html) an der südlichen Ostküste im Ferienort Costa Calma mit kilometerlangem weißen Sandstrand und einem großen Palmenhain hat direkten Zugang zum Strand und bietet besonders für unsere Partner, die nicht am Tourenprogramm teilnehmen, ein sehr attraktives Urlaubsquartier. Nach dem derzeitigen Stand müssen wir mit 810 Euro für Flug und HP im DZ rechnen. Die genauen Konditionen erhalten wir erst nach dem Erscheinen der Winterkataloge etwa Ende Juni 2015. Dazu kommen, je nach Teilnehmerzahl, noch 500 bis 550 Euro für Radverleih, Tourenleitung, Transport und Tourenverpflegung für 8 geführte Touren. Die Teilnehmerzahl für die Radtouren ist begrenzt auf max. 12 Personen und 5 „Partner“ ohne Tourenprogramm. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Info: BBB / G-GG / ca. 500 km / 40 Euro
 Kosten: 810 Euro Flug, HP/DZ; + ca. 550 Euro Radverleih, Tourenleitung, Transport vor Ort
 Anmeldung bis 15. Juni
 Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
 (0228) 3240446, (0157) 71723666

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

Tel. 02 28 / 6 29 63 64 und 02 28 / 63 00 15

Fax 9 65 03 66

info@adfc-bonn.de www.adfc-bonn.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-13 Uhr

außer an Feiertagen und

den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODE33SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaadvlieg

☎ 02 28 / 22 17 42

Isabelle Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

Öffentlichkeitsarbeit

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk

☎ 02 28 / 69 65 45

Martin Schumacher

☎ 02 28 / 61 15 48

Internet-Team

internet@adfc-bonn.de

Annette Quaadvlieg

☎ 02 28 / 22 17 42

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

☎ 02 28 / 37 49 65

Gisela Loh

☎ 02 28 / 36 32 66

Radtouren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

☎ 01 51 / 57 35 98 91

Olaf Runge

☎ 02 28 / 47 21 81

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Paul Kreutz

☎ 02 28 / 9 18 09 11

RadReisemesse – Messeteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach

☎ 02 28 / 2 89 39 67

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“

gabriele.heix@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

Referent für Menschen mit Behinderung

thomas.krause@adfc-bonn.de

Thomas Krause

☎ 02 28 / 38 77 65 39

☎ 01 78 / 8 12 91 83

Technik

technik@adfc-bonn.de

Stefan Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Jochen Häußler

☎ 02 28 / 63 00 15

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Liebner

☎ 02 28 / 6 29 63 64

Rückenwind

Redaktion

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

Anzeigen

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

☎ 02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

Stadtteilgruppen

Bonn

bonn@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

Raphael Holland

☎ 01 51 / 55 66 35 39

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Peter Werner

☎ 01 79 / 5 19 38 33

Denise Kupferschmidt

denise.kupferschmidt@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm

☎ 02 28 / 34 57 32

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

Benno Schmidt-Küntzel (Touren) ☎ 02 28 / 3 24 04 46

benno.schmidt-kuntzel@adfc-bonn.de [sic!]

Ortsgruppen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Uwe Hundertmark

☎ 01 70 / 5 23 14 25

Mirko Börger

☎ 01 51 / 27 18 76 52

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen

☎ 0 22 22 / 8 17 51

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen

☎ 0 22 42 / 86 66 84

Ulrich Wilke

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm

☎ 0 22 25 / 91 07 77

Axel Einnatz

☎ 0 22 25 / 1 00 66

einnatz@t-online.de

Ludwig Rößing (Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19 Uhr

Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

☎ 02 28 / 45 54 13

Hans Stüben

☎ 0 22 08 / 17 77

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, *Restaurant*

Zur Post, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Ernst Salein

☎ 0 22 26 / 59 97

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle

☎ 0 22 41 / 33 45 64

Manfred Monreal

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),

20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebenbirge

siebenbirge@adfc-bonn.de

Rolf Thienen

☎ 0 22 24 / 7 37 65

Ludwig Wierich (Verkehrsplanung KöWi, Touren)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de ☎ 01 51 / 70 0420 51

Lars Düerkop (Verkehrsplanung Bad Honnef)

lars.duerkop@adfc-bonn.de ☎ 02 24 / 9 01 13 00

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht

☎ 0 22 41 / 97 17 03

Jürgen Kretz

juergen.kretz@adfc-bonn.de

Dietmar Fiessel

dietmar.fiessel@adfc-bonn.de

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert

☎ 0 22 54 / 32 54

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

Guido Kopp

☎ 0 22 41 / 2 00 91 00

Werner Stahlhut (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer

☎ 02 28 / 34 87 41

Jörg Landmann (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de ☎ 02 28 / 34 89 80

Gerhard Heinen (Touren)

☎ 02 28 / 32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

Ortsgruppe Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann

☎ 0 22 51 / 7 64 98

Annegret Raaf

☎ 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

ADFC-Sprechstunde

mit Tourenberatung und Kartenverkauf

dienstags bis donnerstags 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erbeten: juergen.liebner@adfc-bonn.de

oder ☎ 0228 / 6296364 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

☎ 030 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof

☎ 9 81 46 36

Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)

53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de

www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März bis Oktober	November bis Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

☎ 67 64 79

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung

Mackestr. 36

53119 Bonn

bikehouse@caritas-bonn.de

www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

☎ 24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung

An der Rheindorfer Burg 22

53117 Bonn

info@muellestumpe.de

www.muellestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53

☎ 0 22 41 / 14 73 05

53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,

Außenstelle Köln

☎ 02 21 / 83 97-0

linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,

Außenstelle Euskirchen

☎ 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen

☎ 77 44 76

regina.jansen@bonn.de

Marlies Koch

☎ 77 44 74

marlies.koch@bonn.de

Reinmut Schelper

☎ 77 21 70

reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon:

☎ 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke)

☎ 77 54 05

juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städtische Grundstücke)

☎ 77 42 46

petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich

☎ 77 41 31

guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling

☎ 77 27 47

carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon

☎ 77 33 33

... im Rhein-Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank ☎ 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Bad Honnef

Carmen Fey ☎ 0 22 24 / 18 41 57
carmen.fey@bad-honnef.de
Yvonne Schormann ☎ 0 22 24 / 18 41 78
yvonne.schormann@bad-honnef.de

Lohmar

Manuela Loschelders ☎ 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Ole Kallenbach ☎ 0 22 25 / 91 71 67
ole.kallenbach@meckenheim.de

Much

Katharina Gräser ☎ 0 22 45 / 68 25
katharina.graesser@much.de

Niederkassel

Friedrich Höhn ☎ 0 22 08 / 94 66 - 700
f.hoehn@niederkassel.de

Ruppichteroth

Peter Gauchel ☎ 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

Siegburg

Elisabeth Hertel ☎ 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Troisdorf

Elke Bendl ☎ 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de
Herbert Blank ☎ 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauhen)
BlankH@Troisdorf.de.

Wachtberg

Jens Forstner (Radwegeführung)
jens.forstner@wachtberg.de ☎ 02 28 / 9 54 41 77
Rolf Bertram (Baulicher Zustand)
rolf.bertram@wachtberg.de ☎ 02 28 / 9 54 41 66

Windeck

Richard Grothus ☎ 0 22 92 / 60 11 59
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprechpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Stadt Euskirchen

Peter Josef Jung ☎ 0 22 51 / 14 - 365
pjung@euskirchen.de
Alexander Juffa ☎ 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Ausgabe	Nr. 3/2015, 11. Juni 2015 gültig für Juli bis September 2015
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Elke Burbach, Jochen Häußler, Raphael Holland, Isabelle Klarenaar, Axel Mörer- Funk, Annette Quaedvlieg, Claudia Riepe, Klaus Schmidt, Martin Schumacher
Layout	Wolfgang Junge, Peter Knoth, Axel Mörer- Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller Es gilt die Anzeigenpreislise für 2015.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	11.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	www.adfc-bonn.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der
Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter abonnieren!

Fast 400 Rad-Interessierte beziehen bereits diesen regionalen Informationsdienst! Wollen auch Sie stets aktuell informiert sein über Veranstaltungen, Aktionen und Termine des ADFC Bonn/Rhein-Sieg? Dann bestellen Sie den ADFC-Newsletter unter: www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/presse-publikationen/newsletter.html oder schreiben Sie uns eine Mail: newsletter@adfc-bonn.de.

- 18. + 19. Juni** **GPS-Seminar der Ortsgruppe Alter in Kooperation mit pfarr-rad.de**
Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Hertersplatz 14, 18:30-21:30 Uhr am 18.6., 15:00-19:00 Uhr am 19.6., Info und Anmeldung unter alter@adfc-bonn.de. Die Teilnahme ist kostenlos.
- 21. Juni** **Kölner Fahrrad-Sternfahrt: „Frisch und frei am Stau vorbei!“**
Die mittlerweile 8. Kölner Fahrrad-Sternfahrt ist eine Demonstration für bessere Radverkehrsbedingungen. Sie findet in diesem Jahr im Kölner Monat der Mobilität statt. Von 30 Treffpunkten wird auf 9 Routen zur Kölner Innenstadt gefahren. Info: www.sternfahrt-koeln.de/treffpunkte.html
Weitere Veranstaltungen im Juni 2015 sind u.a. der Kongress RADKOMM, die Konferenz „Forum freie Lastenräder“ und die Veranstaltung „Mitgedacht! Köln nachhaltig mobil“.
- 2. August** **4. Bonner Fähr-Rad-Tag des ADFC von 11 bis 17 Uhr**
Seit 2012 veranstaltet der ADFC am ersten Sonntag im August den Fähr-Rad-Tag mit kostenlosen Rheinquerungen auf der 28 km langen Strecke beiderseits des Rheins. An den vier Anlegestellen der Fähren Oberkassel – Bad Godesberg und Mondorf – Graurheindorf informiert der ADFC über seine Vereinsarbeit und bietet eine Einstiegsmitgliedschaft zu vergünstigtem Preis.
Info: www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/aktionen/faehrtag.html
- 22. August** **Sommerfest des ADFC**
BaseCamp Youth Hostel, In der Raste 1, 53129 Bonn, Beginn 15 Uhr
Gemeinsam wollen wir wieder unsere erfolgreiche Vereinsarbeit feiern, und zwar in einer ungewöhnlichen Bett+Bike-Location. Kostenbeitrag 5 Euro für Speisen und Getränke, Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte ADFC-Ausweis mitbringen.
Um Anmeldung wird gebeten:
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/aktionen/adfc-sommerfest-2015.html
- 1. bis 9. August** **„Auf Achse für Frieden und Abrüstung“ – FriedensFahrradTour NRW 2015**
Von Münster nach Büchel. Die Etappe am 6. August geht von Köln über Bonn nach Remagen. Info: www.nrw.dfg-vk.de

Termine der Radfahrschule ...

20./21. Juni

18./19. Juli

15./16. August

19./20. September

Teilnahmegebühr 120 Euro (incl. Übungs-fahrräder und Verpflegung)

Informationen unter www.adfc-bonn.de, Anmeldung über radfahrschule@adfc-bonn.de

... und der Pedelec-Kurse

22. Juli

22. August

16. September

Teilnahmegebühr 25 Euro, Pedelecs werden auf Wunsch bereitgestellt.

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2015

Erst im Herbst geht es mit den ADFC-Gebrauchtfahrradmärkten im Raum Bonn weiter. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation.

12. September 9–13 Uhr Bonn
19. September 10–13 Uhr Troisdorf

Hofgartenseite der Universität
Kölner Platz

Erleben | Testen | Losfahren

AN UNS FÜHRT KEIN WEG VORBEI.



3 Indoor-Teststrecken



Kompetente Beratung



48-Std-Werkstattservice

Mit über 15.000 Fahrrädern
die größte Auswahl im Rheinland.

Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin · Mo. – Fr. 10:00 – 20:00 Uhr · Sa. 10:00 – 19:00 Uhr · www.fahrrad-xxl.de

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein, zusätzlich hat Ihr Verband mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

10%

Entega gewährt Ihnen 10 % Rabatt auf Ökostrom im ersten Vertragsjahr und 3 % Rabatt im zweiten.

5%

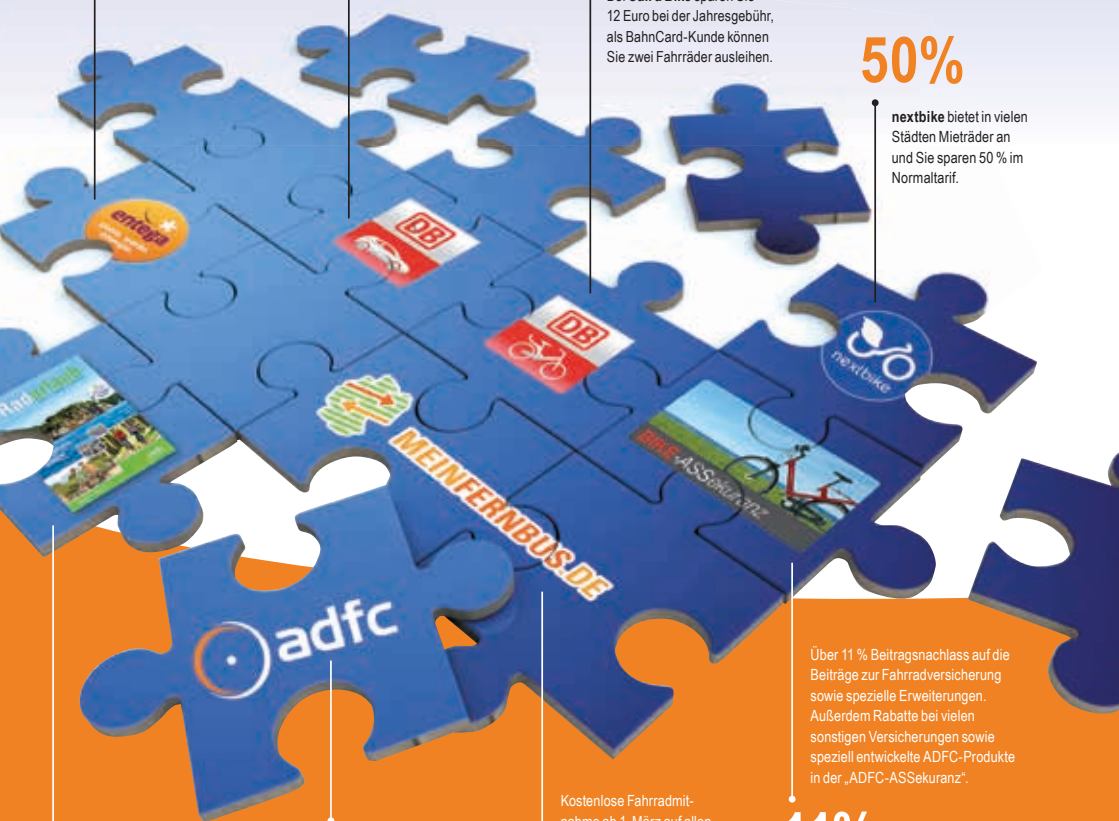
Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

12€

Bei Call a Bike sparen Sie 12 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

50%

nextbike bietet in vielen Städten Mieträder an und Sie sparen 50 % im Normaltarif.



In der Broschüre „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter auf Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit 25 Euro Rabatt.

Sie sind als Radfahrer oder Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert und erhalten Rabatte bei weiteren Versicherungen und ADFC-Produkten.

Kostenlose Fahrradmitnahme ab 1. März auf allen mit Fahrradkapazitäten bestückten Fernbuslinien von MeinFernbus FlixBus.

Über 11 % Beitragsnachlass auf die Beiträge zur Fahrradversicherung sowie spezielle Erweiterungen. Außerdem Rabatte bei vielen sonstigen Versicherungen sowie speziell entwickelte ADFC-Produkte in der „ADFC-ASSekuranz“.

25€

100%

11%



Alle Vorteile und
Konditionen auf
www.adfc.de